Nr. 230. Sonntag. Dresden, 20. August 1899. (1. Ausgabe.) 70000 Abonnenten.

# Neueste Nachrichten

Inserat-Preis: Die einspaltige Zeile für Dresden und Vororte 15 Pf., für auswärts 20 Pf. (für Dresden und Vororte auf Seite oder Familienseite 20 Pf.); die zweispaltige Reclamezeile 60 Pf. Eine Garantie für das Erscheinen von Inseraten an vorgeschriebenen Tagen wird aus techn. Gründen nicht übernommen. Abonnements-Preis: Durch die Post vierteljährlich Mk. 1,50 (ohne „Illustrirte Blätter"). Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf. (ohne „Illustrirte Blätter"). Für Oesterr.-Ung. viertelj. Mk. 1,50. Post-Zeitungsnummer: Deutschland, ohne „Illustr. Bl." 5875, mit bergl. 5876; Oesterreich, ohne „Illustr. Bl." 2656, mit bergl. 2657.

Redactions-Fernsprecher Amt I Nr. 3897.

Unabhängiges Organ.

Expeditions-Fernsprecher Amt I Nr. 4571.

Gelesenste Tageszeitung Sachsens.

Redaction und Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstraße 49. Filialen für Abonnement- u. Inseraten-Annahme zu Originalpreis in Altstadt: H. Wechlung, Gostenhofer 2 (Rathsapo.), H. Wagner, Marienstr. 26. R. Weise, Ecke Elimarkt. R. Rehfeld, Elimarktplatz. E. Baumgarte, Struhlenstr. 19. C. Meise, Wienerstraße (Ecke Dragerstr.). Th. Grimm, Falkenstr. 16. Max Nitschke, Schäferstr. 16. Bertha verw. Herzsch, Glasewitzerstr. 16. Emil Arnold, Türrenplatz 24. — Neustadt: J. Budwick, Kaufm., Hauptstr. 12. M. Weber, Bautznerstr. 45. Eing. Martin-Lutherstr. Max Zimmermann, Oppellstr. 17 u. alle Annoncen-Bureaus.

**Bruchleidenden** empfiehlt seine vorzügl. passend. und sichere Hilfe bietenden Bandagen eigener bewährtester Construction: Bandagist u. Orthopäd. **M. H. Wendschuch sen., Marienstr. 22b.**

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten. Roman siehe Seite 9 und 10, standesamtliche Nachrichten Seite 10.

Neueste Nachrichten
Günstigstes Probe-Abonnement pro September nur 50 Pf.

## „Centrum ist Trumpf!"

Herr Thielen hat gesagt: „Und der Canal wird doch gebaut." Dieser Minister meint es gewiß ehrlich. Aber was gilt sein Wort und sein Wille? Ja, wenn Miquel so wie Thielen gedacht hätte, die Canalvorlage wäre im preußischen Abgeordnetenhause in der zweiten Lesung nicht gefallen. Aber dieser Mann, auf den sein König Felsen bauen wollte, wird immer räthselhafter. Er hat es geschehen lassen oder nicht hindern können, daß in der zweiten Berathung durch die Abstimmung das in Dortmund vom Monarchen verpfändete Prestige der Krone schwer beeinträchtigt worden ist! Freilich ist der Canal selber verworfen, einige Ausführungsbestimmungen sind indessen angenommen, und aus diesem Torso ließe sich unter Umständen das ganze Gebäude wieder restauriren. Will und kann das der Vicepräsident des preußischen Staatsministeriums? Innerhalb der 48 Stunden, welche die bisherige Disposition für die parlamentarische Tagesordnung ihm läßt, ist das wohl kaum möglich. Aber auch die dritte Lesung ließe sich ja wieder vertagen. Herr Miquel kann also noch immer beweisen, daß er kein Mephisto und kein Schwächling ist, sondern daß er den letzten Trumpf noch in der Hand hält und ihn rechtzeitig ausspielen wird. Um sich die Lage des Augenblickes (im wörtlichen Sinne, denn wenn diese Zeilen im Druck erscheinen, wird möglicherweise in der Prinz Albrechtstraße in Berlin schon abgestimmt!) zu vergegenwärtigen, ist eine kurze Recapitulation des bisherigen historischen Entwickelungsganges der Canalvorlage angebracht:

Am 9. März gab der König von Preußen seine Unterschrift, bereits am 14. März ging sie im Abgeordnetenhause ein. Es entbrannte sofort in der Presse ein Kampf, der zum weitaus geringen Theile mit sachlichen Gründen, zum überwiegenden aus taktischen Erwägungen von Interessengruppen geführt wurde. Als am 13. April die erste Lesung begann, hatten die Gegensätze bereits eine überaus leidenschaftliche Färbung erhalten. Das Centrum wartete damals ab. Die Conservativen legten sich gegen das Gesetz ins Zeug und behaupteten damit den eigentlichen Willen der Regierung zu treffen. Die Redeschlacht erstreckte sich auf volle 5 Tage. Vier Minister plaidirten für die Vorlage, darunter Miquel. Die Rede des Letzteren war allerdings so zweifelhaft, daß sie in den Kreisen der Canalgegner als Ermuthigung zum Widerstand aufgefaßt wurde. Die Linke, einschließlich der Liberalen, trat mit wenigen Ausnahmen für den Canal ein. Vielfach wurden Compensationen für einzelne Provinzen, insbesondere für die Schlesier, verlangt. Die kraftlose Art der Regierungsvertreter leistete aller Opposition, insbesondere derjenigen der extremen Agrarier, überraschenden Vorschub. Am 18. April wurde die Vorlage einer Commission überwiesen, welche am 16. Mai zur entscheidenden Abstimmung gelangte: Der Mittellandcanal wurde damals mit 18 gegen 10, der Dortmund-Rhein-Canal mit 17 gegen 11 Stimmen abgelehnt. Nun folgte ein wundersames Zwischenspiel: Am 18. Mai begannen die Pfingstferien. Während derselben ging beim Hause die Novelle zum Communalwahlgesetz ein, deren Durchführung, wie vielfach angenommen wird, in zahlreichen Communen Rheinland-Westfalens die Herrschaft von den Nationalliberalen auf das Centrum überleiten wird. Es hieß, dieses Gesetz sei die dem Centrum gebotene „Prämie" für die Annahme des Canals. Die genannte, sehr vorsichtige Fraction war prinzipiell damit einverstanden, wollte aber Sicherheit haben und daher nur Zug um Zug geben. So rückte der 15. Juni mit der zweiten Plenarberathung heran: das Centrum stellte folgerichtig einen Verschleppungsantrag und setzte ihn durch. Die Vorlage wurde noch einmal in die Commission zurückverwiesen. Nun begann der doppelte Kuhhandel, einerseits in der Canalcommission, andererseits in der Commission für das Communalwahlgesetz; dort wurde eine Anzahl Compensationsforderungen insbesondere für Schlesien formulirt, hier sollte das Compromiß Fritzen-Sattler den Ausgleich zwischen Nationalliberalen und Centrum geben. Das Letztere gelang indessen nicht. Am 16. August trat, nachdem zuvor der Kaiser seine berühmten Dortmunder Reden gehalten, das Plenum des Abgeordnetenhauses zusammen. Nach der Lage der Dinge war vorauszusehen, daß das Centrum, wenn es zur Abstimmung käme, mindestens gespalten sein würde. Aber die Conservativen waren theils zu gewinnen, theils zur Stimmenthaltung zu bringen, wenn die Regierung in die Fußspuren des Monarchen trat und ihre ganze Autorität einsetzte, der die Conservativen nach ihren vorgeblichen Parteiprincipien sich ja unter allen Umständen beugen. In dieser Voraussicht durfte man auf Annahme der Vorlage mit irgendwelcher, wenn auch geringer Majorität rechnen.

Die Rechnung hat nicht gestimmt, das Facit ist das umgekehrte gewesen. Nun bleibt noch die dritte Lesung; in dieser ist, wie sich aus dem vorstehend recapitulirten Verlaufe der Affaire ergiebt, das Centrum für die Annahme des Regierungsentwurfes zu haben, wenn die genannte Fraction Sicherheit für eine ihr genehme Fassung des Communalwahlgesetzes erhält. Nach dem bisherigen Gange der Commissionsberathungen über den letztgenannten Entwurf erscheint aber die Möglichkeit einer solchen Garantie so gut wie ausgeschlossen. Die Regierung ist zur Zeit ganz außer Stande, dem Centrum dem für die Zustimmung zur Canalvorlage geforderten Preis zu zahlen, ebensowenig wie es ihr gelingen wird, die Agrarier zu überzeugen, daß der Osten, wenn nachhaltig für ihn gesorgt wird, die Garantien für ein großes Canalnetz allein tragen kann, so sehr sich auch Herr v. Hammerstein, wie aus sicherer Quelle verlautet, heute abmühen wird, seinen sonstigen Freunden eine bessere Ansicht beizubringen. Hat Herr v. Miquel denn überhaupt noch einen Trumpf in den Händen? Derselbe müßte die Kraft haben, entweder die über das Gemeindewahlgesetz gefaßten Commissionsbeschlüsse wieder umzustoßen oder das Centrum durch ein anderes Geständniß zu gewinnen. Wird aber der Sieg mit Hilfe des Centrums errungen, so bedeutet das eine Anerkennung dieser Macht als der in Preußen regierenden Partei, welche für die Zukunft nicht bedenkenfrei ist. So oder so wird es klar, daß nicht die von Herrn Miquel geführte Regierung, auch nicht die auffässige conservative Partei, sondern einzig und allein das Centrum politisch Trumpf in Preußen ist!

## Prinz Heinrich in Japan.

* **London**, 17. August.

Die heute hier eingetroffenen anglo-japanischen Blätter, wie die „Japan Weekly Mail", „Yokohama Chronicle", „Japan Times", „Tokio Mail" usw., bestätigen übereinstimmend in langen, ausführlichen Artikeln den überaus glänzenden und herzlichen Empfang, den Prinz Heinrich in Japan gefunden hat. Wir betonen das besonders gegenüber den von gewisser Seite ausgesprengten Gerüchten, nach denen der Bruder unseres Kaisers ein sehr kühles Willkommen gefunden habe. Den oben erwähnten Blättern entnehmen wir noch folgende Einzelheiten:

Die Zusammenkunft des Prinzen Heinrich mit dem Kaiser trug nicht den Stempel eines ceremoniellen Etikettebesuches, sondern den einer freundschaftlichen Begegnung intimer Natur. Die Tafel im Kaiserl. Palaste am 30. Juni verlief außerordentlich animirt. Die Kaiserl. Prinzen Komatsu, Arisugawa, Kanin, Katscho und Jamaschina nahmen nebst Gattinnen theil, während von deutscher Seite Graf Leyden, Graf Wedel, Dr. Weipert, Dr. Scriba und sämmtliche Mitglieder des Stabes des Prinzen zur Tafel befohlen waren. Japanischerseits waren der Präsident des Staatsrathes, Marquis Oyama, Graf Katsura, Graf Aoki, Admiral Yamamoto und Baron Sannomiya zugezogen. Zur besonderen Ehrung waren der Kaiser und die Kaiserin dem Prinzen bis zu dem vordersten Empfangssalon des Palastes, der Phönixhalle, entgegengegangen, wo sie ihn aufs Herzlichste begrüßten und dann selbst nach dem Bankettsaale, der sogenannten Glückseligkeitshalle, führten.

An dem vom Prinzen Heinrich im Schiba-Palaste am Abend des 2. Juli gegebenen Festessen nahmen die sämmtlichen Prinzen des Kaiserl. Hauses, alle Minister, die Feldmarschälle, Admiräle und deutscherseits das Gesandtschaftspersonal und das Gefolge des Prinzen theil. Prinz Heinrich brachte dabei in Deutsch folgenden Toast aus, den der Dolmetscher der deutschen Gesandtschaft, Dr. Weipert, ins Japanische übertrug:

„Eure Kaiserlichen Hoheiten, Eure Excellenzen, meine Herren! Mein officieller Besuch in Tokio naht seinem Ende, und da treibt es mich, Ihnen Allen meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank zu sagen für die so überaus freundliche und liebenswürdige Aufnahme, welche Sie mir und den Herren meines Gefolges bereitet haben. Ganz besonders bitte ich den Prinzen Kanin, meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank für die Mühe entgegenzunehmen, welche Seine Kaiserliche Hoheit gütigst meinethalben während der verflossenen drei Tage sich gegeben haben. Ich weiß aus Erfahrung, daß ein Amt wie dasjenige,

## Kunst und Wissenschaft.

* **Königl. Hofoper.** J. Verdis in den entzückendsten Wohllaut getauchte „Aïda" erlebte im Königl. Hofopernhause gestern mit Frl. Krammer und Frl. Charlotte Huhn eine fesselnde Vorstellung. Der Ersteren poetische Anmuth und der Letzteren dramatische Verve, aber auch Herrn Forchhammers gesunde, ausdauernde Stimmkraft als Radamès neben Scheidemantels leidenschaftlich interessantem Amonasro, fanden stürmischen Beifall. Man hört diese oft sphärenhaft feine Musik selten in der Vollendung, wie die Capelle des Königs von Sachsen sie ausführt. -n.

* **Residenztheater.** Dumas' „Cameliendame", einst der Schrecken der Bühnenpuritaner, im Geheimen aber unendlich bewundert, ist durch die neueste Literatur als Moral-Problem tief in den Schatten gedrängt worden. Indeß technisch betrachtet, wirkt das Stück gerade so glänzend, wie zur Zeit des zweiten Napoleon, als es entstand. Nur hat die „Camelien-dame" in Deutschland ein arges Hemmniß zu überwinden: das ist der durch und durch antideutsche Grundcharakter der Marguerite Gauthier. Sicher hat Deutschland seine Courtisanen so gut wie Frankreich, aber es kennt sie glücklicherweise nicht in der Mischung von Eleganz, Grazie und unnehmen Allüren, wie sie Dumas geschildert hat. Der gefährliche Zauber der Poesie umgiebt die gefallene Pariserin, und die größte Vertreterin des schwindsüchtigen Lasters, zugleich von bestrickender sentimentaler Naivität, ist Eleonore Duse. Es wäre uns ganz recht, wenn nach ihr und nach der „Camelientame" in Tönen der Bellinciona Niemand die Rolle verdeutschen wollte, für welche die Romanen so viel Talent besitzen. Marie Reisenhofers gestrige Leistung war sehenswerth, virtuos sicher und ganz besonders im 3. Act (mit Duval sen.) ergreifend. Aber der Zauber rührender Naivität tritt zurück gegen die außerordentlich scharf herausgehobene dialectische Kunst. Unübertrefflich steht die Gastin aus und fand stürmischen Beifall. Uebrigens wurde im Residenztheater gestern wieder höchst anerkennenswerth gespielt, und Herrn Rotters Regiegeschmack ließ gar nichts zu wünschen. Insbesondere darf die außerordentlich empfindungsreiche Darstellung des Armand durch Herrn Stillfried hervorgehoben werden. H.

* **Mittheilungen aus dem Bureau der Königl. Hoftheater.** Im Königl. Opernhause werden auch im bevorstehenden Winter wieder 12 Symphonie-Concerte und außerdem am Aschermittwoch (28. Februar 1900) und Palmsonntag (8. April 1900) größere Musikaufführungen stattfinden, in welchen, wie bereits feststeht, u. A. alle Beethovenschen Symphonien von der Königl. musikalischen Capelle zu Gehör gebracht werden sollen. Für die Concerte der Serie B sind bis jetzt folgende hervorragende Künstler als Solisten gewonnen: Josef Hofmann (Clavier), Professor Hugo Heermann (Violine), Camilla Landi (Gesang), Eugen d'Albert (Clavier) und Eugène Ysaye (Violine). Mit einem sechsten Virtuosen finden noch Unterhandlungen statt. Die Concerte der Königl. Generaldirection Serie B (mit Solisten) sind auf den 27. October, 21. November, 29. December 1899 und 19. Januar, 16. Februar, 23. März 1900 angesetzt. Die Concerte der Königl. musikalischen Capelle werden am 13. October, 10. November, 1. December 1899 und am 5. Januar, 2. Februar und 13. März 1900 abgehalten werden.

* **Das Dresdner Residenztheater** hat „Torina" und „Frou-Frou" zur Aufführung erworben.

* **Jenny Groß** weilt zum Curgebrauch im Bade Kreuznach.

* **Herr Musikdirector Spüring** hat seine seit 21 Jahren sehr erfolgreich geleitete Knaben-Capelle aufgegeben, aus Gründen, die den musikalischen Theil der Sache nicht berühren. Herr Spüring wird in seinem Institut, Portbergstraße 21 (vom 1. September an Albrechtstraße 20, 2.), außer größeren Orchester-Darbietungen noch Unterricht für Geige und Clavier ertheilen.

* **Director Max Staegemann** in Leipzig, dessen Fell aller sechs Jahre (vor der Contractsverlängerung) verkauft wird, ehe man den Bären erlegte, hat eine große Freude an seinen Töchtern. Das von der Orgéni mit größter Feinheit ausgebildete Fräulein Erna Staegemann beginnt ihre Laufbahn als Liedersängerin in Frankfurt a. M. (Museum) und Köln (Gürzenich) und ihre Schwester Fräulein Lene Staegemann geht im Herbst nach Königsberg und Stettin. Sie hat in Bayreuth die Johannespassion prachtvoll gesungen.

* **Repertoire-Entwurf der Stadt-Theater zu Leipzig** von Sonntag den 20. August bis mit Sonnabend den 26. August. Neues Theater. Sonntag: „Oberon" (Anfang 7 Uhr). Montag: „Der Traum ein Leben" (Anfang 7 Uhr). Dienstag: „Der Barbier von Sevilla" (Anfang 7 Uhr). Mittwoch: „Der Templer und die Jüdin" (Anfang 7 Uhr). Donnerstag: „Die Schule der Ehemänner", hierauf: „Die Romantischen" (Anfang 7 Uhr). Freitag: letztes Auftreten des Fräulein Fiebig „Die Stumme von Portici" (Anfang 7 Uhr). Sonnabend: Goethe-Feier I. Ouvertüre zu „Egmont" (neu einstudirt); „Die Laune des Verliebten", ein Schäferspiel in Versen in 1 Act von Goethe; hierauf (neu einstudirt) „Die Mitschuldigen", ein Lustspiel in Versen in drei Acten von Goethe (Anfang 7 Uhr). — Altes Theater. Sonntag: „Die schöne Helena" (Anfang 7 Uhr). Montag: Geschlossen. Dienstag: Z. 1. M. „Die kleinen Michus", Operette in drei Acten, Musik von André Messager (Anfang ½8 Uhr). Mittwoch: Geschlossen. Donnerstag: „Die Geisha" (Anfang ½8 Uhr). Freitag: Geschlossen. Sonnabend: „Die kleinen Michus" (Anfang ½8 Uhr).

* **Hugo Hasskerl**, der langjährige Dramaturg des Berliner Theaters, hat einen dreiactigen abendfüllenden Schwank vollendet, der den Titel „Abgerüstet" führt und im Laufe der nächsten Saison zur Aufführung gelangt. Das Werk erscheint im Verlage von Felix Bloch Erben.

* **Die Wellmann-Expedition von Franz-Josephs-Land zurückgekehrt.** Die Wellmann-Expedition, welche auf Franz-Josephs-Land überwintert hatte, um nach Andree zu suchen, ist resultatlos zurückgekehrt.

Aus Tromsö, 18. August ist folgendes Telegramm eingelaufen: Das Fangschiff „Capella" ist gestern Abend von Franz-Josephs-Land hier eingetroffen. Das Schiff hat die Expedition Wellmanns mitgebracht, die es auf Cap Tegetthoff antraf. Es verlautet, Wellmann sei bis zum 82. Grad vorgedrungen. Ein Theilnehmer an der Expedition Namens Lenzen, welcher allein mit einem anderen Genossen auf der Insel Wilzienland in einer Steinhütte überwinterte, ist gestorben. Im Februar zog sich Wellmann in einer Eisspalte eine Verdrehung eines Fußgelenkes zu, in Folge deren er noch an Krücken gehen muß. Die Expedition hat 103 Walrosse und acht Bären gefangen; eine Spur von Andree wurde nicht gefunden. Das Schiff „Capella" nahm die Expedition am 27. Juli auf und segelte am 10. August ab. Am 6. August wurden „Stella Polare" mit der Expedition des Herzogs der Abruzzen in Broejensfund auf 80 Grad 20 Minuten Breite angetroffen. An Bord ist Alles wohl.

* **Advocat Goethe.** Gerade gegenwärtig dürften die zwei nachstehenden Bekanntmachungen, die die „Tägl. Rundsch." aus den „Wochentlichen Frankfurter Frag- und Anzeigungs-Nachrichten" ausgräbt, eine gewisse Theilnahme beanspruchen:

Den 10. Junii 1774.

Es werden hierdurch alle diejenigen, in und ausser Franckfurt, so noch an die Vorstadt- und Buddeischen Herren Erben, wegen einiger von der allen solche Firma führenden Handlung, empfangene Waaren im Rückstand verblieben, auf das höflichste erinnert, die Zahlung von dato in 14 Tagen an deren nunmehro Endesunterzeichneten Bevollmächtigten, so gewiß zu leisten, als sonst dieselbe gegen die Säumigen ernsthaftere Maasregeln zu ergreifen, wie wohl ungern, sich gemüßiget sehen dürfte.

Franckfurt den 10ten Junii 1774.

J. W. Goethe, Dr. und Adv.
ord. dahier.

Den 18. October 1774.

Statt des beschwerlichen weiteren Herumschickens avertiret Unterzeichneter zum letztenmal hiermit allen und jeden, so allhier in die ehemalige Vorstadt und Buddeischen Handlung nunmehro deren Herrn Erben, annoch im Rückstande verblieben, sich bis Ende dieses Monats mit der Zahlung so gewiß einzufinden, als man sonsten gegen die Säumige ernsthaftere Maasregeln zu ergreifen, keinen Augenblick mehr anstehen wird.

Frankfurt, den 17. October 1774.

J. W. Goethe, Dr,
als Vorstadt und Buddeischer Bevollmächtigter.

Der Frankfurter Advocat Goethe setzt also seinen Namen unter dies juristische Musterdeutsch im selben Jahr, in dem er uns so hervorragende Sprachdenkmale schenkte wie den „Clavigo" und die kurzlustigen Fastnachtsspiele!

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1899082001/1

daß Seine Kaiserliche Hoheit so liebenswürdig in diesem Falle übernommen hat, nicht nur viel Zeitverlust, sondern auch viele persönlichen Unbequemlichkeiten mit sich bringt. Ich bitte Seine Kaiserliche Hoheit Prinz Komatsu freundlichst, Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin den Ausdruck meiner Gefühle der tiefsten Dankbarkeit zu übermitteln. Lassen Sie mich hinzufügen, daß es mir ein großes Vergnügen war, Ihr schönes und gastfreundliches Land nach so vielen Jahren noch einmal zu besuchen. Unserem Herkommen gemäß bringe ich ein dreifaches Hoch aus auf Ihre Majestäten den Kaiser und die Kaiserin von Japan."

**Prinz Komatsu** antwortete darauf in Japanisch:

„Eure Königliche Hoheit, Eure Kaiserlichen Hoheiten, Eure Excellenzen und meine Herren! Ich bitte Sie, mir zu gestatten, meinen aufrichtigsten Dank für die freundlichen Worte auszusprechen, die Seine Königliche Hoheit soeben bezüglich des ihm seitens Seiner Majestät des Kaisers gewordenen Empfanges gesprochen hat. Ich werde Seiner Majestät den Ausdruck der warmen Gefühle Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich sofort überbringen und zweifle nicht, daß Seine Majestät diese mit größter Genugthuung und Freude entgegennehmen wird. Ich glaube zudem, daß Seiner Königlichen Hoheit liebenswürdiger Besuch dieses Landes nicht nur das Freundschaftsband stärken wird, das in so glücklicher Weise Japan und Deutschland verbindet, sondern auch die herzliche Freundschaft dieser beiden Länder immer mehr zu einer festen, sicheren und zuverlässigen Verbindung zusammenkitten wird. Da Seine Königliche Hoheit der Bruder Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland ist, so giebt mir das Gelegenheit, meine dankbare Erinnerung an die gnädige Freundlichkeit zu erneuern, die Seine Kaiserliche Majestät mir während meines Aufenthaltes in Deutschland, als ich dieses das letzte Mal zu besuchen das hohe Vergnügen hatte, bezeigte. Ich leere mein Glas auf das Wohl Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin von Deutschland."

Der Kaiser machte dem Prinzen unter Anderem einige der seltensten Stücke seiner eigenen Sammlung von lackirten Kunstwerken (Suzuribako) zum Geschenk. Der Gemeinderath von Tokio verehrte dem Prinzen ein paar wunderbar gearbeitete Schreibtischgarnituren, deren jedes Stück auf 2000 Yen geschätzt wird und von den ersten Künstlern Japans eigens für den Prinzen gefertigt worden war.

Prinz Heinrich hat seinen Reiseplan in etwas geändert. Er sollte Tokio am 3. Juli verlassen und zu Schiff Nikko und Miyanoschita besuchen. Aber der Prinz beschloß im letzten Augenblick, direct mit der Bahn, und zwar incognito, nach Nikko zu gehen, und verließ Tokio am 3. Juli um 9 Uhr Morgens mit dem gewöhnlichen Expreßzuge, dem ein besonderer Salonwagen angehängt wurde, nachdem der Prinz den angebotenen kaiserlichen Extrazug dankend abgelehnt hatte. Der kaiserliche Hofmarschall überwachte persönlich die Reisevorbereitungen und die sämmtlichen Spitzen der Behörden verabschiedeten sich vor der Abreise von dem Prinzen. Dieser kehrte am 5. Juli nach Tokio zurück, verbrachte die Nacht im Schibapalast, fuhr am 6. nach Miyanoschita und schiffte sich am 7. Juli wieder auf der „Deutschland" ein.

## Deutschland.

—* **Der Kaiser auf dem Schlachtfelde von St. Privat.** Der Kaiser traf gestern gegen 8½ Vormittags in Amanweiler ein, stieg zu Pferde und ritt nach St. Privat. Die Ankunft daselbst wurde durch Glockengeläute angekündigt. Die Bevölkerung begrüßte den Kaiser enthusiastisch. Nach Abreiten sämmtlicher Fronten hielt Se. Majestät der Kaiser zu Pferde gegenüber dem zu enthüllenden Denkmal des 1. Garde-Regiments z. F., dessen Abbildung wir hier bringen. Dann stimmten die Sänger der Garnison Metz ein Kirchenlied an, worauf der protestantische und der katholische Garnisonpfarrer Ansprachen hielten, in denen sie der Gefallenen gedachten. Kurze Gebete der Geistlichen schlossen sich den Ansprachen an. Hierauf hielt der Kaiser die schon gestern von uns gemeldete Rede und übergab das Denkmal dem 16. Armee-Corps und dem Bezirkspräsidenten. Der commandirende General Graf v. Häseler ließ präsentiren und unter dem Donner der Geschütze und den Hurrahrufen der Anwesenden fiel die Denkmalshülle. Am Fuße des Denkmals sind zahlreiche Kränze niedergelegt, darunter auch solche von den aus ganz Deutschland herbeigeeilten Veteranen des Regiments. Der Kaiser ritt nach Schluß der Feier an der Spitze der Fahnen und der Leib-Compagnie des 1. Garde-Regiments z. F. durch St. Privat nach Metz.

## Ausland.

**Oesterreich-Ungarn.** Wien, 18. August. Die Blätter feiern den heutigen Geburtstag des Kaisers Franz Josef in besonderen Artikeln. Das officiöse Wiener „Fremdenblatt" sagt: An diesem Tage kommt das Ausland neuerlich zu dem Bewußtsein, daß wir eine unlösliche, unzerstörbare Einheit bilden, und daß das dynastische Fundament der Monarchie tief in Aller Herzen wurzelt und jenen gewaltigen Wall bildet, an dem alle übergreifenden, extremen politischen Strömungen sich machtlos brechen müssen. Die treue, unentwegte Verehrung und Liebe für den Monarchen flößt dem ganzen Reiche und dem Auslande die Zuversicht ein, daß auch in dem österreichischen Völkerstreite endlich der Tag des Friedens anbrechen wird. — In ganz Oesterreich wurde der Geburtstag des Kaisers festlich begangen. In Wien fand auf der Schmelz eine Parade der Garnison statt, welche vom Erzherzog Franz Ferdinand abgenommen wurde.

— Der Minister des Auswärtigen, Graf Goluchowski, begiebt sich morgen zum Besuche des deutschen Staatssecretärs Grafen Bülow nach dem Semmering.

**Frankreich.** Paris, 18. August. Aus Paris wird über das aufgedeckte Complot gegen das republikanische Regime in Ergänzung vorausgegangener Meldungen unseres Pariser Mitarbeiters noch Folgendes berichtet:

Gewisse Symptome, die im Zusammenhange mit dem von Déroulède in der Caserne von Reuilly unternommenen Anschlag zu Tage getreten waren, hatten die Minister des Innern und der Justiz bestimmt, diese Angelegenheit mit der Freisprechung des Genannten noch nicht als abgeschlossen zu betrachten, sondern weitere sorgfältige Nachforschungen anstellen zu lassen. Im Verlaufe derselben ist die Behörde in den Besitz von Documenten und Correspondenzen gelangt, welche in vollständig überzeugender Weise darthun, daß ein gegen das republikanische Regime gerichtetes Complot vorbereitet wurde. Die Patriotenliga scheint das Centrum dieser Machenschaften gebildet zu haben, welche von der Gruppe der „Jeunesse royaliste" und der antisemitischen Liga kräftig unterstützt wurden. Die Regierung hätte von einer Verfolgung der in dieses Unternehmen verwickelten Personen möglicherweise Abstand genommen, wenn es sich blos um neue Beweise eines früher geschmiedeten, inzwischen jedoch aufgegebenen Planes gehandelt hätte. Nachdem man aber die Gewißheit erhalten hatte, daß neue aufrührerische Anschläge beabsichtigt seien, war das Einschreiten der Behörden zu einer unaufschiebbaren Nothwendigkeit geworden. Es konnte constatirt werden, daß namentlich Déroulède sich mit unablässigem Eifer der Vorbereitung einer Action widmete, die im Augenblicke, wo die Urtheilsfällung seitens des Kriegsgerichts in Rennes erfolgt, ins Werk gesetzt werden sollte. Die Verschwörer hatten, wie es scheint, die Hoffnung gehegt, daß General Régrier in Folge der über ihn verhängten Strafmaßregel geneigt sein dürfte, den erwähnten Plänen seine Unterstützung zu leihen. Die in dieser Richtung unternommenen Versuche blieben jedoch erfolglos, und es ist, allen Anzeichen nach, überhaupt kein Officier in dieses Complot verwickelt. Die gerichtliche Untersuchung der Angelegenheit wird gewiß mehrere Wochen dauern.

— In der Stadt-Auflage der gestrigen Nummer haben wir schon die telegraphische Meldung von der Verhaftung eines Individuums veröffentlicht, in welchem man den Attentäter Laboris erwischt zu haben glaubt. Die Verhaftung erfolgte in Dol. Der Verhaftete nennt sich Glorot und giebt an, aus dem Departement Côtes du Nord zu stammen. Er hat bereits seine That eingestanden. — Eine später eingegangene Meldung erklärt indessen dies Geständniß als verdächtig; Glorot ist als Alkoholiker bekannt. Die Untersuchung wird fortgesetzt; man glaubt, daß Glorot nicht der wirkliche Mörder ist. — Wir verzeichnen schließlich noch das folgende, uns heute Vormittag zugegangene Telegramm:

**Rennes,** 19. August. (C.-T.-C.) Der unter dem Verdacht, den Mordanschlag gegen Labori begangen zu haben, verhaftete Glorot wurde vom Untersuchungsrichter einem Verhör unterworfen. Oberst Picquart, sein Schwager Gast, sowie der Gärtner Delahaye und Andere, die den Thäter gesehen haben, erklärten mit Bestimmtheit, daß Glorot nicht der Mann sei, den sie verfolgt hätten. Indessen bleibt Glorot noch in Haft. Das Signalement des Thäters ist in mehreren Tausend Exemplaren vervielfältigt worden und wird überall verbreitet, um die Verfolgung zu erleichtern.

## Der Proceß von Rennes.

* **Rennes,** 18. August.

Der Eintritt in den Sitzungssaal vollzog sich heute in größter Ruhe. Nachdem Dreyfus hereingeführt worden ist, verlangt Picquart, über die Angelegenheit Quenelly, welche Roget gestern erwähnte, einige Erläuterungen zu geben. Picquart leugnet, jemals den Richtern Quenellys geheime Schriftstücke mitgetheilt zu haben. Wenn eine solche Mittheilung stattgefunden habe, so sei es ohne sein Wissen geschehen. Der Zeuge erörtert im Weiteren die Folgerungen der Schreibsachverständigen und geht sodann zur Prüfung der Geheimacten über. Das Geheimactenbündel lasse sich in zwei Theile zerlegen. Das Schriftstück „Doute. Preuve" aus dem ersten Theil lasse sich ebenso gut auf Esterhazy anwenden wie auf Dreyfus. Picquart betonte, daß viele Officiere des Generalstabes freundschaftliche und durchaus unverfängliche und ehrenhafte Beziehungen zu ausländischen Militär-Attachés hatten. Zum Schluß seiner Auseinandersetzung über den ersten Theil des Geheimactenstückes spricht Picquart sein Bedauern darüber aus, daß du Paty de Clam nicht anwesend sei. Die Zeugenaussage du Patys sei unentbehrlich, denn dieser habe zu dem Geheimactenstück einen Commentar abgefaßt. Hinsichtlich dieses Commentars hebt der Zeuge hervor, daß dieses Document nicht das private Eigenthum eines früheren Ministers gewesen sei, da es im Bureau des Nachrichtendienstes in einem ganz bestimmten Aktenstück registrirt worden sei. Im Augenblicke, wo man diesen Commentar aus dem Geheimactenstück entfernte, fügte Picquart hinzu, schaffte man unrechtmäßigerweise ein Document meines Dienstzweiges bei Seite. (Bewegung im Auditorium.) Picquart erinnert ferner an die Unterredung, die er mit Gonse hatte und in deren Verlauf er diese Antwort gab: „Das, was Sie da sagten, ist abscheulich, ich weiß nicht, was ich thun werde, aber ich werde das Geheimniß nicht mit ins Grab nehmen." Picquart bestätigt, indem er sich zu den Generalen wendet, daß diese Unterredung thatsächlich stattgefunden, und erklärt, daß die Generale Gonse und Boisdeffre sich dem widersetzten, was er hinsichtlich Esterhazys zu thun beabsichtigte. Er weist nach, daß zwischen den verschiedenen Machinationen ein Zusammenhang bestanden hätte und daß die Radirung auf dem „Petit Bleu" erst vorgenommen worden sei, nachdem er es in Händen gehabt hatte.

Hierauf wurde am Freitag General Mercier vernommen; er erklärt, er habe Picquart nicht beauftragt, dem Oberst Maurel Aktenstücke zu überbringen. Picquart hält die Behauptung aufrecht, daß Mercier ihm einen verschlossenen Brief übergeben habe. Die Generale Roget und Mercier treten an die Schranken, um die Richtigkeit gewisser Erklärungen Picquarts zu bestreiten; dieser antwortet, er halte Alles, was er gesagt habe, aufrecht.

**Schladitz'** Tourenmaschine, Mk. 170.—. Kurt Promnitz, Victoriastr. 5. [7953

**Steiner's „Reformbett".** Victoriastrasse 2. 7742

## Locales und Sächsisches.

**Dresden,** 19. August.

— **Das Königspaar** wird sich in der nächsten Zeit in dem Jagdschloß Moritzburg aufhalten. Der Wildstand in den Waldungen ist besonders entwickelt, so daß die Beute der Jagden eine außerordentlich starke werden wird.

— **Se. Majestät der König** sandte dem Kaiser Franz Josef von Oesterreich zu seinem Geburtstage ein herzliches Glückwunschschreiben.

— **Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg** ist vor einigen Tagen wohlbehalten in Edinburg angekommen. Der Prinz nimmt alle Sammlungen und Sehenswürdigkeiten der schottischen Hauptstadt in Augenschein.

— **Se. Königl. Hoheit Prinz Albert** wird gelegentlich des bevorstehenden Manövers vom 5. bis 11. September in Clausnitz bei Bienenmühle Aufenthalt nehmen.

— **An Se. Excellenz den Kriegsminister Edler von der Planitz** hat der Vorstand des Ostpreußischen Landwirthschaftlichen Centralvereins ein Gesuch gerichtet, in dem darum gebeten wird, die von der sächsischen Regierung alljährlich in Ostpreußen für den Heeresbedarf anzukaufenden Remonten künftig unter Ausschluß des Zwischenhandels direct von den Producenten zu beziehen und zu diesem Zwecke im Centralvereinsbezirke einige Remontemärkte einzurichten.

— **Die Söhne Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August,** die jungen Prinzen Georg, Friedrich Christian und Ernst Heinrich sind, wie wir bereits gestern mittheilten, begleitet von dem persönlichen Adjutanten Rittmeister v. Tümpling und ihrer Gouvernante am Donnerstag Abend nach Bad Münster am Stein abgereist, woselbst die Prinzlichen Kinder einen etwa vierwöchentlichen Aufenthalt nehmen werden. Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August gedenkt Anfangs September ebenfalls dort einzutreffen.

— **Die sächsischen Artillerie-Regimenter** haben in den letzten Tagen Scharfschießen abgehalten. Das ist ein ziemlich kostspieliges Beginnen. Jede Batterie feuerte 60 Granatartätschen oder sogen. Shrapnels ab. Ein solches Geschoß kostet 25 Mk. 12 Batterien schickten also 18 000 Mk. in die Luft. Hierzu kommt noch die Entschädigung für Flurschäden usw., sodaß eine derartige Uebung mit ziemlich großen Kosten verknüpft ist. Der Hauptwerth solcher Uebungen liegt besonders darin, daß die Mannschaften auch auf unbekanntem Gelände bezüglich des Entfernungsschätzens und des Zielens geprüft werden. Ueber den Erfolg eines Scharfschießens des 32. Artillerie-Regiments schreibt das „M. T.": Die erste Abtheilung erledigte das Schießen in etwa 20 Minuten. Die Colonnenscheiben zeigten sehr viele Treffer. Die zweite, am Boritzer Wege gelegene Windmühle, sowie drei in der Nähe liegende kleine Wohnhäuser waren, da sie in der Schußlinie lagen, von den Bewohnern verlassen worden. Es ist aber, trotzdem die Geschosse rings um die Häuser einschlugen, ein Schaden an denselben nicht angerichtet worden. Ein Geschoß schlug etwa 10 Mtr. von der Windmühle ein und explodirte, ohne jedoch Schaden zu verursachen. An den Straßenbäumen und den Bäumen eines kleinen, unterhalb des Boritzer Weges zwischen Boritz und Hayda gelegenen Kiefernwaldes wurde durch Abschlitzen von Aesten usw., sowie auf den Feldern und auch theils auf den Wegen durch das Aufwühlen des Erdreiches Schaden verursacht. Außerdem mußte eine Anzahl Hasen und Vögel ihr Leben lassen. Die Batteriescheiben waren nur wenig getroffen worden. In der Hauptsache wurde die Entfernung überschätzt, da die meisten Geschosse hinter den Scheiben oder seitwärts von denselben explodirten. Bei der markirten Schützenlinie aber war fast kaum eine unbeschädigte Scheibe zu finden, und in Wirklichkeit würde dieselbe vollständig vernichtet worden sein.

— **Ueber die Verpflichtung zur Unterhaltung einer Brücke** hat das Ministerium des Innern aus Anlaß eines besonderen Falles jüngst eine bemerkenswerthe Verordnung erlassen. Entscheidend für die Verpflichtung zum Baue und zur Unterhaltung der nicht fiscalischen öffentlichen Wege ist die Gemeinde- bez. Gutszugehörigkeit. Brücken, die im Zuge eines öffentlichen Weges liegen, sind Zubehörungen des Weges und in Ansehung der Bau- und Unterhaltungspflicht ebenso zu behandeln, wie der Weg selbst. Gehören nun die Ufer des Gewässers, über welches eine solche Brücke führt, verschiedenen Gemeinde- bez. Gutsbezirken an, so kann die Brücke nur als Zubehör jeder der beiden anstoßenden Wegestrecken betrachtet werden. Denn es würde am Wege von dem einen Orte zum anderen fehlen, wenn nicht auch die Brücke über den Fluß vorhanden wäre, und diese Brücke ist ebenso nöthig zur Verbindung des rechten mit dem linken, wie zur Verbindung des linken mit dem rechten Ufer. Daraus folgt aber, daß zur Unterhaltung einer solchen Brücke nach dem Gesetze in gleichem Maße jede der beiden Gemeinden bez. Gutsherrschaften verpflichtet ist, denen die Unterhaltung der anstoßenden Wegestrecken obliegt. Es besteht hier, wie das Ministerium weiter ausführt, ein öffentlich-rechtliches Gesammtschuldverhältniß: die Behörde könnte, wenn eine Auflage wegen der Unterhaltung nöthig wird, an sich jeden von beiden Theilen die Unterhaltung des ganzen Bauwerkes aufgeben; sie könnte sich, wenn der Verbindlichkeit von dem einen Theil nicht nachgekommen wird, dann in solidum lediglich an den anderen, willigeren oder leistungsfähigeren Theil halten und letzterem den Rückgriff an den ersteren überlassen. Sie kann aber auch, dem thatsächlichen Verhältniß Rechnung tragend, die Unterhaltung des ganzen Bauwerkes jedem von beiden Theilen in Gemeinschaft mit dem anderen oder, was dasselbe ist, beiden Theilen je zur ideellen Hälfte auferlegen.

— **Die im Herbst zur Einstellung kommenden Recruten** schon jetzt mit den Einstellungsterminen bekannt zu machen, dürfte am Platze sein. Der Einstellungstermin für die der Cavallerie zugetheilten Mannschaften ist der 7. October. Infanterie, Grenadiere, Schützen, Jäger, Pioniere, Train und Feldartillerie haben am 14. October einzutreffen. Die zur Fußartillerie Ausgehobenen haben am 11. October in Metz, die zum 6. Infanterie-Regiment Nr. 105 Ausgehobenen am 12. October in Straßburg einzutreffen. Noch sei wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Recruten in diesem Jahre zum ersten Male direct bei ihren Truppentheilen, also nicht erst auf dem Bezirkscommandos, einzutreffen haben.

— **Der Königl. Sächs. Militärvereins-Bund** giebt bekannt, daß von jetzt ab jeder ihm zutretende Militärverein 20 bez. 30 Pf. Eintrittsgeld bei einer Mitgliedschaft bis bez. über 100, ferner an Jahres-Bundessteuer pro steuerpflichtiges Mitglied 10 (statt bisher 8 Pf.) zu bezahlen hat. Justizrath Windisch-Dresden hat die Leitung von Sachsens Militärvereins-Bund übernommen und der letzten Präsidial-Sitzung präsidirt.

— **Die „Freie Vereinigung Kampfgenossen von 1870–71"** veranstaltet am Sonntag den 3. September im Zeughause eine große patriotische Feier mit anschließendem Sommerfest zur Erinnerung an die siegreiche Schlacht von Sedan.

— **Ein großes Wohlthätigkeits-Sommerfest,** dessen Ertrag dem „Albertvereine" zugeführt werden soll und das Instrumental- und Vocalconcert, Vorführung lebender Bilder, Naturtheater, eine große Gabenverloosung, Pfefferkuchenlotterie, Illumination, verschiedene Spiele und Belustigungen für Erwachsene und Kinder und Festball bringen wird, soll am Mittwoch den 23. August von 4 Uhr Nachmittags an im Lindengarten, Königsbrückerstraße 121, abgehalten werden.

— **Der Besuch der Deutschen Kunst-Ausstellung** ist erfreulicherweise immer noch ein unverminderter und beweist das lebhafte Interesse, das der Ausstellung von allen Seiten entgegengebracht wird. Sowohl seitens Einheimischer wie von Auswärtigen und Ausländern findet die Kunst-Ausstellung eingehendste Beachtung. Zu erwähnen sei noch, daß häufig jetzt hervorragende Vertreter der Kunst und Wissenschaft im Auslande unsere Ausstellung besuchen. Allen Denen, die der Ausstellung bisher noch keinen Besuch abgestattet haben, sei derselbe wegen des bevorstehenden Schlusses der Ausstellung angelegentlichst empfohlen.

— **Im „Victoria-Salon"** ist bereits Alles zur Eröffnung der Winter-Campagne gerüstet; schon am Sonnabend den 26. d. M. tritt das von Herrn Director Thieme mit großem Geschick zusammengestellte artistische Ensemble in Action; der Eröffnungsspielplan enthält Namen besten artistischen Klanges, welche eine vorzügliche Abendunterhaltung verbürgen. Tags vorher wird das vollkommen renovirte, beliebte Tunnel-Restaurant des „Victoria-Salons" mit dem üblichen Freiconcert wieder eröffnet.

— **Die Betheiligung an einigen Gruppen des Vereins für Vaterländische Festspiele** am 3. September ist eine derartige, daß sich Vorkämpfe nothwendig machen. Als neutraler Platz ist der Spielplatz an der Lennéstraße angenommen worden. Sonntag den 20. August früh 7 Uhr spielen der Fußballring am Kreuzgymnasium gegen die Fußball-Abtheilung der Böhmeschen Realschule. Vormittags 11 Uhr der Dresdner Sport-Club gegen die Spiel-Abtheilung des Turn-Vereins der Pirnaischen Vorstadt. In beiden Spielen ist Herr Thomas, Mitglied des Preisrichter-Ausschusses im Verein für Vaterländische Festspiele, Schiedsrichter. Sonntag den 20. August Nachmittags von ¾3 Uhr ab finden Bewegungsspiele auf dem Sportplatz (verlängerte Stübel-Allee) statt, ¼5 Uhr mit der Fußball-Vereinigung „Ball weit", Niederfedlitz.

— **Der 8. Jahrescongreß des Hauptconsulats Sachsen-Nordböhmen** der Allgemeinen Radfahrer-Union (Deutscher Touren-Club) findet vom 19. bis 21. August in Schandau statt. Folgende Festordnung ist für den Congreß in Schandau aufgestellt worden: Sonnabend den 19. August: Nachmittags Empfang der auswärtigen Gäste, Abends Begrüßungscommers. Sonntag den 20. August: Vormittags ½9—½10 Uhr Vorstands- und Ausschußsitzung, Vormittags 10 Uhr Generalversammlung, Nachmittags 2 Uhr Preis- und Blumenfestzug. Nachmittags ½3 Uhr allgemeiner Festausflug per Rad oder elektrischer Straßenbahn mit Musikcapelle durch das Kiernitzschthal nach den Lichtenhainer Wasserfällen, Nachmittags 5 Uhr Rückfahrt mit Musik nach Schandau, Abends 7 Uhr großes Kunstradfahrfest mit Festball. Am Montag finden verschiedene Ausflüge und Abends Abschiedsfest mit Commers statt. Am Preis- und Blumenfestzuge werden sich außer zahlreichen Deputationen und Abordnungen u. A. folgende Clubs betheiligen: Deutscher Radfahrverein „Schwalbe", Bodenbach, Radfahrerclub Niedereinsiedel (Böhmen), Radfahrerriege des deutschen Turnvereins Nixdorf (Böhmen), Tourenclub Freiberg, Radfahrclub „Sturmvogel", Gottleubathal, Radfahrverein „Blitz", Dresden, Dresdner Tourenclub usw.

— **Der Beginn des vollen Betriebes der elektrischen Straßenbahn Mickten-Postplatz** erfolgte am heutigen Morgen. Vom nächsten Montag ab ist der Betrieb Mickten-„Weißes Roß" eröffnet.

— **Feuer.** Gestern Nachmittag ½2 Uhr brach in der ersten Sächsischen Fliegenleimhüten-Fabrik von Paul Mädebach hierselbst, Stephanienstraße 69, H., Feuer aus, welches bedeutende Rauchwolken entwickelte. Das Feuer war durch Ueberlaufen von Fliegenleim entstanden, wurde aber durch schnelles Eingreifen der Hausbewohner unterdrückt.

— **Die „Welte-Mühle“**, ein neues Concert- und Vergnügungs-Etablissement am Eingange des Schooner Grundes (Bahnstation Kemnitz) soll Sonnabend den 19. August eröffnet werden. Der Garten mit seinen originellen Einrichtungen faßt 5000 Personen.

Str. **Schöffengericht.** Der 1877 zu Oberlößnitz geborene Schlosser-gehilfe Paul Max Beune bedrohte unter Schwingen des Waschkesselbeckels seine Hausgenossin mit Todtschlag. Er wird zu 30 Mk. Geldstrafe verurtheilt. — Am 27. Juni wurde der Geschäftsreisende Ernst Albert Kirner vom Königl. Schöffengericht Dresden wegen Diebstahls zu 3 Wochen und 5 Tagen Gefängniß verurtheilt. Wegen Betrugs und Unterschlagung hatte er sich aufs Neue zu verantworten und wird zu einer Gesammtstrafe von 10 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Die Verkäuferin Marie Helene Knobloch, 1880 zu Görlitz geboren, stahl während ihrer Stellung in einem hiesigen Schuhwaarengeschäft so nach und nach etwa 400 Mk. Den größten Theil dieses Geldes sandte sie an ihren Stiefvater nach Görlitz. Die unbescholtene Person verwirkt 2 Monate Gefängniß. — Wegen Verübung groben Unfugs, Hausfriedensbruchs und Ruhestörung werden der Schmiedegeselle Bernhard Richard Eckert und der Handarbeiter Ernst Hermann Richter zu je 1 Woche Gefängniß und 1 Woche Haft verurtheilt.

P. **Landgericht.** Wegen Unterschlagung in zwei Fällen, wobei es sich um 1 Mk. anvertrautes Baargeld und um ein ihm zur vorübergehenden Benutzung geliehenes Fahrrad handelt, wurde der 1877 in Dresden geborene Reisende Arno Walter Kießling, bereits vorbestraft, zu 6 Monaten 3 Wochen Gefängniß, wovon 3 Wochen als verbüßt in Anrechnung kommen, und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 1 Jahr verurtheilt. — Unter dem unwahren Vorgeben, daß er von dem Schlossermeister Krambauer beauftragt sei, sich dessen Fahrrad aushändigen zu lassen, gab dessen Gehilfe Jentzsch am 19. Juli d. J. zu Pulsen bei Großenhain das verlangte Vehikel im Werthe von 150 Mk. an den Antragsteller, Glasergesellen Paul Richard Thielemann aus Lautendorf, 1875 geboren und mehrfach vorbestraft, welcher nunmehr nicht Eiligeres zu thun hatte, als das anvertraute Gut in Naundorf in einer Gastwirthschaft für 40 Mk. zu verkaufen. Diese betrügerische Handlungsweise folgerte Verurtheilung zu 1 Jahr Gefängniß, verbunden mit fünfjährigem Ehrenrechtsverlust. — Im November vorigen Jahres unterschlug der 23 Jahre alte hiesige Postgehilfe Georg Ferdinand Krausch aus Niederpoyritz einen Geldbetrag von 5 Mk., welcher ihm in amtlicher Eigenschaft anvertraut war, und fälschte hierzu eine Quittung, welche als Privaturkunde anzusehen ist, doch liegen gegen ihn noch mehr in amtlicher Eigenschaft begangene Strafdelicte vor, weshalb er sich vor dem Schwurgericht zu verantworten haben wird. Nach seiner Entlassung bei der Post erhielt K. Aushilfsstellung als Expedient bei der Deutschen Straßenbahngesellschaft, doch auch hier unterschlug er in 12 Fällen zusammen 238 Mk. und beging im Zusammenhange hiermit, um seine Thaten zu verdecken, mehrere Urkundenfälschungen. Das gefällte Urtheil lautete auf 2 Jahre 6 Monate Gefängniß und zweijährigen Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. — Bereits wegen gleichen Delicts mit 9 Monaten Gefängniß vorbestraft, vergriff sich der hiesige Klempnergeselle Karl Gustav Eckardt aus Eulenburg, 1868 geboren, verheirathet und Vater zweier Kinder im Alter von 5 und 7 Jahren, neuerdings wieder in unsittlicher Weise an einem Kinde, wofür ihn die dritte Strafkammer mit 1 Jahr Zuchthaus und fünfjährigem Ehrenrechtsverlust belegte. In Anbetracht der Strafhöhe wurde Haftbefehl gegen den bis jetzt auf freiem Fuß befindlich gewesenen Verurtheilten erlassen. Die Beweisaufnahme fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt.

— **Wetter-Aussichten** auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte. Sonntag den 20. August: Warm, schwül, meist heiter bei Gewitterzug, vielfach Gewitter.

* **Löbtau.** Aus der Zahl der Bewerber um das neugegründete dritte Diakonat an hiesiger Friedenskirche hat der Stadtrath zu Dresden als Collator Herrn Hilfsgeistlichen Böhmer in Zscheila, Herrn Diakonatsvikar Lic. theol. Dr. phil. Bönhoff in Dresden und Herrn Candidaten Werner vom Predigercolleg zu Leipzig als Gastprediger in Vorschlag gebracht; die Herren werden an den nächsten drei Sonntagen in der Friedenskirche ihre Probepredigten halten.

* **Löbtau.** Der hiesige Schulvorstand macht bekannt, daß in Rücksicht auf die hier vorgekommenen Typhusfälle und zur Verhütung der Uebertragung der Krankheitsstoffe auf Andere, Kinder solcher Häuser, in denen Typhuserkrankungen vorgekommen sind, von den Schulbesuche bis auf Weiteres noch dispensirt sind. Wann diese Kinder die Schule wieder zu besuchen haben, wird später amtlich bekannt gegeben.

* **Potschappel.** Wegen Verdachts, den im Kammergut Döhlen dieser Tage entstandenen Brand verursacht zu haben, wurde ein Arbeiter aus Döhlen in Untersuchungshaft genommen. — In der Kümmelbergerschen Ziegelei in Deuben kam ein Arbeiter dadurch zu Schaden, daß ihm von einer niedergehenden Lehmwand ein Bein zerschmettert wurde.

* **Königstein.** Die Einführung der Biersteuer, welche auf den 1. Juli festgesetzt war, wird den 1. September erfolgen. Das Regulativ über die betreffende Ortssteuer, das am 28. März d. J. Genehmigung erhielt, wird am obengenannten Termin in Kraft treten.

(!) **Altenberg i. Erzgeb.** In unserem Städtchen, welches beim Müglitzthalbahnbau recht stiefmütterlich weggekommen ist, und nur durch die Benennung der Endstation Geising mit Geising—Altenberg etwas von einer Bahnverbindung erhalten hat, wird das Bedürfniß einer directen Bahnverbindung, bezw. der Weiterbau der Müglitzholbahn bis hierher von Jahr zu Jahr dringender. Die Staatsregierung, welche durch Einziehung auch der kleinsten Ortschaften in das Bahnnetz die Weiterentwickelung der Industrie unseres Sachsenlandes in den letzten 25 Jahren in höchstem Maße gefördert hat, wolle ihr Augenmerk nochmals auf unser Städtchen lenken. Ohne directe Bahnverbindung ist heute kein Industriezweig lebensfähig und doch wird die Heranziehung von Industrie in den nächsten Jahren eine Existenzfrage für hier. Terrainschwierigkeiten kommen nicht in Frage.

* **Eibenstock.** Einer recht merkwürdigen Gepflogenheit begegnet man hier bei kirchlichen Trauungen. Seitens der Kirchenverwaltung wird nämlich von Denjenigen, die als Nichtbetheiligte einer Trauung beiwohnen wollen, ein — Eintrittsgeld von 25 Pfennig erhoben, und zwar gegen Verabfolgung einer Eintrittskarte. Dieses Verfahren muß um so mehr befremden, als doch nach allgemein kirchlichen Grundsätzen Amtshandlungen in der Kirche (und zu diesen zählen doch auch die Trauungen) öffentlich sind.

* **Kirchberg.** Commerzienrath Kramer hat den auf seine Kosten errichteten Aussichtsthurm auf dem Geyerberg der hiesigen Stadt schenkungsweise überlassen.

* **Lengenfeld.** Im benachbarten Röthenbach nahm sich der im 60. Lebensjahre stehende Maurer Karl Ungethüm in der ihm gehörigen Scheune durch Erhängen das Leben. Lebensüberdruß soll das Motiv zur That gewesen sein.

* **Zittau.** Ein Original ist mit dem kürzlich in Lichtenberg bei Zittau verstorbenen Gedingemann und Altersrenten-Empfänger Franz aus dem Leben geschieden. In früheren Jahren ging er nach Handwerksburschenart auf die „Walze“. Das Eigenartige dabei aber war, daß er die Reise in Holzpantoffeln antrat. Von Lichtenberg aus ging er über Görlitz nach Berlin, Wittenberg, Magdeburg, Leipzig, Dresden, Zittau und zurück nach der Heimath. Eine weitere Reise in derselben schwerfälligen Fußbekleidung führte ihn über Prag nach Wien und Preßburg, von wo er wieder heimkehrte. Er war ein leidenschaftlicher Raucher und die Pfeife schmeckte ihm sozusagen bis zum letzten Augenblick. Obgleich einfachen Standes, war er doch ungemein belesen, und er gab für die ihn interessirenden Werke verhältnißmäßig viel Geld aus.

* **Zittau.** Mittwoch Mittag ist auf dem Kreuzberge bei Giesmannsdorf die Leiche einer schwarz gekleideten Frau mit durchschnittenem Halse aufgefunden worden. Die Frau ist anscheinend nicht beraubt. Selbstmord scheint kaum vorzuliegen, da ein Messer am Thatorte nicht gefunden worden ist. Als vermißt wurde der Polizeiverwaltung eine Friseursfrau Jenke aus Gnadenfrei gemeldet, welche nach Neisse gereist war, um einen Arzt zu befragen. Bei diesem ist sie aber nicht eingetroffen, sie ist auch nicht nach Hause zurückgekehrt. Die Frau trug ebenfalls Trauerkleider und soll an Nervosität gelitten haben. Die Gerichtscommission war an Ort und Stelle.

**B. Nossen.** In der Nacht zum Freitag brannten hier an der Freibergerstraße drei Scheunen mit den eingebrachten Erntevorräthen bis auf die Umfassungsmauern nieder. Der Feuerwehr gelang es mit großer Anstrengung bei dem herrschenden Sturm die in der Nähe liegenden Grundstücke (Wohnhäuser usw.) zu retten. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

+ **Klingenthal.** In Unterzwota stürzte am Donnerstag Nachmittag das vierjährige Söhnchen des Geschirrführers Wilhelm Böhm in den Zwotabach und ertrank.

+ **Schönheide.** Seit acht Tagen ist hier der 10jährige Sohn des Handarbeiters Markert spurlos verschwunden. Derselbe ist von seinem Vater nach Stützengrün geschickt worden, um Bürsten abzuliefern, ist jedoch von diesem Gange nicht wieder nach Hause zurückgekehrt.

△ **Gainsdorf.** In Mülsen St. Micheln stürzte das 2jährige Kind der Familie Klöher aus der Giebelstube eines neuerbauten Wohnhauses. Das bedauernswerthe Kind starb nach kurzer Zeit.

△ **Chemnitz.** Als der Leipziger Personenzug, der 9 Uhr 20 Minuten den hiesigen Bahnhof verläßt, in der Nähe der Emilienstraße angelangt war, fuhr ihm, wie bereits mitgetheilt, eine Leermaschine in die Flanken. Der Zusammenprall war ein gewaltiger, so daß vom Leipziger Zug die Maschine, der Gepäckwagen, der Postwagen und ein Wagen 4. Klasse aus dem Geleise geworfen wurden. Von letzterem Wagen ist die eine Seitenwand vollständig weggerissen worden, vom Postwagen ein Stück. Als ein großes Glück ist es zu bezeichnen, daß von den Passagieren 4. Klasse Niemand große Verletzungen davongetragen hat. Uebel zugerichtet wurde die Leermaschine, die das Unglück verschuldet hat. Ihr wurde der Kessel eingedrückt, das Führerhäuschen weggerissen und auch der Tender demolirt. Die Leipziger Passagiere wurden mit einem anderen Zug nach Leipzig befördert.

* **Oschatz.** In dem benachbarten, nördlich an Oschatz angrenzenden Dorfe Zschöllau sind in den letzten Tagen wieder einige neue Typhuserkrankungen zur Anzeige gekommen.

* **Leipzig.** Zwei Todesurtheile unterlagen in einer der letzten Sitzungen der Prüfung des Reichsgerichts. Vom Schwurgerichte Torgau ist am 29. Juni der Schlossergeselle Franz Bräuer aus Troppau zum Tode verurtheilt worden, weil er am 20. Mai d. J. auf der Landstraße die verehel. P. ermordet hat. Zur Begründung seiner Revision hat er Folgendes zu Protocoll gegeben: „Ich bin nicht der Haupthäter, sondern nur Mithäter. Hensel ist der Haupthäter. Ich hielt die P. an den Händen fest; die Kratzwunden in meinem Gesichte können daher nicht von ihr herrühren.“ — Da diese Ausführungen nur thatsächlicher Natur waren, erkannte das Reichsgericht auf Verwerfung der Revision. — In der zweiten Sache handelte es sich um ein Urtheil des Schwurgerichtes Lissa (Posen) vom 3. Juli, durch welches der Arbeiter Paul Jabanski aus Lissa wegen der am 15. April d. J. mit Vorsatz und Ueberlegung bewirkten Tödtung seiner Ehefrau zum Tode verurtheilt worden ist. Seine Revision, welche ohne nähere Begründung geblieben war, wurde als unbegründet verworfen.

## Spielplan der Theater von Dresden.

Sonntag den 20. August.

Königliches Opernhaus (Altstadt). **„Rienzi, der Letzte der Tribunen“**, große tragische Oper in fünf Acten von Richard Wagner. Hauptmitwirkende: Die Damen Krammer, Huhn und Rast und die Herren Forchhammer, Decarli, Perron und Wachter. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Montag den 21. August: „Ernani.“

Königliches Schauspielhaus (Neustadt). Geschlossen.

Residenztheater. Gastspiel der Marie Reisenhofer vom Deutschen Theater in Berlin. **„Die Camelientdame“**, dramatisches Gemälde in fünf Aufzügen von A. Dumas, Sohn. Deutsch von L. v. Alvensleben. Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Nachmittags ¼4 Uhr. (Ermäßigte Preise.) **„Vaterfreuden“**. Schwank in drei Acten von P. Hirschberger und G. Klitscher. Hauptmitwirkende: Die Damen Julie Kronthal, Else Nordegg, Bertha Blanden und Marie Eichenwald und die Herren Carl Friese, Heinz Stillfried, Carl Witt und Hans Siebert. Ende ½6 Uhr.

# Telegramme und letzte Nachrichten.

## Die Canal-Krisis.

**Berlin,** 19. August. (Privat.) In den Betrachtungen über die Krisis kommt durchgehends die Anschauung zum Durchbruch, daß man augenblicklich noch vollständig im Dunklen tappe. Die „Nat.-Ztg.“ schildert, wie kleinlaut das Centrum geworden (?), in dessen Kreisen man noch vor wenigen Tagen glaubte, den Canal gegen die Gemeindewahlreform anbieten zu können. In einer Polemik gegen die Conservativen erklärt sie, es werde sich zeigen, ob der Agrarconservatismus Rückhalt im Lande habe, sobald ihm gegenüber Ernst gemacht werde. Wie die „B. N. N.“ erfahren haben wollen, müsse man mit der Eventualität rechnen, daß das gesammte preußische Staatsministerium im Falle der Ablehnung demissioniren werde. Ein solcher Ausweg könne nicht ohne schwerwiegende Rückwirkung auf die gesammte innere Politik in Preußen und im Reiche bleiben. Die Miquel-officiösen „Berliner Polit. Nachr.“ ermahnen die Conservativen, ernstlich zu erwägen, welche Folgen für die innere preußische Politik aus dieser schroffen, ablehnenden Haltung erwachsen könnten. In jedem Falle würde ihre Stellung zur Regierung eine wesentliche Erschütterung erleiden. Die „Tägl. Rundschau“ glaubt nicht an Auflösung, da der Kaiser nicht erklärt habe, daß er den Canal sofort haben wolle, sondern nur dem Wunsche Ausdruck gegeben hat, daß er im Laufe des Jahres von der Volksvertretung bewilligt werde. Sie glaubt, daß es den Conservativen nicht gefallen werde, auf die Dauer die Rolle der Opposition zu spielen. Die „Vossische Ztg.“ erklärt, daß ein Unterwerfen der Krone unter die Macht der Conservativen bei dem Charakter des Kaisers völlig ausgeschlossen sei, selbst wenn das Ministerium eine Niederlage geduldig hinnehmen werde. Die „Deutsche Tagesztg.“ sagt, die Conservativen seien sich des Ernstes der Lage völlig bewußt, ein Opfer ihrer Ueberzeugung könnten sie aber nicht bringen.

**Berlin,** 19. August. (C.-T.-C.) Zur dritten Lesung der Canalvorlage beantragen die Nationalliberalen die Wiederherstellung der Regierungsvorlage, das Centrum beantragt die Wiederherstellung des Dortmund-Rhein-Canals, sowie die Ergänzungen zum Dortmund-Ems-Canal.

## Der Fall Guérin.

**Paris,** 19. August. (C.-T.-C.) Als gestern Abend mehrere Mitglieder der Patriotenliga in einem Café in der Rue Chabrol sich aufhielten, wurden auf der Straße vor dem Locale Kundgebungen veranstaltet. Die Polizei ging gegen die Manifestanten zu wiederholten Malen vor; eine Person wurde verhaftet.

Guérin.

**Paris,** 19. August. (Privat.) Die gestern Abend stattgefundenen Unruhen und Zusammenstöße vor den Antisemitenlocalen scheinen darauf hinzudeuten, daß die Freunde Guérins — dessen Bild wir vorstehend unseren Lesern vorführen — d. Red. — entschlossen sind, einen günstigen Augenblick abzuwarten, wenn die Polizei und die Municipalgarden anderweitig beschäftigt sind, um Guérin und seinen Freunden zu ermöglichen, unbehelligt aus dem Hause entweichen zu können.

**Paris,** 19. August. (Privat.) Die Section der Antisemiten in Nancy hat Guérin telegraphisch benachrichtigt, daß sie sich mit ihm solidarisch erkläre und Repressalien ergreifen würde, falls ihm etwas zustoßen sollte. Wie es heißt, sind die socialistischen Minister Millerand und Baudin entschlossen, ihre Demission zu geben, falls ihre Zustimmung zu Gewaltmaßregeln gegen die verschanzten Antisemiten verlangt werden sollte.

## Vom Dreyfus-Proceß.

**Rennes,** 19. August. Das Hauptverdienst der Picquartschen Ausführungen ist, wie dem „Berl. Loc.-Anz.“ von hier gemeldet wird, daß endlich die Möglichkeit vorhanden ist, über die Vorgänge im Berathungszimmer des Kriegsgerichts von 1894 einige Klarheit zu gewinnen. Das Kriegsgericht von Rennes weiß nunmehr aus der Darstellung Picquarts, welche am Richtertische trotz der mehrfachen Unterbrechungen des Präsidenten vollste Aufmerksamkeit fand, welche Elemente damals für das einstimmige „Schuldig“ entscheidend waren. Demange forderte Mercier auf, die Stücke bekannt zu geben, die dem damaligen Kriegsgerichtspräsidenten Mauriel übermittelt wurden. Mercier suchte die peinliche Frage zu umgehen, aber Demange ließ gestern nicht locker. Unwirsch zählte Mercier an seinen Fingern die Schlagworte zur Bezeichnung der Documente her. Picquart durfte zufrieden sein; auf seinen fünfstündigen Vortrag, in welchem er gegen die Personen und Zustände im Generalstab unter genauer Aufführung aller Daten die schwersten Anklagen erhoben hatte, fanden die Paladine Mercier und Roget nichts zu erwidern, als daß die Untersuchung über den nach Dreyfus' Entfernung eruirten Verrath von 1895 nicht von du Paty de Clam, sondern von einem anderen Officier geführt worden sei, und dann noch belanglose Richtigstellungen.

**Paris,** 19. August. Der österreichische Botschaftsrath Graf Paul Esterhazy, Geschäftsträger für den beurlaubten Botschafter Grafen Wolkenstein, ermächtigt amtlich den „Figaro“, die von der Nationalisten-Presse bezweifelte Depesche Schneiders für echt zu erklären.

— Die Unruhen des vorgestrigen Abends veranlassen die nationalistische „Patrie“, zu erklären, die Regierung sei weder der Truppen, noch der Garde, noch der Agenten sicher. Der entflohene Marcel Habert erklärt in der „Patrie“, er fliehe nicht vor seinen Feinden, er sei in Paris, die Polizei finde ihn aber nicht. Déroulède verweigert dem Untersuchungsrichter Fabre die Antwort.

* * *

### Der angebliche Attentäter.

**Rennes,** 19. August. Der Landstreicher Glorot wurde gestern Abend hierher eingeliefert. Er trägt eine abgetragene Jacke nach Art der Livrée herrschaftlicher Kutscher, eine Hose mit bunten Flicken und blaue Marinemütze. Er thut ungeheuer wichtig, weil ihn am Bahnhofe Hunderte erwarteten. Seinen wirren Reden ist bisher nicht zu entnehmen, ob er von dem Attentate oder von dessen Verabredung irgend etwas aus persönlicher Wahrnehmung weiß.

## Deutschlands Einfluß am Goldenen Horn.

**Konstantinopel,** 19. August. Eine Commission türkischer Officiere reist demnächst nach Deutschland behufs Ankaufes modernster Maschinen für die Geschützgießerei und die Patronenfabrikation.

**Konstantinopel,** 19. August. Dem deutschen Postdirector Hoene, Musteschar in der türkischen General-Direction der Posten und Telegraphen verlieh der Sultan den Osmanie-Orden zweiter Klasse.

## Englands Streitmacht in Süd-Afrika.

**London,** 19. August. (C.-T.-C.) Wie das „Reutersche Bureau“ erfährt, wird nach den gegenwärtigen Bestimmungen die für den Fall des Ausbruches von Feindseligkeiten in Süd-Afrika zu verwendende Streitmacht bestehen aus 21 Bataillonen Infanterie, 6 Regimentern Cavallerie 4 reitenden und 6 Feldbatterien und 3 Ingenieurcompagnien; im Ganzen etwa 32 000 Mann.

**Kopenhagen,** 19. August. Capitän Bang, der Führer des „Godthaab“, der nach Angmagsalik abgegangen ist, erklärte, daß er begründete Hoffnung habe, Nachricht von Andree zurückzubringen. Höchst wahrscheinlich sei Andree der Ostküste Grönlands gefolgt, habe also dieselbe Route, wie die Jeannette- und Hansa-Expedition eingeschlagen, um Angmagsalik zu erreichen, weil dies der einzige Punkt sei, von wo er hoffen konnte, zurückzukehren.

**Wien,** 19. August. Am kaiserlichen Hoflager in Ischl wurde der Geburtstag des Monarchen im engsten Kreis der Familie seiner Tochter, Erzherzogin Gisela, gefeiert. Der Kaiser erfreut sich besten Wohlseins und voller Frische und Rüstigkeit. Bei dem Festdiner des Generalstabes in Wien theilte der Generalstabschef Baron Beck den versammelten Generalen und Officieren mit, daß der Kaiser von den rheumatischen Schmerzen, an denen er vor einigen Monaten gelitten hat, vollkommen wieder hergestellt ist.

**Tromsö,** 19. August. (C.-T.-C.) Durch das hier eingelaufene Fangschiff „Capella“ werden weitere Einzelheiten über die Expedition Wellmann bekannt. Dieselbe erreichte Cap Heller am 11. September und setzte alsdann die Reise nach Norden 82 Gr. 5. fort. Proviant, Kleider und Instrumente büßte die Expedition ein. Am 24. October ließ die Expedition Bjoervik und Bentsen auf Cap Heller zurück und fuhr alsdann bis Wilczek-Land, an dessen Ostseite zwei größere Inseln entdeckt wurden.

**London,** 19. August. Ein großes Bergwerks-Unglück wird aus Wales in England gemeldet, das nach dem Einsturze eines Schachtes, herbeigeführt durch die Explosion böser Gase, verursacht wurde. Bisher ist der Tod von 21 Personen constatirt. Etwa 60 Personen befinden sich in der Grube in Gefahr. Nach den bisherigen Ermittelungen ist der Explosion der Gase ein Schachteinsturz vorausgegangen; die Gase selbst entzündeten sich an offenen Grubenlichtern.

## Kleine Chronik.

**Berlin,** 19. August. (C.-T.-C.) Der „Localanzeiger“ meldet aus Mislowitz: Auf der Georg-Grube zu Niwka explodirte unter Tage ein Pulverfaß. Fünf Bergarbeiter wurden getödtet.

**Lauban,** 19. August. Im benachbarten Neu-Bertelsdorf richtete eine Windhose großen Schaden an. Starke Bäume wurden entwurzelt, ein Ziegeleischornstein umgeworfen, ein Stoß Bretter in die Luft gehoben.

**Oporto,** 19. August. (Meldung des „Bureau Reuter“.) Die Behörden veröffentlichen nunmehr amtliche Angaben über den Stand der Pest. Danach ist dieselbe am 4. d. M. ausgebrochen. Seitdem sind 39 Erkrankungen und 13 Todesfälle vorgekommen.

**Berlin,** 19. August. (Vorbörse.) 12 Uhr 10 Minuten. (Telegramm.) Credit 243,40, Staatsbahn 150,30, Lombarden 38,90, Discont 194,90, Dresdner Bank 164,30, Dortmund 132,00, Russennoten —,—, Kronenrente —,—, 4proc. Anleihe —,—, Mexikaner —,—, Italiener 93,10, Türkenloose 126,00. Tendenz: Still.

**Wien,** 19. August. (Vorbörse.) Ungar. Credit 396,00. Credit 389,00, Staatsbahn 352,25. Lombarden 75,75. Elbethal 259,00. Oesterr. Papierrente 100,30. Ungar. Goldrente —,—. Oesterr. Kronenrente —,—. Ung. Kronenrente 96,40. Marknoten 58,95. Türkenloose 61,90. Buschtiehrader 613,00. Brüxer —,—. Tramway —,—. Alp. Montan 277,60. Tendenz: Fest.

**☞ Die nach Schluß der Provinz-Ausgabe noch eingelaufenen Telegramme befinden sich (für die Stadt-Ausgabe) auf der nächsten Seite.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1899082001/3

## Letzte Depeschen.

**(Nach Schluß der Redaction eingetroffen.)**

**Berlin,** 19. August. (C.-T.-C.) Ueber die heutige dritte Lesung des Abgeordnetenhauses über die Canalvorlage gehen uns nach Schluß der Redaction folgende Einzelheiten zu:

Das Abgeordnetenhaus berieth in dritter Lesung die Canalvorlage. **v. Wangenheim** erklärt, der Bund der Landwirthe wolle nicht Zwietracht, sondern Eintracht schaffen, aber das Vertrauen zur Regierung sei geschwächt. Hobrecht empfiehlt Wiederherstellung der Regierungsvorlage. v. Kardorff erklärt Namens der Mehrheit seiner Freunde, sie würden für den Dortmund-Rheincanal stimmen, wenn die Regierung die Erklärung abgeben könnte, daß die Strecke Dortmund-Rhein nur eine nothwendige Ergänzung des Dortmund-Emscanals bilde. v. Miquel erklärte: Die Staatsregierung hält selbstverständlich an der Durchführung des gesammten Mittellandcanals unbedingt fest. Ob ein Theil, wie hier beantragt ist, Dortmund-Rheincanal technisch möglich ist, kann ich nicht sagen; ich glaube aber, daß wenn beide Häuser einen solchen Beschluß fassen würden, die Staatsregierung sich daran machen würde, die Durchführung dieses Canalprojectes neu zu prüfen.

**Metz,** 19. August Mittags. (C.-T.-C.) Der Kaiser begab sich gestern Abend 8 Uhr nach dem allgemeinen Militärkasino, wo er dem 1. Garde-Regiment z. F. ein Diner gab, an dem die activen und ehemaligen Officiere des Regiments und die Generalität der Garnison theilnahmen. Abends fand im Garten des Casinos eine Vereinigung aller Theilnehmer und Ehrengäste und der Officiere der Garnison statt. Der Kaiser übernachtete im Bezirks-Präsidium und fuhr heute Vormittag 8 Uhr nach Diedenhofen.

**Paris,** 19. August Mittags. (C.-T.-C.) Der „Figaro" hat gestern Abend von Oberst Panizzardi folgende Depesche erhalten: „Ich bestätigte die Richtigkeit meiner Depesche von gestern durch einen heute Vormittag an die italienische Botschaft in Paris gerichteten Brief."

— Aus Ems wird gemeldet, Oberst Schneider habe den Vorsitzenden des Kriegsgerichts in Rennes direct von dem Mißbrauch verständigt, der mit seinem (Schneiders) Namen und Handschrift getrieben worden sei.

**Rennes,** 19. August Mittags. (C.-T.-C.) Dreyfusproceß. Die heutige Sitzung wurde um 6½ Uhr ohne Zwischenfall eröffnet. Commandant Cuignet erklärt, daß Dreyfus, als er vorübergehend in der Abtheilung für das Eisenbahnnetz des Ostens beschäftigt war, von ihm (Cuignet) über gewisse Angelegenheiten Auskunft verlangte. Cuignet versichert nochmals, daß er von der Schuld des Dreyfus überzeugt sei, die seiner Ansicht nach hervorgehe aus dem Geständniß Dreyfus', aus der näheren Prüfung des Bordereaus, aus den Geheimacten und aus den Mitteln, die die Familie Dreyfus' aufgewandt habe, um dessen Rehabilitation zu erreichen.

**London,** 19. August Mittags. (C.-T.-C.) Der „Standard" berichtet aus Johannesburg unter dem 18. d. M.: Die Regierung von Transvaal habe ihrem Vertreter in Europa, Dr. Leyds, den Auftrag gegeben, sich alsbald nach Lissabon zu begeben, um die Erlaubniß zur Ausschiffung der Munition zu erlangen, entsprechend dem Art. 6 der Convention mit Portugal.

**London,** 19. August Mittags. (C.-T.-C.) Die „Times" berichten aus Rio de Janeiro unter dem 18. d. M., es sei über das Ergebniß des Besuches des Präsidenten Roca noch nichts Näheres bekannt, außer der Thatsache, daß Maßregeln zur Verbesserung der beiderseitigen Handelsbeziehungen und Maßnahmen für die gemeinsame Gesundheitspflege und über die Auslieferung flüchtiger Verbrecher beider Länder ergriffen worden sind.

**Madrid,** 19. August Mittags. (C.-T.-C.) Wie nunmehr bekannt wird, ist die Pest in Oporto durch ein Schiff aus Indien, das Reis brachte, eingeschleppt. Die nach Oporto entsandten Aerzte haben auf dem Drahtwege hierher berichtet, daß die Pest im Rückgange begriffen ist. Die Gesammtzahl der pesterkrankten Personen beträgt 46.

## Locales und Sächsisches.

— **Dresdner Polizeibericht.** Unglücksfälle. Vorgestern fand im hiesigen Stadtkrankenhause ein Maurergeselle Aufnahme, welcher in Deuben von einer hereinbrechenden Lehmwand verschüttet worden war und dabei einen offenen Unterschenkelbruch erlitten hatte. — Am 17. d. M. stürzte auf der Löbtauerstraße eine mit Fensterwaschen beschäftigte Frau ein Stockwerk tief herab und zog sich eine Quetschung der Brust zu. — Anscheinend schwere innerliche Verletzungen erlitt am 17. d. M. auf einem Neubaue in der Kleiststraße ein Arbeiter dadurch, daß ihm beim Abladen von Steinplatten eine solche auf den Oberkörper fiel. — Bei einem Hausabbruche an der Bürgerwiese war am 17. d. M. ein Arbeiter, auf einer Leiter stehend, mit dem Herausschlagen eines sogenannten Rahmens beschäftigt, als er plötzlich das Gleichgewicht verlor und, um nicht abzustürzen, auf die 3½ Meter tiefer liegende Balkenlage der 1. Etage sprang. Der Mann, welcher nicht aufzustehen vermochte, wurde sogleich in das Stadtkrankenhaus gebracht, woselbst sich herausstellte, daß er beide Unterschenkel gebrochen hatte.

Aufruf. Am 3. d. M. hat ein Unbekannter, anscheinend Laufbursche einer hiesigen Hausmannsehefrau, einen zu einem Pferdegeschirr gehörigen Spreng- oder Rückengurt mit der Bitte übergeben, denselben an einen Hausbewohner abzugeben, dort würde derselbe von einem Herrn abgeholt werden. Da sich bis heute noch kein Eigenthümer gemeldet hat, so wird derselbe hierdurch ersucht, sich zu Actenzeichen C. IV. 2436 bei der Criminal-Abtheilung der Königl. Polizeidirection zu melden. — Am 4. d. M. ist bei einem hiesigen Fleischermeister ein unbekannter Mann, anscheinend Schleifer, erschienen, und hat um Arbeit nachgesucht. Demselben ist darauf eine Knochensäge zum Schärfen übergeben worden und hat der Unbekannte versichert, dieselbe in einer halben Stunde zurückzubringen, was aber bis heute noch nicht erfolgt ist. Es ist somit anzunehmen, daß die Säge an einen Unberechtigten abgegeben oder unterschlagen worden ist. Sachdienliche Mittheilungen wolle man alsbald zu Actenzeichen C. IV. 2368 an die Criminal-Abtheilung der Königl. Polizeidirection gelangen lassen.

Von Radfahrer überfahren. Auf der Leisnigerstraße wurde am vergangenen Freitag ein 5jähriger Knabe von einem Radfahrer überfahren und am Kopfe leicht verletzt. Der Radfahrer ist ermittelt.

Erhängt. In der Südvorstadt gab sich gestern ein Gewerbetreibender durch Erhängen den Tod.

— **Wasserstand der Elbe** am 19. August Mittags: Pardubitz — 16. Brandeis — 22. Melnik — 42. Leitmeritz — 34. Dresden — 138 Centimeter.

## Handelstheil.

**Dresdner Börsenbericht** vom 19. August. Bei stillem Geschäft blieb die Tendenz fest. Die Course konnten sich zumeist behaupten. Fonds und Bahnen lagen ruhig. Credit fest auf Wien. Man notirte: Credit 243,00, Discont 194,90, Dresdner Bank 164,80, Lombarden 33,80, Ostpreußen 89,90, Laura 263,50, Dortmunder Union 132,75, Bochumer Gußstahl 264,80, Italiener 93,10, Mexikaner —. An hiesiger Börse blieb der Verkehr sowohl auf dem Anlagemarkte, als auch auf dem Gebiete der Industriewerthe auch heute in sehr engen Grenzen. Man handelte: Deutsche Fonds: 3½proc. Reichsanleihe minus 0,10, 3½proc. Sachsen 97,40, 3½proc. abgest. Consols minus 0,10, 3½proc. landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe und Lausitzer behauptet. Ausländische Fonds: Oesterreichische Goldrente behauptet. Banken: Dresdner Credit unverändert, Sächs. Bank plus 0,50. Baugesellschaften: Dresdner minus 1. Brauereien und Malzfabriken: Balhorn minus 0,50 Procent, Rizzi B behauptet. — Maschinenfabriken: Schubert u. Salzer minus 0,25, Sondermann plus 0,15, Hille Lit. A plus 0,50, Friedrich-August-Hütte plus 0,75, Paichen plus 2, Jacobi plus 1, Radebeuler minus 0,50, Görldt plus 0,15. Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabriken: Pöge unverändert. Diverse: Radeberger Glas plus 5, Weißthaler 54,75, Precher plus 0,50, Plauensche Gardinen unv. Oesterr. Noten 169,95 bz.

**Zwickau,** Freitag den 18. August. Börse, mitgetheilt von Hentschel u. Schulz. Bockwa-Hohndorf Vereinigt b. Lichtenst. J.-Sch. A ———, do. B. ———, Concordia in Niederdlönitz 282bz, do. Prioritäts-Act. 475G, Erzgeb. Steink.-Act.-V. 1283bz, Gersdorfer St.-A. 527 bz, do. Prioritäts-Actien Serie I 1014bzG, do. Ser. II 915bzG, Gottes Segen Lugau, St. 1101G, do. Prioritäts-Actien 1310bz, do. Serie III 4250bz, Hohndorf bei Lichtenstein 490 bz, do. Prioritäts-Actien ———, Kaisergrube 602G, do. Prioritäts-Act. 795G, do. do. Ser. II 1100G, Lugauer Steinkohlenb.-V. 725bz, do. Prior.-Actien 945bz, Lugau-Niederwürschnitz —,——, Oberhohndorf-Forst 130G, Oberhohndorf-Schader 515 bz, Kuxe b. Oelsnitzer Bergbaugewerksch. 1240 bzG, Rhenania-Kuxe —, Kuxe b. Bergbaugewerksch. „Deutschland" ———, Oelsnitzer Vereinsglück 59G, do. Prior.-Actien Serie I 152G, do. do. II 420bz, Zwickauer Bürgerwerksch. ——, Zwickau Brückenberg-St.-V. 699bzG, Zwickau Brückenb.-Zehntscheine à 150 Quadrat-R. 2465G, Zwickau-Oberhohndorfer —,—, Zwickauer Steinkohlenbau-V. Vereinsglück 2806G, Grube Ernst, Prior.-Actien Lit. A zusammengel. 1065G, Prehlitzer Braunkohlenverein 505G, do. Prior.-Actien 500 Mk., „Union" zu Meuselwitz Prior.-Actien 352G, do. do. 1165G, Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld ———, Concordia in Niederdlönitz 101,00G, Deutschland, Unterwürschnitz ———, Chemisch. Fabrik Deutsch 96,75G, Crimmitschauer Maschinenfabrik ———, Dittersdorfer Filz- u. Krahentuchfbrk. ———, Hohndorf bei Lichtenstein ———, Kaisergr. Gersdorf ———, Königin Marienhütte ———, Lugauer Steinkh.-V. vom Jahre 1873 100,00G, do. vom Jahre 1875 100,00G, do. vom Jahre 1885 ———, Oelsnitzer Bergbaugewerksch. Ser. I 101,50G, Oelsnitz. Bergbaugewerkschaft Ser. II 101,50G, Oelsnitzer Vereinsglück ———, Kettenbr. Zwickau-Pölbitz ———, Zwickauer Bürgergewerkschaft 102,00G, Zwickau-Brückenberg Steinkohlenbau-Verein ———, Zwickau-Oberhohndorfer Schein ———, Zwickau Stadt-Oblig. 96,25G, do. 1872/76 ——, do. von 1864 ——.

**Berlin,** 19. August. Spiritus 70er loco 43,60. Umsatz: 20000 Liter.

**Berlin,** 19. August. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkaufe standen: Rinder 3324, Kälber 1078, Schafe 14851, Schweine 7319. — Bezahlt wurden für 100 Pfund oder 50 Kilogramm Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfund in Pfennigen). Für Rinder: Ochsen: 1. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt, 63—67, 2. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 58—62, 3. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 55—57, 4. gering genährte jeden Alters 50—54. — Bullen: 1. vollfleischige, höchsten Schlachtwerths 60—63, 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 55—58, 3. gering genährte 49—53. — Färsen und Kühe: 1. a) vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchsten Schlachtwerths ———, b) vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt, 53—54, 2. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 51—52, 3. mäßig genährte Färsen und Kühe 50—52, 4. gering genährte Färsen und Kühe 46—48. Kälber: 1. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 69—71, 2. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 65—68, 3. geringe Saugkälber 60—64, 4. ältere, gering genährte Kälber (Fresser) 45—52. — Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 63—65, 2. ältere Masthammel 58—62, 3. mäßig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe) 50—55, 4. Holst. Niederungsschafe 26—31, auch pro 100 Pfd. Lebendgew. ———. Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 Kilogr.) mit 20 Proc. Tara-Abzug: 1. vollfleischige kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen höchstens 1¼ Jahr alt: a) im Gewicht von 300 Pfd. 48—49. b) über 300 Pfd. lebend (Käser) 47—48, 2. fleischige Schweine 47—48, 3. gering entwickelte 45—46, 4. Sauen und Eber 41—43. Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich etwas reger ab. Es bleibt wenig Ueberstand. Gute, schwere Stallmastochsen und Bullen wurden frühzeitig verkauft. Weidevieh erzielte geringere Preise. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Der Schweinemarkt verlief ziemlich glatt. Schwere, fette Waare erzielte nicht die höchsten Preise.

**Breslau,** 18. August. Productenmarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben per August 63,10 Br., do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben per August 43,10 Br.

**Magdeburg,** 18. August. Zuckerbericht. Kornzucker exclusive 88%, Rendement —,—. Nachproducte excl. 75%, Rendement —,——,—. Ruhig, geschäftslos. Brodraffin. I 25,00. Brodraffin. II 24,75. Gem. Raffin. mit Faß 25,12½—25,25. Gem. Melis I mit Faß 24,25. Ruhig, stetig. Rohzucker 1. Product Transito fr. a. B. Hamburg per August 10,50 bz., 10,52½ Br., per September 10,42½ G., 10,45 Br., per October 9,72½ G., 9,75 Br., per October-December 9,57½ G., 9,65 Br., per Januar-März 9,67½ G., 9,75 Br. Ruhig.

Der Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft betrug 10000 Ctr.

**Hamburg,** 18. August. Kaffee. Good average Santos per Septbr. 27,25, per Mai 29,00. Behauptet.

**Hamburg,** 18. August. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 G., Silber in Barren pr. Kilogr. 82,25 Br., 81,75 G.

**Bremen,** 18. August. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Loco 7,05 Br. Schmalz fest. Wilcox in Tubs 28 Pf. Armour shield in Tubs 28 Pf., andere Marken in Doppel-Eimern 28½—29 Pf. Speck fest. Short clear middl. loco 28 Pf. Reis fest. Kaffee ruhig. Baumwolle ruhig. Upland middl. loco 32 Pf. Tabak: 2520 Packen St. Felix, 76 Seronen Carmen.

**Amsterdam,** 18. August. Bancazinn 84¼.

**London,** 18. August. (Schluß.) Chili-Kupfer 75¾, pr. Monat 76¼.

**Liverpool,** 18. August. Baumwolle. Umsatz: 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Fester. Amerikaner 1/32 höher.

Middl. amerikan. Lieferungen: Stetig. August-September 3⁵¹/₆₄ bis 3⁵²/₆₄ Verkäuferpreis, September-October 3⁵⁰/₆₄ do., October-November 3⁵⁰/₆₄ bis 3⁴⁹/₆₄ Käuferpreis, November-December 3⁴⁷/₆₄—3⁴⁸/₆₄ do., December-Januar 3⁴⁷/₆₄—3⁴⁸/₆₄ do., Januar-Februar 3⁴⁷/₆₄—3⁴⁸/₆₄ do., Februar-März 3⁴⁸/₆₄ do., März-April 3⁴⁸/₆₄ Verkäuferpreis, April-Mai 3⁴⁸/₆₄—3⁴⁹/₆₄ do., Mai-Juni 3⁴⁹/₆₄ d Käuferpreis.

**Liverpool,** 18. August. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 43000 (40000), von amerikanisch. 39000 (37000), für Speculation 1000 (——), für Export 2000 (2000), für wirklichen Consum 36000 (35000), unmittelb. excl. Schiff 48000 (44000). Wirklicher Export 8000 (18000), Import der Woche 10000 (26000), davon amerikanische 7000 (15000). Vorrath 970000 (1016000), davon amerikan. 892000 (935000). Schwimmend nach Großbritannien 23000 (17000), davon amerikanische 18000 (12000). Die eingeklammerten Ziffern beziehen sich auf vorige Woche.

**New-York,** 18. August. Baumwolle-Preis in New-York 6⅜, do. für Lieferung pr. Septbr. 5,66, do. für Lieferung pr. Novbr. 5,79, Baumwolle-Preis in New-Orleans 5⅞. Petroleum Stand white in New-York 7,80, do. in Philadelphia 7,75, do. Refined (in Cases) 9,05, do. Credit Balances at Oil City 127.

Handelsregister. Sächsische Handelsbank. Herr Bernh. Willstätter ist aus dem Vorstande ausgetreten. Die Procura des Herrn Georg Zimmermann ist erloschen. — Oßwald u. Kirchgeßner. Herr Ernst Alb. Oßwald ist ausgeschieden. — A. Herre u. Co. Die Firma ist aufgelöst. Die Herren Aug. Louis Christ. Herre in Chemnitz, Mor. Clemens Seifert daselbst und Aug. Gust. Pfeiffer in Treuen i. V. sind Liquidatoren. — Dresdner Bohrmaschinenfabrik, A.-G., vorm. Bernhard Fischer u. Winsch. Den Herren Ludw. Walther Zangenberg und Ernst Otto Kießling ist Collectivprocura ertheilt worden.

Concurssachen. Carl Herm. Schilling, Bäckermeister, Görlitzerstraße 3. — Jul. Ernst Meyer in Firma L. Lesche u. Sohn, Zahnsgasse 5. Die Concurse sind aufgehoben.

Zwangsversteigerungen. Baustelle Cotta, an der Brauerstraße (Karl Eugen Friebel). 7,3 Ar. Taxwerth 12000 Mk. Versteigerungstermin 5. September Vorm. 10½ Uhr. — Hausgrundstück Pieschen, Oschatzerstraße 44 (Em. Otw. Heinze). Taxwerth 65000 Mk. Versteigerungstermin 5. September Vorm. 10 Uhr Lothringerstraße 1, 1., Zimmer 131.

Düsseldorf, 17. August. Auf dem Kohlen- und auf dem Eisenmarkte dauern die Schwierigkeiten fort, den Bedarf zu decken.

Wien, 18. August. Die Semestralbilanz der Creditanstalt weist einen Bruttogewinn von 4481316 Gulden auf, darunter Gewinn an Effecten, Consortialgeschäften und Commanditen: 952090 Gulden. Die Lasten und Verluste betragen zusammen 1439674 Gulden. Es verbleibt somit ein Reingewinn für das erste Semester 1899 von 3041642 Gulden. Die Resultate der Consortialgeschäfte sind, soweit letztere am 30. Juni abgerechnet waren, in dieser Aufstellung berücksichtigt.

Bradford, 17. August. Feine Wolle fest und theuer, englische gefragter, Mohairwolle unverändert. In Garnen ziemlich lebhaftes Geschäft. Die Stofffabrikanten sind beschäftigt.

Amerikanischer Handelsausweis. Die von dem statistischen Amt der Vereinigten Staaten veröffentlichte Aufstellung für Juli zeigt eine Einfuhr zollpflichtiger Waaren von 34000000 Doll. gegen 36000000 Doll. im Vormonat, eine solche zollfreier Waaren von 26000000 Doll. gegen 26000000 Doll., somit einen Gesammtimport von 60000000 Doll. gegen 62000000 Doll im Juni d. J. Die Ausfuhr heimischer Producte erreichte 93000000 Doll. gegen 95000000 Doll., diejenige fremder Producte 2000000 Doll. gegen 2000000 Doll., die Gesammtausfuhr somit 95000000 Doll. gegen 97000000 Doll. Der Ueberschuß der Ausfuhr über die Einfuhr beträgt also 35000000 Doll. wie im Vormonat, während im Juli 1898 der Ueberschuß der Ausfuhr nur 22000000 Doll., im Juli 1897 nur 17000000 Doll. betrug.

### Dresdner Courszettel vom 19. August

**Deutsche Fonds und Stadtanleihen.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Deutsche Reichsanleihe | 3 | 89,00G | Chemnitzer do. 1883 | 3½ | — |
| do. | 3½ | 99,00bG | do. 1874 | 3½ | 97,00B |
| do. abgest. unkündb. b. 1905 | 3½ | 99,00G | do. 1879 | 3½ | 97,00B |
| Sächsische Rente 5000 Mk. | 3 | 88,45B | do. 1889 | 3½ | 97,00B |
| do. 3000 Mk. | 3 | 88,45B | Freiberger Stadtanleihe | 3½ | — |
| do. 1000 Mk. | 3 | 88,45B | do. 1895 | 3½ | — |
| do. 500 Mk. | 3 | 88,45B | Löbauer Stadt-Anleihe | 3½ | — |
| do. 300 und 200 Mk. | 3 | 88,50B | Plauensche Stadt-Anleihe | 4 | — |
| do. 100 Mk. | 3 | 88,75B | Pulsnitzer Stadtanleihe | 3½ | — |
| Sächs. St.-Anl. 1855 100 Thl. | 3 | 89,00G | Riesaer do. | 3½ | — |
| do. 1852/68 500 Thlr. | 3½ | 97,40bG | Zittauer do. | 3 | — |
| do. 100 Thlr. | 3½ | 97,40bG | | | |
| do. 1867 500 Thlr. | 3½ | 97,40bG | | | |
| do. 1867 100 Thlr. | 3½ | 97,40bG | | | |
| do. 1869 500 Thlr. | 3½ | 97,40bG | | | |
| do. 1869 100 Thlr. | 3½ | 97,40bG | | | |
| Leipz.-Dr. Eisenb.-Obligat. | 3½ | 97,00B | | | |
| Actien der Löbau-Zittauer Eisenbahn 100 Thlr. | 3½ | 97,75B | | | |
| do. 25 Thlr. | 4 | 100,75B | | | |
| Landr.-Br. 1000, 500 Thlr. | 3½ | 96,00B | | | |
| do. 100 Thlr. | 3½ | 99,00B | | | |
| Landes-Cultur-R. 4000 Mk. | 3½ | 91,50B | | | |
| do. 1500 Mk. | 3½ | 92,00B | | | |
| do. 300 Mk. | 3½ | 93,50B | | | |
| do. 1500 Mk. | 4 | 101,50B | | | |
| do. 300 Mk. | 4 | 102,00B | | | |
| Preußische consolid. Anleihe | 3 | 89,00B | | | |
| do. | 3½ | 99,50B | | | |
| do. abgest. unkündb. b. 1905 | 3½ | 99,10bG | | | |
| Dresdner St.-Schuldsch. 1871 | 3½ | 96,75B | | | |
| do. do. 1875 | 3½ | 96,50B | | | |
| Dresdner St.-Schuldsch. 1886 | 3½ | 96,75B | | | |
| do. do. 1893 | 3½ | 97,00B | | | |
| Bautzner Stadtanleihe | 3½ | — | | | |

**Sorten u. Banknoten.**

| | | |
|---|---|---|
| Oesterr. Bank- und Staatsnoten p. 100 fl. ö. W. | | 169,85G |
| Russ. Banknoten p. 100 Rubel | | — |
| 20 Francs per Stück | | — |

**Wechsel.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterd. p. 100 fl. | 3 | k.S. | — |
| do. | | 2M. | — |
| Brüssel/Antw. p. 100 Fr. | 3½ | k.S. | — |
| do. | | 2M. | — |
| London p. 1 Pfd. Sterl. | 3½ | k.S. | 20,43B |
| do. | | 3M. | 20,24B |
| Paris p. 100 Frcs. | 3 | k.S. | 80,90B |
| do. | | 2M. | — |
| Wien p. 100 fl. | 4½ | k.S. | — |
| do. | | 2M. | — |

**Bank-Disconto.**

Reichsbank 4½, c. Lombardzinsfuß 5½ Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3½ Proc. London 3½ Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 5 Proc. Wien 4½ Proc.

**Deutsche Pfand- und Hypothekenbriefe.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| S. B. Creditanst.-Pfandbriefe | 3½ | — | Mitteld.-Bodencr., unk. b. 1906 | 4 | [illegible] |
| do. | 4 | — | do. do. | 4 | [illegible] |
| Com.-Bf. d. S. B. C. Anf. Sch. | 3½ | — | do. unkb. b. 1907 | 4 | [illegible] |
| do. | 4 | — | do. Grundrentenbriefe | 3 | [illegible] |
| Lnd.-Cbl. d. B. f. d. K. Sa. | 3½ | 95,75B | Pr. C.-Credit-Pfandbriefe | 3½ | — |
| Landwirthsch. Pfandbriefe | 3 | 87,25B | do. von 1890 unkb. bis 1900 | 4 | — |
| do. | 3½ | 96,25bG | do. von 1896 unkb. bis 1906 | 3½ | — |
| do. | 4 | 101,75B | do. Bodencr. Pfdbr. 1890—1909 | 4 | — |
| Landwirthsch. Creditbriefe | 3 | 87,25B | do. Com.-Obl. 1887/91 | 3½ | — |
| do. | 3½ | 96,25bG | do. von 1896 unkb. bis 1906 | 3½ | — |
| do. | 4 | 101,25B | Sächs. Bodencr.-Pfdbr. S. I. | 3½ | 97,00B |
| Lausitzer Pfandbriefe | 3 | 87,00B | do. do. II. | 3½ | 98,00B |
| do. do. | 3½ | 96,00bG | do. do. III. | 4 | 102,50B |
| Leipz. Hypothek.-Bankfch. | 4 | — | Sächsische Erbl. Pfandbriefe | 3½ | 96,75B |
| Leipz. Hyp.-Bank u. Kul.-Sch. Serie VII. b. 1908 unkündb. | 3½ | 96,75B | do. do. | 3 | — |
| do. Serie VIII | 4 | 102,50B | Städt. Bodencr.-Pfandbr. | 4 | — |
| Mitteld.-Bodencr. unk. b. 1906 | 3½ | 96,50B | Dresdner Börsenanleihe | 4 | — |
| | | | do. Logenanleihe | 4 | — |

**Ausländische Fonds.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Oesterreichische Papierrente | 4⅕ | 98,90B | Rumänische Staatsrente | 4 | — |
| do. Silberrente | 4⅕ | 98,80bB | do. 1890 | 4 | 88,10B |
| do. Goldrente | 4 | 100,25bG | do. amor. | 5 | 99,75B |
| Ungarische Goldrente | 4 | 99,00B | do. fundirte | 5 | — |
| 4½% Ungar. Staatsb.-Anl. | 4½ | 101,75B | Türkenlose von 1870 | — | — |
| Ungarische Kronenrente | 4 | 95,90B | | | |

**Bank-Actien.**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Allgem. D. Creditanst. | 4 | 10 | 198,50B | Löbauer | 5 | 7 | 128,00G |
| Berliner Bank | 4 | 7 | — | Mitteldeutsche | 4 | 6½ | — |
| Berliner Handelsgesl. | 4 | 9 | — | Oberlausitzer Bank | 4 | 6½ | — |
| do. Spar- u. Dep.-B. | 4 | 4 | — | Oesterr. Credit | 4 | 10 | — |
| Chemnitzer Bankverein | 4 | 6½ | — | Sächsische Bank | 4 | 6½ | 138,50G |
| Dresdner Creditanstalt | 4 | 9 | 130,00bG | Sächsische Boden-Credit | 4 | 6 | 123,00G |
| Dresdner Bank | 4 | 9 | 164,80B | Sächs. Discont-Bank | 4 | 7½ | — |
| Dresdner Bankverein | 4 | 7 | 118,00bG | Vorschußbank Freiberg | 4 | 10 | — |
| Leipziger Bankactien | 4 | 10 | — | Zwickauer Bank | 4 | 7 | — |

**Transport-Actien.**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Deutsche Straßenbahn | 4 | 6 | 161,00B | Kette | 4 | 5 | 78,75G |
| Dresdner Straßenbahn | 4 | 8 | 187,00B | S.-B. Dampfschiffahrt | 4 | 12 | 270,00B |
| Dresdner Fuhrwesen | 4 | 7 | — | Sächsische Straßenbahn | 4 | 1 | — |
| Dampfsch.-Ges. ver. Sch. | 4 | 10 | 147,25B | Weinkette | 4 | 5 | — |

**Papier-, Papierstofffabrik- und Photogr.-Artikel-Actien.**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Chemnitzer | 4 | 7 | — | Schreiber | 4 | 5 | 88,75B |
| do. St.-P. | 4 | 7 | 131,00B | Süß | 4 | 12 | — |
| Chromo | 4 | 6 | 90,00B | Thode'sche | 4 | 0 | 88,50B |
| Cröllwitzer | 4 | 24 | — | Vereinigte Bautzener | 4 | 8 | 142,50B |
| Dresdner Alb. Lit. A | 4 | 6 | — | L. Fabriken phot. Pap. | 4 | 13 | — |
| do. Genußscheine | fr | 542M | — | do. Genußscheine | fr | 42½M | 486,00B |
| Dresdner | 4 | 8 | 147,25B | Vereinigte Strohstoff | 4 | 5 | 98,00B |
| Fabr. phot. App. (Hütt.) | 4 | 10 | 149,50B | Weißenborner | 4 | 8 | — |
| Phot. Papiere (Kurz | 4 | 10 | 164,00B | Zellstoff | 4 | 8 | — |
| do. Genußscheine | fr | 102M | 165,00B | Weltsch.-W. Trockenp. | 4 | 10 | 188,00G |
| Hasseröder | 4 | 6 | 104,00B | do. Genußscheine | fr | 102M | 180,00G |
| Lenkam-Josefsthaler | 4 | 3 | — | Trodenpl. Schleußner | 4 | 10 | 174,00G |
| Niederschlema | 4 | 8 | 169,00B | do. Genußscheine | fr | 102M | 160,00G |
| Penziger | 4 | 9 | 145,00B | | | | |

**Baugesellschafts-Actien.**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bank für Grundbesitz | 4 | 15 | — | Dresdner Baugesl. | 4 | 18 | 229,00bG |
| Reisberg-Baubank | 4 | 7 | — | do. St.-Pr.-A. | 4 | 18 | — |

**Maschinenfabrik- und Metall-Industrie-Actien.**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zimmermann | 4 | 12 | 206,25B | Mühlenbauanstalt Seck | 4 | 10 | 143,50G |
| Vulcan | 4 | 3 | — | Radebeuler Gu.-Werke | 4 | 10 | 137,00bG |
| Chemn. W.-M.-F. | 4 | 7 | 136,25bG | Sächs. Gußstahlfabrik | 4 | 12 | 211,00bG |
| Wiede | 4 | 0 | — | do. Genußsch. | 4 | 15M | 266,20G |
| D. Werkzeug-M.-Fabrik | 4 | 9 | 153,75bG | Sächs. Maschinenfabrik | fr | 7 | 136,00G |
| do. Genußsch. | fr | 27M | — | Sächs. Metallind. R.-S. | 4 | 7 | 136,25bG |
| Dr. Gasm.-F. (Hille) A | 4 | 8 | 160,50bG | Sächs. Webstuhlfabrik | 4 | 5 | 226,50G |
| do. B | 4 | 8 | 153,25B | Thür. Nadel- u. Stahlw. | 4 | 10 | — |
| Faber u. Schleicher | 4 | 21 | 250,00B | U. Escherich'sche Werke | 4 | 15 | 220,00G |
| Germania | 4 | 10 | 159,50B | do. Genußscheine | fr | 50M | — |
| Görlitzer convertirt | 4 | 8 | 208,75B | Zeitz-Weißenfels-A. | 4 | 0 | — |
| Hartmann. Kühne | 4 | 5½ | 117,00B | Wagenbauanst. Busch | 4 | 9 | 146,00G |
| König Fr.-Aug.-Hütte | 4 | 12 | 158,75bG | Chemn. Webstuhlfabrik | 4 | 0 | 69,25G |
| Lauchhammer convert. | 4 | 12 | 163,50B | Pet'sche u. Wäcker | 4 | 10 | 146,00G |
| Masch.-Bau-F. Golzern | 4 | 8 | 174,00B | Werkzeug „Union" | 4 | 9 | 143,00G |
| Maschinenfabrik Kappel | 4 | 14 | — | Zittauer M.-F. Kiesler | 4 | 15 | 224,00G |
| M.- u. M.-F. A. Paschen | 4 | 10 | 152,00bG | Zwickauer Maschinen-F. | 4 | 5 | 109,00G |
| Zwotl-Werk | 4 | 7 | 130,00bG | | | | |

**Elektr. Unternehmungen, Nähmasch.- u. Fahrrad-Fabrik-Actien.**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S. Bergmann u. Co. | 4 | 18 | 277,00B | D. Gußstahlkugelfabrik | 4 | 4 | — |
| Electra, Act.-Gesellsch. | 4 | 4 | — | Seidel & Naumann | 4 | 20 | 220,00G |
| Elektr.-A.-G. vorm. Pöge | 4 | 9 | 145,00bG | do. Genußscheine | — | 100M | — |
| Elektr.-Werke (R. & Co.) | 4 | 11 | 163,25B | Corona, Fahrr.-Fabr. | 4 | 14 | 68,00G |
| Elektr. Anlagen u. Bahn. | 4 | 6 | — | Fahrradfabrik Schladitz | 4 | 12 | 138,50G |
| Sprechmasch.-Gelsenk. | 4 | 4 | 53,60B | Hercul. Veloc.-Fabr. | 4 | 14 | — |
| Leipziger Elektr.-Werke | 4 | 5½ | — | „Wanderer" Fahrradw. | 4 | 16 | 165,00G |
| Nähmasch.-Seidlapp. | 4 | 24 | — | | | | |

**Brauerei- und Malzfabrik-Actien.**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Act.-Brauerei Fürth | 4 | 7 | 131,00B | Harburger | 4 | 7½ | 142,00G |
| Act.-Br. Hopfengarten | 4 | 4½ | 91,00B | Höckerbräu | 4 | 9 | 138,00G |
| Balhorn Bierbrauerei | 4 | 9 | 164,50bG | Holzbrauhaus, R.-W. I | 4 | 10 | — |
| Bautzner Brauerei | 4 | 6 | — | do. do. II | 4 | 10 | 182,00G |
| Bayr. Brauhaus Actien | 4 | 0 | — | Kerzpfliche Brauereigel. | 4 | 9 | 149,00G |
| do. Genußscheine | — | 0 | — | Kulter Brauerei „Eiche" | 4 | 13 | — |
| Berliner Unionbrauerei | 4 | 5½ | — | Lichtenfeller, Baur.-Bbr. | 4 | 10 | — |
| Böhmisches Brauhaus | 4 | 11½ | — | Löbauer | 4 | 8½ | — |
| Braunschweiger, Jürg. | 4 | 4 | 174,00B | Meißner | 4 | 12½ | 203,00G |
| do. Streitberg | 4 | 4 | 100,00B | Meißner Felsenkeller | 4 | 12 | — |
| Brunner | 4 | 6 | 118,00B | Münchenbeuth'sche | 4 | 3 | — |
| Feldschlößchen | 4 | 6½ | 162,25B | Mönchshof Kulmbach | 4 | 10 | 205,50G |
| Erste Kulmbach. Export | 4 | 30 | 540,00B | Nürnberger | 4 | 4½ | — |
| Kulmbach (Rizzi) | 4 | 9 | 170,00bB | Plauen'scher Lagerkeller | 4 | 7 | 164,00G |
| do. Lit. B | 4 | 9 | 120,00bG | Reichelbräu | 4 | 12 | 207,00G |
| Kulmbach (Petz) | 4 | 15 | 245,00B | Reisewitzer Brauerei | 4 | 18 | — |
| Oberl.-Haberbräu | 4 | 0 | — | do. Genußsch. | — | 25 | 511,00G |
| Eiffhaus-Brauerei | 4 | 1½ | — | Schloß Chemnitz | 4 | 16½ | 448,00G |
| Eßlinger Brauerei | 4 | 10 | 182,00B | Societätsbrauerei | 4 | 20 | 398,00G |
| Felsenkellerbrauerei | 4 | 24 | — | Thüringer Brauerei | 4 | 3 | — |
| do. Genußscheine | — | 50M | 1035,00B | Ver. Fränk. Brauerei | 4 | 4½ | — |
| Gambrinusbrauerei | 4 | 8 | 156,00B | Br.-Dr. Stamm-Pr. | 4 | 12½ | — |
| do. Genußscheine | — | 28M | — | Dresdner Malzfabrik | 4 | 4½ | 94,50G |
| Geraer | 4 | 4 | — | Zimmer Malzfabrik | 4 | 6 | — |
| Vereinsbrauerei z. Greiz | 4 | 10 | — | Sächsische Malzfabrik | 3 | 3 | 117,50G |
| Hahnenbräu | 4 | 8 | — | | | | |

**Porzellan-, Thon-, Chamotte- und Glasfabrik-Actien.**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Porzellanfabrik Kahla | 4 | 24 | — | S. Ofenfabrik Teichert | 4 | 24 | — |
| do. Mün-Bellsdorf | 4 | 12 | 206,00B | Act.-Glash. Hoffmann | 4 | 6 | 103,00G |
| do. Genußscheine | fr | 17½ | 200,00B | Glasind. Siemens | 4 | 15 | — |
| Porzellanfabrik Triptis | 4 | 6 | 125,00B | Sächsische Glasfabrik | 4 | 18 | 210,00G |
| D. Thonröhrenfabrik | 4 | 11 | — | F. Roseberg, Gl. Berg. | 4 | 4 | 25,00G |
| Meißner Ofenfabrik | 4 | 9 | 170,00B | | | | |

**Diverse Industrie-Actien.**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| D.-Oest.-Bergwerks-G. | 4 | 7½ | 140,50B | Mechan. Dreibr. u. W. | 4 | 10 | — |
| Hänichener Steink.-V. | 4 | 0 | — | V. Fränk. Schuhfabr. | 4 | 12 | 162,00G |
| Laurahütte | 4 | 13½ | — | Europäischer Hof (L. G.) | 4 | 5 | — |
| Allgem. Ind.-Act.-Ges. | 4 | 8 | — | Hotel Bellevue | 4 | 5 | — |
| Act.-Cbrd. Münchberg | 4 | 8 | — | Hotelges. München | 4 | 3 | — |
| Chem. Actien-Färberei | 4 | 0 | — | Dynamit, Trust-Comp. | 4 | 12 | — |
| do. Spinnerei | 4 | 11 | — | Erzgeb. Dynamitfabrik | 4 | 6 | — |
| Deutsche Zwirnerei | 4 | 12 | — | Holzindustrie Rabenau | 4 | 8 | — |
| Geraer Jutesp. Lit. A | 4 | 24 | — | Schles. Holzindustrie | 4 | 8 | 132,00G |
| do. Lit. B | 4 | 18 | — | Dr. Rahm.-Steinfabrik | 4 | 4 | — |
| E. Kammgarnspinnerei | 4 | 0 | 69,00B | Heydenreich conv. | 4 | 7 | — |
| Weißthaler Actienp. | 4 | 1 | 54,75B | do. Vorzugsactien | 4 | 11 | — |
| Westd. Jutespinnerei | 4 | 8 | — | Cartonnagenfabrik | 4 | 12 | 178,25G |
| Bautzner Kunstmühle | 4 | 5 | 85,00B | do. Genußscheine | fr | 60M | — |
| do. Genußscheine | fr | 2,45 | — | D. Cognacbrennerei | 4 | 8 | 125,00G |
| Leisniger Mühl.-A.-G. | 4 | 0 | 120,00B | C. Sächs.- u. Sp.-C. | 4 | 66 | — |
| D. Schleß.- u. Neum.-W. | — | 11 | — | Dresd. Gardinenfabrik | 4 | 12 | — |
| Bautzner Tuchfabrik | 4 | 6½ | 106,00B | Dresdner Preßhefenf. | 4 | 13½ | — |
| Dittersdorfer Filz.-Fbr. | 4 | 15 | 226,00B | Kunstdruckerei Precher | 4 | 12 | 176,00G |
| Englische Wollw.-Man. | 4 | 0 | — | Mech. Krahenfabrik | 4 | 6½ | — |
| Tepp.- u. Möbelst. Haas | 4 | 2½ | 44,50B | do. Genußscheine | 0 | 10M | — |
| Wurzener Teppichfabr. | 4 | 0 | — | Plauensche Gardinenf. | 4 | 11 | 158,00G |
| Leder-Fabrik Thiele | 4 | 17 | — | Speich.- u. Sped.-A.-G. | 4 | 7 | 125,00G |
| do. Genußscheine | fr | 20M | — | Schles. Cementfabrik | 4 | 17 | — |
| Loh. Militäranstalt | 4 | 10 | — | Fabrik engl. Sicherh. | 4 | 15 | 212,00G |
| | | | | E. Hauschild u. Gumm.-F. | 4 | 8 | — |

| Berlin, 19. August. | G. | | G. | | G. | | G. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3½% Reichsanl. | 99,30 | Span. 4% Anl. | 59,00 | Oester. Südb. | 90,00 | Gelsenkirchen | 209,8 |
| 3½% do. | 99,30 | 4½% Portug. | 35,40 | Schw. Nordost. | —,— | Görlitz. Masch. | 214,0 |
| 3% do. | 89,20 | do. Tab.-Mon. | —,— | do. Unionbahn | —,— | Harpener | [illegible] |
| 3% Sächs. Rente | 88,50 | Mexikaner | 100,40 | Simplon | —,— | Hartmann | [illegible] |
| Pr. 3½% Consl. | 99,30 | Berliner Bank | 118,6 | Lombarden | 32,70 | Hibernia | [illegible] |
| Pr. 3% Consl. | 89,70 | Berl. Hdlsges. | 168,25 | Warschau-Wien | —,— | Hörderhütten | [illegible] |
| Pr. 3% Consl. | 89,20 | Darmst. Bank | 150,40 | Türkenlose | 125,10 | Kette | [illegible] |
| Pr. Pfandbr. A | 120,00 | Deutsche Bank | 207,25 | Heinrichsbahn | 119,25 | Laurahütte | [illegible] |
| do. B. 3½% | 91,50 | Disc. Comm. | 195,25 | Canada Pacific | 98,40 | Lauchh. conv. | [illegible] |
| Oest. Silb.-Rte. | 99,00 | Dresdner Bank | 164,50 | Northern | 79,40 | Louise-St.-Pr. | [illegible] |
| Oest. Gold-Rte. | 100,60 | Dresd. Bankv. | 117,90 | Böhm. Brauh. | 233,50 | Hamb. Packet | [illegible] |
| Ung. Goldr. 4% | 99,10 | Dresdn. Credit | 130,10 | Schöfferhof | 202,0 | Nordd. Lloyd | [illegible] |
| do. Kronenrente | —,— | Leipz. Credit | 199,80 | Reichelbräu | 209,70 | Sächs. Gußst. | [illegible] |
| 4½% u. Eisenb. | 101,25 | Mitteld. Bkkr. | 108,00 | Erlanger Br. | 65,25 | Masch. Kappel | [illegible] |
| Russ. Anl. v. 89 | —,— | Nationalbank | 145,50 | Boch. Gußstahl | 264,80 | Rüttgers | [illegible] |
| Russ. Consl. 1880 | 100,25 | Oesterr. Credit | —,— | Färberei Körner | 55,10 | Schönherr | [illegible] |
| 4% in. russ. Anl. | —,— | Reichsbank | 155,00 | Zimmermann | 205,00 | Schwarzkopf | [illegible] |
| Ital. Rente | 93,10 | Sächs. Bank | 138,50 | Dannenbaum | 129,75 | Siemens | [illegible] |
| Rumänier 4% | 88,25 | Aachen-Mastr. | 123,75 | D.-Oe. Bergw. | 139,75 | Solbrig | [illegible] |
| do. 5% fund. | —,— | Buschtiehr. B. | —,— | D. Thonröhren | 188,10 | Wiede | [illegible] |
| do. do. amort. | 99,80 | Dortm.-Gnsch. | 182,00 | Donnersmarck | 225,50 | Zellstoff-Ver. | [illegible] |
| Serb. St.-Anl. | 60,74 | Lübeck-Büch. | 53,00 | Dortm. Union | 131,70 | Cartonnagen | [illegible] |
| Serb. Gold | 95,90 | Marienburger | 89,75 | Dresd. Baugel. | —,— | Sächs. Gußstahl | [illegible] |
| 5% Argentinier | 87,30 | Mittelmeerb. | 101,75 | Bräger Kohlen | 375,00 | Dr. Straßenb. | [illegible] |
| 4½% do. äuß. | —,— | Meridional | —,— | Dux. Kohlenw. | 149,75 | Hanseatisch | [illegible] |
| 6% B.-Aires | 43,20 | Berg. Staatsb. | 148,75 | Dynamit Trust | 183,50 | Leder Trading | [illegible] |
| Chines. Anleihe | 92,61 | Oest. Nordwestb. | —,— | Hummer | 183,40 | Waggonf. Busch | [illegible] |

**Berlin,** 19. August. (Nachbörse.) Credit 242,87, Disconto 195,12, Deutsche Bank 207,50, Dresdner Bank 164,50, Darmstädter Bank 150,87, Berliner Handelsgesellschaft 169,50, Lombarden 33,75, Oest. Nordw. —,—, Schweizer Centralb. —,—, Lübeck-Büchner —,—, Gotthardbahn —,—, Bochumer 265,30, Dortmunder 132,00, Harpener 197,12, Hibernia 213,00, Laura 263,50, Dynamit-Trust 183,00, Italiener 93,10, Russische Noten 216,25, Türkenlose —,—, Canada 95,25, Northern 78,50, Spanier 60,00, Glasgow ——, Tendenz: Ziemlich fest.

# Sächsische Discont-Bank

(Actien-Gesellschaft, gegründet 1868)

**Dresden, Kreuzstrasse 1, I.**

vergütet bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Rechnungsbuch

bei täglicher Verfügung 3 %
bei einmonatl. Kündigung 3½ %
bei dreimonatl. Kündigung 4 %
} für's Jahr.

Für alle bisherigen Einlagen treten diese Zinssätze vom 10. August 1899 ab in Kraft. [9670*

## Familien-Anzeigen.

Für die zahlreichen Beweise liebevollster Theilnahme, die uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres innigstgeliebten, leider viel zu früh verschiedenen Gatten, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Privatmannes

**Ernst Heinrich Tauscher**

in so überreicher Weise von allen Seiten zu Theil geworden sind, sprechen wir hierdurch unseren **innigsten und herzlichsten Dank** aus. Besonderen Dank auch Herrn Pastor Dr. Marcirus für die tiefempfundene Rede im Trauerhause und seinen trostreichen und erhebenden Zuspruch in den Stunden des Schmerzes und der Trauer, ebenso Herrn Oberstabsarzt Dr. Thieme für die dem theueren Entschlafenen während der Krankheit zu Theil gewordene liebevolle und umsichtige Behandlung, als auch der Schwester Frl. Schach für ihre aufopfernde Pflege. Dank dem Herrn Musikdirector Haase, sowie dem 1. Bierausgeber-Verein zu Dresden und dem Kegelclub „Lustige Brüder", sowie Freunden und Bekannten für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte. Dem selig Entschlafenen aber rufen wir ein herzliches „Ruhe sanft" in die stille Gruft nach.

Die tiefbetrübte Gattin
**Agnes verw. Tauscher geb. Schneider,**
zugleich im Namen aller Hinterlassenen.
6r

## Danksagung.

Für die mir bei dem in Ausübung seines Berufes erfolgten Hinscheiden meines unvergeßlichen Gatten, des Locomotivführer-Lehrlings 38sch

**Otto Adolf Falz**

bewiesene wohlthuende Theilnahme an dem Begräbnisse seitens seiner Vorgesetzten und Collegen, Freunde und Bekannten, ingleichen für den gütigen Beistand seitens des Herrn Bahnhofs-Inspectors **Höpner** in Freiberg sage ich meinen herzinnigsten Dank. Herzlichen Dank auch dem Herrn Pastor **Krödel** für die trostreichen Worte am Grabe!

**Die tieftrauernde Wittwe**
nebst **Kindern.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Bruders

**Hermann Emil Uhlig**

sagen wir **Allen**, welche ihn zur letzten Ruhe geleitet haben, sowie für den Blumenschmuck unseren herzlichsten Dank. Insbes. Dank dem Personal der Firma Emil Trips.

Dresden, Fulda,
Buchholz. 582p
**Geschwister Uhlig.**

**Silb. u. gold.** Brautkränze u. **spottbillige** Geschenke kauft man am Besten Serrestraße 2, 1. Et. rechts. [9766*

**Jedermann sein eigener Drucker!**

**Complete Kunstschul-Typen-Druckereien** mit gesetzl. gesch. Tromholter, sowie **Schaufenster-Auszeichnungs-Typen** zum sofort. Gebrauch für Jedermann von Mk. 1.50 aufw. Illustr. Catalog gratis u. franco

**D. Schön,** a21908
**Nürnberg, Bauerngasse 3.**

## Vereine.

**Ortsverein Trachau—Wilder Mann.**

**Sonntag den 20. August a. c.** von Nachm. 3 Uhr an
**im Etablissement „Wilder Mann"**

**Grosses Sommer-Fest,**

bestehend aus
**Militär-Concert, Waarenverloosung, Kinderbelustigungen, Lampionzug usw., zum Besten des Maria Anna-Hospitales Trachenberge und des Trachauer Kinderheims,**
wozu ganz ergebenst einladet **Der Vorstand.**
Eintritt 20 Pf. Kinder frei. 43306

**Gesellig. Hilfsverein d. Deutschen aus Oesterreich.**

**Sonntag den 20. August** findet unsere diesjährige [43384

**Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Kaisers Franz Josef**

im Saale **„Zur Herzogin Garten"**, Ostra-Allee 15 b statt. Dieselbe besteht aus **musikalischen, gesanglichen** und **humoristischen Vorträgen,** und sind **Einlaßkarten** für Mitglieder und deren Angehörige bei unserem Vorstand **M. Sommer,** Georgplatz 12, zu entnehmen. Auch sind alle Deutsch-Oesterreicher freundlichst eingeladen.
**Anfang ½8 Uhr.** **Der Vorstand.**

**Sänger herbei!!**

Zur Bildung eines **wirklich guten** 9759

**Männerquartetts**

(event. Doppelquartetts), welches keine Vereinsmeierei treiben, sondern zwanglos zu seinem **eigenen** Vergnügen singen will, guten Männergesang und Geselligkeit pflegen soll, werden sangeskundige Herren gesetzteren Alters, darunter ein zur ehrenamtlichen Leitung befähigter, eingeladen. Gefl. Beitrittsanmeldungen nimmt zunächst die Exp. d. Bl. unt. „F L 9759" entgegen. Weiteres sodann durch schriftliche Einladung.

Sonntag den 27. August
**Ausflug nach Großsedlitz.**
Abfahrt 1 Uhr 55 Minuten vom Hauptbahnhofe. 43377
Theilnehmerkarten m. Fahrpreisermäßigung, à Person 60 Pf. hin und zurück Heidenau, sind bis Sonnabend den 26. d. M. Abends beim Kam. **Schreiber,** Trompeterstr. 10, zu entnehmen. Einer zahlreichen Betheiligung sehen wir entgegen.
**Der Vergnügungsausschuß.**

**Die Proben beginnen** nicht am 22. Aug., sondern **am 29. August.** — Die Vorstandssitzung wird auf den 29. Aug. verlegt. Am 22. Aug. Abends 8 Uhr Sitzung des **Vergnügungs-Ausschusses,** Weißegasse 3, 1. [43408g

## Heirats-Gesuche.

**Heiraths-Gesuch.**

40 J. alt. Wwr. mit 6 Kind. von 4—19 J., welch. ein Prod.- und Schnittw.-Gesch. u. ein Hausgrundst. (nahe Dresd.) hat, ist geschäftl. gezwungen, sich wied. zu verheirath. Frl. od. Wwe. v. 30—40 J., welche dies. Ges. Vertrauen schenk. u. über 3—5000 Mk. verfüg., werd. gebet., Off. m. Ang. d. Verh. unt. „R 177" Filiale Hauptstr. 12 niederzulegen. Vermittler verbeten. 43320t

**Heiraths-Gesuch.**

Aelteres Frl., 48 J., sucht sich, um ein Heim zu haben, mit einem arbeitsamen, bravem Mann zu verheirath. Selb. hat ein. Tausend Mark Ersparnisse und war seither Oekon.-Wirthschafterin. Werthe Offerten wolle man mit Angabe des Berufes unter „M 870" an die Fil. Falkenstr. 16, einsend. [6m

**Trautes Heim, Glück allein!** 140

Jg. geb. Mädchen v. tadellosem Ruf u. vorzügl. Herzenseigensch., fleißig und geschickt, angenehmes Aeußere, mit gut. Ausstatt., spät. kl. Vermög., wünscht die Bekanntschaft eines Herrn, 26—32 J., in sicherer Lebensstellung mit obigen Eigenschaften behufs **Heirath** zu machen. Offert. erb. mit genauer Angabe des Berufs u. d. Verhältnisse unt. „A Z 77" postlagernd Stephanienstr. Anonym zwecklos.

**Reelles Heirathsgesuch.**

Jg. Mann, 27 Jahre alt, Arbeitsmann, von aufricht. Charakter, sucht die Bekanntschaft eines arbeitsamen Mädchens dienenden Standes, mit etwas Vermögen (mit einem Kinde nicht ausgeschlossen). Solche, die d. Gesuche Vertrauen schenken, wollen Off. unter „S 33" in der Exp. d. Bl. niederlegen. 67

**Heirath!**

Anständ. Mädchen, 32 Jahre, stets in Stellung, nicht unbemittelt, sucht sich mit sittlich. braven Manne zu verheirathen. Werthe Offerten unt. „L 26" Exped. d. Bl. 64

**Beamter,**

in guter Stellung, Wittwer mit 2 Kind., wünscht Fräul. od. Wittwe nicht unt. 36 Jahren von hübschem Aeußer. u. gut. Charakt., nicht kl. Figur, zwecks Heirath kennen zu lernen. Erfahr. im Hauswesen Bedingung. Werthe Off. mit Angabe der Verhältnisse unt. „W 800" Postamt 8 erb. Anonym ohne Zweck. w

Fräulein, 23 J., sucht, da sie hier fremd, die Bekanntschaft eines ält., gutsit. Herrn beh. Verh. Off. unt. „R 183" Fil.-Exp. Pirnaischerpl

**S. 988, postl. Stephanienstr.** Bitte Sie, da ich Freitag den 10. d. M. Abends 8 Uhr nicht Georgplatz sein konnte, um frdl. Nachricht, wo ich Sie treffen kann. 102 Gruß **R.**

**Nichte Lilie!** Br. l. u. „B B 200" Filiale Pirnaischerplatz. Rehfeld. [r

**Nichte Lieschen!** bl Br. L. unt. „O 922" Hauptpost.

**Nichte Vergißmeinnicht!** Br. l. u. „O K 1001" Postamt Striesen.

**Nichte Lieschen** 136 wird freundl. gebeten, Brief unter „E D 100" Exp. d. Bl. abzuholen. Lina, Minna u. Nina! Br. l. Exp. d. Bl.

**Nichte Lieschen!** Brief liegt unt. „H W" Hauptpostamt, Dresden-A.

**R. W.** Brief liegt Hauptpost unter „A L 100". 25k

Nichten Edelweiß, Vergißmeinnicht, Lilie! Brief liegt unter „W H 18" Hauptpost. 81

**Wann findet das große Volksfest, die altbekannte Vogelwiese in den Linden zu Cotta statt?** 9754*
**Den 26., 27., 28., 29. August.**

# Victoria Salon

Nächsten Sonnabend: Große
**Eröffnungs-Fest-Vorstellung.**
Grosse Novitäten!
Tags vorher:
**Tunnel-Eröffnung**
mit
**Frei-Concert.** 9762

# PALAST = Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

PALAST RESTAURANT

**Mittagstisch** von 12 bis 3 Uhr in jeder Preislage.
Deutsche und französische Küche zu jeder Tageszeit.

**Täglich** Nachmitt. 4½—7, Abends 8—11 Uhr | **Concerte** von der Palast-Capelle

— Nur noch bis 31. August: —
Opern-Gesangs-Quartett Frl. **Therese Busso, Maria Chianda,** Herren **P. Seifert, Stef. Komaromy.**

unter Direction des Capellmeisters 9757
Herrn **Boris Brucck.**

Sonn- und Festtags von 11 Uhr an **Mittags-Concert.**

FERDINANDSTRASSE 4.

**Neu!** **Neu!**

# Gasthof Leuben.

**Sonntag den 20. August** ?
**in dem schönsten und größten Saal der Gegenwart**
**feine Ballmusik,**
**ausgeführt von der besten Capelle der Umgegend Dresdens.**
Jeden Sonntag **selbstgebackene Pfannkuchen,** wozu ganz ergebenst einladen Hochachtungsvoll **E. Urban u. Frau.**

# An die geehrten Vereine!

Die Monate **October** und **November d. J.,** sowie **Januar, Februar** und **März 1900** habe ich, wie jede Wintersaison, für meine werthen Vereine reservirt, und warte mit meiner bekanntlich vortrefflichen Gesellschaft

**„Winter Tymian's Sänger"**

auch in dieser Saison mit großem, neuem Repertoir auf.
Bitte die geehrten Herren Vorstände, sich wegen event. Engagements gefälligst rechtzeitig an meine Privatadresse wenden zu wollen. a21943
Hochachtend
**Emil Winter Tymian, Dir.**
**Dresden-A., Albrechtstraße 9b,** Telephon 2039.
**NB. Zwei Vereine an einem Abend übernehme ich unter keiner Bedingung wieder! D. O.**

# Grellmanns Variété, Cotta.

**Sonntags den 20. August Nachmittag 4 Uhr**
**Sneewittchen,**
**Abends 8 Uhr** 9764
**Dreyfus.**

# Gasthof Rippien.

**Heute Sonntag und morgen Montag** 28p
**Grosses Vogelschiessen**
mit **Carousel-Belustigung, Illumination** 2c.
**Selbstgebacken. Kuchen. Gute Speisen u. Getränke.**
Es ladet ergebenst ein Louis Kohl

# Alaunstraße 3, am Alberttheater

finden Sie die **reichhaltigste** und als **reell bekannte**
**Schuhwaaren-Auswahl**
zu jetzt ganz **besonders billigen Preisen!** 9777
**Reparatur-Annahme daselbst.**
**Louis Radzick.**

**Bis 10. September**
jeden **Montag, Dienstag** und **Mittwoch**
**Wein-Ausverkauf**
wegen Inventur mit 20 Procent unter Preis in Flaschen und vom Faß. In Flaschen von 40 Pf. an (ohne Glas) bis zu den feinsten Marken. Nach Litern von 52 Pf. an. Garantirt reine Naturweine.
**H. O. Hofmann, Königsbrückerstr. 95.**
**Bitte genau auf die Nummer zu achten.** 81

**Gasthaus z. Deutschen Haus**
Großenhainerstraße,
**großer schattiger Garten**
mit Marquise und Kegel-Bahn,
**Gesellschafts-Saal**
zur Abhaltung von Festlichkeiten, hält sich geehrten Vereinen, Gesellsch. u. Familien bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
48399 **Emil Bergmann.**

## Unterricht.

Anfängern wird gründlicher **Clavierunterricht** ertheilt. Werthe Offert. erb. unter „Q 16" Exped. d. Bl. 5

Engl., franz. Unterr., mon. 2 Mk. f. Kinder, Johannesstr. 11, 2. Et. 43365b

**Engländerin**
zwecks Erlernung der englischen Sprache nach Methode Langenscheidt sofort auf Stunden gewünscht. Gefl. Offerten unter „D G 1657" an Rudolf Mosse, Dresden. a21910

**Clavierlehrer** f. 8jähr. Mädchen gesucht. Offert. mit Stundenpreis erb. Lüttichaustr. 3, 2. Gartenh. [2r

Herr sucht **engl. Conversationsst.** Off. m. Preis unt. „Q 60" Exp. d. Bl.

Ein Mädchen aus anst. Fam. beabsichtigt einen kurzen Cursus in Schneidern u. Schnittzeichnen f. Selbstbedarf durchzumachen. Off. m. gen. Ang. unt. „O B 90" Postamt 12.

**Fahrräder,**
neu stes Modell, bestes deutsches Fabrikat, Continental-Gummi, Garantieschein 1 Jahr, früher 270 Mk., jetzt **150 Mk.**
**200 Stück Laternen,** gr. Linse, früher 9 Mk., jetzt **1,50 Mk.**
Passend für Wiederverkäufer.
**A. Lucas, Mechaniker.**
Steinstraße Nr. 2. 152

**Rehwild,** stets frisch, sowie junge Hühnchen, Tauben, fette Kochhühner, Enten und Gänse zu jeder Zeit frisch geschlachtet. Wildhandlung **A. Schubert,** Torgauerstr. 46. [187

**Sophas**
mit **Kameeltaschenbezug,** sowie alle anderen **Polstermöbel** empfehlen **billigst** a21845
**E. Herrmann & Söhne,**
Möbelfabrik,
**Potschappel-Dresden.**

**Für Wiederverkäufer u. Qualitätsraucher**
empfehle **Cigarren:**
pro Mille von **20 Mk.** an:
5-Pf.-Ausschuß, Mille 25 Mk.
4-Pf.-Cigarre, p. Mille 25—30 Mk
5-Pf.-Cigarre, „ „ 32—38 „
6-Pf.-Cigarre, „ „ 40—50 „
Versandt u. Verkauf auch 100weise zum Millepreis, nach auswärts unter Nachnahme. 9239
**E. T. Domschke** Cigarrenfabrik **Cotta,**
**gegründet 1885.**
Preiscourant gratis u. franco.
Billig. dir. ab Fabr. ohne Zwischenh.

Radfahren lernen Sie am schnellsten und sichersten nur auf
**Seibts Radfahrbahn,**
**Porsbergstr. 14, Teleph. 2668.**
4000 □-Meter groß, mit Sicherheitslernvorrichtung, wo Jeder sofort fahren kann, Fallen unmöglich, Pferdebahnschienen, Straßenpflaster, Bergen u. allen Verkehrshindernissen.
**Einzig in Dresden.**
Gleichzeitig empfehle mein großes Lager von **Rädern** nur erstklassiger Marken. a21851

**Neu!**

# Gasthof Leuben.

Empfehle meinen der Neuzeit entsprechend eingerichteten neu erbauten **Gasthof** mit seinem

## Ball-Saal,

**Gesellschafts-Saal, Vereinszimmern, Fremdenbetten** in jeder Preislage. Vorzügliche Bewirthung. Aufmerksame Bedienung. **Großer Wagenhalteplatz** mit geräumiger **Stallung.**

Zahlreichem Besuch entgegensehend, zeichnet 43234

hochachtend **E. Urban, Besitzer.**

## Zu verkaufen.

**Bauareal**

in Weinböhla, beste Lage, 20 Min. vom Bahnhof, sofort bebaubar, zu verk., 1000 Qu.-Mtr., Pr. 6000 M. Off. unt. „Q 20" Exp. d. Bl. 9765

Verkaufe sofort mein schönes

**Eckhaus**

in aufblühendem Vorort Dresdens, 3 Min. von d. Pferdebahn entfernt, mit Restaurant-Localitäten unter sehr günstigen Bedingungen. Näh. ertheilt bereitwilligst Herr Restaur. August Wolters, Restaurant Reichskanzler, Holbeinplatz. 9761

**In Neustadt**

habe ich ein mit 5½ Proc. verzinsl.

**Eckzinshaus**

für 100 000 Mk. zum Verkauf. Anzahlung ca. 10 000 Mk. Martin Meißner, Johannesstr. 1. 580p

Ein Haus mit Nebengebäuden, ¼ Stunde v. Wilsdruff, schön geleg., m. 118 Qu.-Ruth. Gartenland zu v. d. Carl Rosenkranz, Wilsdruff. 9805

**Fleischerei-Grundstück,** a21926

in flottem Betrieb, gute Lage, gegenüber Fabriken, verkaufe bei **wenig Anzahl.** Off. u. „T K 449" Invalidendank Dresden.

Ein in der Nähe Dresdens bel.

**Hotel**

mit großer Ausspannung, viel Verkehr, geregelt. Hypotheken zu verk. Etwas Anzahlung erf. Ganz gute Hypothek, Zinshaus w. m. angen. Adr. u. „T T 457" Invalidendank Dresden erbeten. a21925

**Schön. Eckhaus,**

14 Fenster Front, fast neu, in welch. gutgeh. Fleischerei betrieben wird, in zukunftsreicher Lage v. Cölln b. Meißen, ist an tücht. Fleischermstr. sof. od. spät. preiswerth zu verkauf. Verz. über 5 Proc. Anz. 7500 Mk. Off. erb. unt. „Q M" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Meißen. a21941

**Zinshaus 5½ %**

in Löbtau, beste Wohnungslage, Alles vermiethet, geregelte Hypothek., an Beamten mit geringer Anzahl. direct vom Besitzer aus erster Hand zu verkaufen. Gefl. Off. erbet. unt. „Q 61" Exped. d. Bl. 9811

**Milch- u. Butter-Geschäft**

sof. weg. Krankheit f. d. billigen Pr. von 1000 Mk. mit guter Kundschaft in u. auß. d. Hause zu verk. Miethe 450 Mark. Gefl. Offert. erb. unter „Q 15" Exped. d. Bl. 9771

**Ausgezeichnete Existenz**

bietet sich Demjenigen, der mein Buttergeschäft kauft. Familie gut nährend. Näheres bei B, Ey, Poppitz Nr. 9, 1. Etage. 43386m

**Klempnerei,**

in zukunftsreicher Lage ist Todesfalles halber billig zu verkaufen. Off. unt. „Ψ 137" Fil. Mariensfr. 28. 43374p

Ein seit 18 Jahren in der Umgegend von Dresden flott betrieb.

**Putz-Geschäft**

ist veränderungshalber sofort an zahlungsfähige Damen zu verkauf. Off. bis 23. d. M. erbet. unter „Ψ 140" Fil. Mariensfr. 28. 587p

**Achtung!**

Krankheitshalber verkaufe ich mein in der inneren Altstadt gel. gutgeh.

**Producten-Geschäft**

und kann dasselbe sofort übernommen werden. Gefl. Off. erb. unter „Ψ 141" Fil. Mariensfr. 28. 593p

**Großer Gewinn garantirt.**

**Gutg. Chocoladengesch.**

weg. plötzl. Erkrankung der Besitzerin sofort unt. Inventurpreis zu verk. u. zu übern. Laden mit Stube u. gr. Corr., schöne concurrenzl. Lage, billige Miethe. Offerten erb. unter „Q 23" Exped. d. Bl. 30

**Kleine Tischlerei**

mit fester Kundschaft ist s. Inventarwerth zu verkaufen. Näheres bei Rudolf, Rosenstraße 72. 350d

Eine gutgehende Markthalle ist für 500 Mk. zu verkaufen. Umsatz 40 bis 60 Mk. täglich. Offert. unt. „B 192" Filiale Striesen. 434091

**Schuhmacherei**

ist umständehalber billigst zu verk. Auch wird eine Schuhmacherei in einem Vorort Dresdens mit angen. Off. unter „Q 22" Exped. d. Bl. 34

Wegen Abreise **Producten-Einrichtung** mit Bier-Apparat spottbillig zu verkaufen Löbtau, Plauenschestraße 31. 257a

Ein gutgehendes

**Producten-Geschäft**

ist ander. Unternehmens halber bill. zu verkaufen. Off. unter „A 205" Filiale Löbtau. 261a

**Biergeschäft**

(Special-Marke) mit Kundschaft, sehr erweiterungsfähig, ist Mangels weiter Betriebscapitals sofort billig zu verkaufen. Inventar 400 Mk. Off. u. „R R 410" Invalidendank Dresden. a21923

**Producten- u. Grünw.-Geschäft**

in der Nähe zweier Fabriken, ist zu verk. Dasselbe würde sich auch zu Speisewirthschaft eignen. Off. unt. „P 146" Fil. Mariensfr. 28. 26p

**Verkaufe mein Geschäft, nicht** Nahrungsmittelbranche, mit Pferd u. Wagen sehr billig. Off. unter „K 185" Hauptstr. 12. [43405k

**Grünwaarengeschäft**

s. gutg., sof. f. 250 Mk. zu v. weg. Uebernahme größ. Geschäftes, tägl. 25—40 Mk. Einnahme. Off. unter „F 193" Fil. Striesen. 173f

**Hocheleg. Trumeau-Spiegel**

mit Untersatz desgl. klein. Spiegel spottbillig Ziegelstr. 4, im Laden. 9801

Gebr. Kuchentisch u. Regal, ein Ueberzieher billig zu verkaufen Wintergartenstraße 64, 4. l. 73

Alt. Sopha, sch. gr. rund. Tisch bill. zu verk. Forststr. 2, H. pt. w

**Kleiderschr.,** 14, 16 u. 18 Mk., Bettst. u. Matr., 12, Waschtisch, 10 u. 14, Tische, Commoden, Spiegel Stühle, Schreib- u. Sophatisch zu verk. Circusstr. 20, pt. 9782

**Schöner Schreibsecretär**

für 35 Mk. zu verkaufen Dürerstraße 10, 1. Etage. 61

**Elegantes Sopha,**

neu, spottbillig zu verkaufen 146 Marschallstraße 50, 3. r.

**Gebr. Sopha**

27 Mk., 1 dgl. Schreibsecret., 32 Mk., 1 Garderobenschr., 20 Mk., 1 Kinderbett mit Matr., 3 Bettst., à 3 M., Alles sehr gut erhalt., zu verkaufen Zwingerstraße 15, 1. Et. 356b

**Säul.-Kleiderschr. u. Vertico,**

neu, 33 Mk., Ziegelstr. 4, im Laden. 9802

**Neue Bettstelle**

mit Matr. und Keilkissen, 25 Mk., Ziegelstraße 4, im Laden. 9799

**Säulen-**Sopha, 35 Mk., Bettstelle m. Matr., 25 Mk., zu verk. Louisenstr. 20, Hb pt. Schenk. [w

2thür. Kleiderschr., Waschtisch, 3fach. Vogelbauer, Treppenstuhl, kl. Tische zu verkauf. Marschallstr. 44, 3.

**3-theil. Säulen-Sopha** und **Commode** bill. zu verk. Mathildenstraße 39, 4. l. Heymann. 112

**Für Brautleute!**

**Wohn- und Schlafzimmer,** best. in **schön. Plüschsopha,** altd. Etag., Vertico, altd. Kleiderschr., echtem Pfellerspiegel mit Console, 4 Muschelstühl., 1 Sophatisch, polirt, **2 ff. Muschelbetten** mit ff. Federmatratzen, schönem Waschtisch mit Spiegel, 2 gut. Stühlen. **Preis 265 Mk.** Am See 52, 1. Etage. 43424p **Hoffmann.**

Modernes Sopha, neu, a. Privathand billig zu verkaufen Christianstraße Nr. 26, part. links. 121

Großer Mahagonitisch zu verkauf. Lüttichaustraße 3, 2. H. 1r

4 rothbr. Plüsch-Polsterstühle zu verk. Johannesstr. 12, 3. 14e

Sopha, neu, dreitheilig, billig zu verk. Melanchthonstr. 19, 4. Schuster. Anzusehen Sonntag Vorm. 7e

Bettst. v. 9 Mk., Matratz. 15 Mk. unt. Garant. Freibergerstr. 45 Hb., 9808

Sopha ist billig zu verkaufen Jahnstraße 2, 3. Etage, bei Schütz.

**Herrenschreibtische**

liefert an Private zu Fabrikpreisen Tischlerei Güterbahnhofstraße 12. Finke. 24m

**2 neue Kleiderschränke** 9800

24 u. 30 Mk., Ziegelstr. 4, im Laden.

Sopha, 18—90 Mk., Bettstelle u. Matratze, 20 Mk., Kleiderschrank 21 Mk., Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Küchenmöbel verk. um zu räumen Oberseergasse 5, pt. 43425

Gr. viereck. Tisch, 6 Mk., Bettst. 4 Mk. zu verk. Tannenstr. 8, pt. l. [231

7theil. Salongarnitur in weiß, umständehalber spottbillig zu verk. Off. u. „W 119" Filiale d. Bl. Martin-Lutherstraße. 27w

**Pianino**

in noch sehr gutem Zustande, ist billig zu verkaufen. Näh. Johann-Georgen-Allee 12, 1. Et. 9776

**Amerik. Hausorgel**

prächt. Instrument, 2 volle Spiele, 11 Register, nur wenig gebr., für 200 Mark sofort zu verkaufen Pragerstraße Nr. 25, 1. Etage. a21938

**Aus Privathand**

2 Anzüge, sowie ein Sommerpaletot zu verk. Oberseergasse 14, 3. l. p

Säulen-Nähmaschine (Mansfeld.) weg. Todesfalles billig zu verkaufen Kaulbachstraße 14, 2. l. 148

Ein Rover billig zu verk. Wolfnitz, Alberstraße 13, 1., bei Trümper.

**99er Luxusrad**

versetzungshalber billig zu verkauf. Tannenstr. 9, 2. r., Sonntag Vorm.

Ein H.-Rad ist zu verkaufen für 120 Mark, Theilzahlung gestattet, Böhmischestraße 25, 3. Et. l. 41

Zweirad, Straßenrenn., abreisehb. bill. zu verk. Zu bes. Sonntag von Vorm. 9—12 Uhr Löbtau, Saxoniastraße 3, 1. Et. rechts.

**Gelegenheitskauf.**

Rover, gebr., noch gut erhalten, umständehalber billig zu verkaufen Webergasse 25, 3. Etage rechts. 9789

**Gebr. eleg. Damenrad**

wegen Abreise billig zu verkaufen Holbeinstraße 75, 1. Etage links. 49

**Rover,**

billig zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 57, 3. Et. links. 40sch

**Rover,** gut erhalten, zu verkaufen Gr. Plauenschestr. 18, Hth. 3.

**2 Rover** für 90 u. 25 Mk zu verk. Reisigengasse 2, 1. 358d

**Amerikanisches Zweirad,**

anerkannt vorzügliche Marke, nur einmal gefahren, 26m

**zu verkaufen**

für **280 Mk.** statt 350 Mk. Näh. im Milchgeschäft Jagdweg 1.

**Rover,**

guterhalten, billigst zu verkaufen Tunnelrestaurant Hauptbahnhof. b

Pn.-Rover, Halbr., sof. zu verk. Löbtau, Naußlitzerstr. 3, pt. rechts. 43392a

Herren-Rover, neu, für 150 Mk. zu verk., Theilz. od. gebr. Rov. nehme ich an. Dürerstr. 80, Hutgeschäft. bl

**Rover, Halbrenner,**

complet, ist billig zu verkaufen Victoriastraße 8, 4. Jüngt. 43407

Herren-Rover, neu, für 120 Mk. weg. Wechselerkl. sofort zu verk. Off. unt. „B Q 159" Exped. d. Bl. 159bl

**Rover** billig zu verkaufen Blasewitzerstraße 22, pt. r. 155bl

Gebr. Kinderfahrst. Fichtenstr. 10, 3

Gebr. Kinderfahrstuhl m. Plane f. 8 Mk. u. 1 Singernähmaschine f. 15 Mk. z. verk. Oppellstr. 17, pt. r. 321

Gebr. Kinderw. mit Decke bill. zu verk. Blaunstr. 91, pt. r. 2w

Gut erhaltener moderner **Kinderfahrstuhl** 3e

zu verk. Gr. Brüdergasse 9, 2. Etage.

Hochf. Kinderwagen bill. zu verk. Pfotenhauerstr. 14, 2. links. 138

Schöner gebrauchter 307

**Kinderwagen**

mit Rohrkorb bill. zu verk. b. Weiß, Nähnitzgasse 10, Hth. part.

Gebr. Kinderwag. mit Decke und Matr. sof. für 5 Mk. zu verk. in Löbtau, Frankenbergstr. 16, 3. M.

Kinderwagengestelle mit Kasten, Kinderkorb mit Gestelle, runder Tisch, ein Zimmermannsbreitbeil, Hut mit Degen, Elektrisirapparat (Induction), desgl. constant, mit viel Nebenapparaten zur Elektro-Massage, weg. Platzmangels billig zu verkaufen. Näheres Augsburgerstraße 85, 2. links. 174f

**Fahrstuhl** 336b

bill. zu verk. Friedrichstr. 10, Hh. 2.

**Kinderwagen, Nähmaschine, Commode, Feldbett u. Stühle** zu verk. Augsburgerstr. 85, 3. l. [160bl

Gebr. Kinderw. m. Gummir. b. zu vk. Höllnerstr. 33, 4. Seitlch. [43419

**Kinderkorb u. Fahrstuhl**

bill. zu verk. Papiermühlengasse 6, 1.

Guterh. Kinderwagen bill. zu verk. Am See 26, 3., letzte Thür. 18p

**Kinderkorb,**

guterhalt., mit Gestell, Bügel, Vorhang, desgl. ein Kinderwagen billig zu verk. Institutsgasse 3, 4. 43fsch

**Eine sehr gut gehende Ringschiffchen-Nähmaschine**

für 35 Mk. zu verkaufen Löbtauerstraße 14, 3. Et. 22m

**Rollfussteppmaschine**

ist zu verkaufen bei Lehnß, Alaunstraße 17, Hth. 2. links. 9783

**Kaninchen**

bill. zu verk. Katharinenstr. 13, p. r.

Ein Vierteljahr alte Rattlerhunde sind sofort billig zu verkauf. Wilischdorf Nr. 6. 21

**Für Restaurant**

oder Corridor geeigneter fast neuer irischer Ofen ist billig zu verkaufen Lindenaustraße 13, part. 2f

**Schöner Zug- od. Wachhund**

billig zu verkaufen Nieder-Birkigt, Finkenmühle. 21h

**Kaninchen und Tauben**

billig zu verk. Bürgerstr. 43, part.

**Prachtvolle Spieluhr**

(Schweizer-Werk) billig zu verkaufen Rosenstraße 59, 2. Etage l. 5m

Ein in gutem Zustande befindlich.

**Wasser-Reservoir**

5000 Liter fassend, billig zu verkauf. Beuststraße Nr. 1. 9780

**Kaninchen.**

Ein P. hochf. engl. Widder g. bill. zu verk., das. auch belg. Riesenkaninchen. Alfr. Hoppe, Löbtau, Tharandterstraße 3b. 9781

Ein Posten alter 31

**Thüren und Fenster**

ganz bill. zu verk. Elisenstraße 10. Näheres daselbst beim Hausmann.

Canarienhähne, gute Sänger, verk. preiswerth Mitterstr. 12, 1. r. 22f

Kaninchen billig zu verkaufen Königstr. 18, Hth. 1. Et. 24f

**Obst-Verkauf.**

Fallobst, Metze 24 Pf., auch reifes Obst, Aepfel u. Birnen, sind im Einzelnen u. auch im Ganzen an Händler zu verkaufen. Obstbude Leutewitz. 43394o

**Landauer,**

2spännig, 1 Paar Geschirre bill. zu verk. Oschatzerstraße 12. 43398j

**Schuhmacher-Handwerkszeug**

bo. Nähmasch., Leder u. versch. And. ist billig zu verkaufen in Groß-Coschütz, Schulstraße 10. 43401i

**Jagdwagen,** 43390d

sehr leicht, 3 leichte **Americains,** 8 Paar gebr. **Kutschgeschirre,** 5 Paar **Brustplatt, 6 Einspänner, 2 Cabriolett-Geschirre, Regendecken, wollene Decken, Wagenlaternen** sollen billig verkauft werden **Rosenstrasse 55.** Emil Ulbricht.

Belg. und Lothring. **Riesen-Kaninchen,** alte u. junge, bill. zu verk. Cotta, Heinrichstr. 17, 3.

Jg. Hund, ½ Jahr, zu verkaufen Kreuzstraße 17, 3. links. 43420e

Sportwagen, wie neu, billig zu verk. Galeriestr. 13, 2. 4r

**Sägespähne** zu verkaufen Fischhofpl. 11, Tischlerei

**Neue einspänn. Tafelwagen**

von 25—50 Ctr. Tragfähigkeit, 3 bis 3½ Mtr. lang zu verkaufen **Deuben,** Neuestraße 4. 9812

**Billard,** 43432

wie neu, mit Zub., sofort billig zu verk. Cotta b. Dr., Brauerstr. 47.

**Spindelpresse,** 1380

Schleif- und Polirmaschine, wie neu, zu verk. Markgrafenstr. 17, 1. Et.

Ein neues Stehpult zu verkaufen Priesnitzstraße 41, im Laden. 23m

**Maurer- u. Spitzsachen**

zu verkaufen Dürerpl. 2, Sout. 3

Weitere „Zu verkaufen" siehe Beilage

## Zu kaufen gesucht.

**Eleganter Herren-Rover**

zu kaufen gesucht, wenn 2 herrliche Oelgemälde, 90 mal 120, Pendants, Sommer u. Winter, in eleganten Goldrahmen als Zahlung genügen. Werth 400 Mk. Gefl. Off. unter „D H 1658" an Rudolf Mosse in Dresden. a21909

Rassechte graue a21904

**Wolfsspitzhündin**

zu kauf. ges. Off. mit Preis unter „G H 600" postl. Colmnitz (Sa.).

**Zweiräd. Kastenwagen**

mit Thüren u. innen Fächern, zu k. gesucht Schumannstraße 34, Laden.

Kl. Hobelbank od. Arbeitstisch zu kauf. ges. Bartholomäistr. 1, pt. r.

Suche billiges

**Papier-Geschäft**

oder Laden für selbiges in günstiger Lage. Offert. mit Preisang. unter „Q 28" Exped. d. Bl. 51

**Altes Porzellan,** 43393

Gold, Silbersachen, **Uhren, alterthümliche Möbel, Waffen, Zinnsachen, Gläser usw. kauft Dittmar,** Nähmaschinengasse 18, Tr.-R.

Weitere „Zu kaufen gesucht" siehe auch Beilage.

## Stellen finden.

**Gesucht**

für Dresden u. Umgegend rührigen

**Vertreter**

für Consum-Artikel. Offerten mit Referenzen unt. „K G 1764" an Rudolf Mosse, Köln. a21906

Leistungsfähige Fabrik elektrotechnischer Bedarfsartikel sucht einen mit der Branche vertrauten und bei der Kundschaft gut eingeführten

**Vertreter.**

Gefl. Off. unt. „K D 1761" an Rud. Mosse, Köln. a21907

Jg. Kaufm. auf ca. 4 Wochen z. Aushilfe f. meine Comptoirarbeit. sof. ges. Of. schriftl. an Gustav Bauer, Kunstanst., Chemnitzerstr. 24.

**Beschäftigung**

resp. Nebenverdienst erh. Personen jeden Standes; per Woche 25 Mk. Off. mit Retourmarke unter „9745" an die Exped. d. Bl. 9745

**Redegew. anst. Herren,**

auch unabh. u. unbescholt. Frauen könn. per Tag 8—10 Mk. verdienen durch Aufn. v. Bestell. geg. Muster mein. Artikel. Sonnt. Vorm. m. Pap. b. Oberreif. Hrn. Otw. Kurth in Löbtau, Lindenstr. 31, 1. zu meld. Herm. Lindner, Buch- u. Kunstblätterhandlung. 132

**Musik!**

Posaunist sofort auf Saal gesucht Augsburgerstraße 6, 2. r. 68

Tücht. Tischler, auf Rahmen geübt, sofort gesucht Rahmenfabrik Bautznerstraße 31. 192w

**Mustermacher**

gesucht für Photographierahmen- u. Kasten-Fabrik Bautznerstr. Nr. 75, Hof 1. Etage. 7f

**Hausirer**

werd. zu leicht verkäufl. u. in jed. Haush. brauchb. Art. ges. Sonnt. u. Abends zu erfragen bei K., Schmiedegäßchen Nr. 2, 4. Etage. 16f

**Steinschleifer**

ges. Falkenstr. 3, 1. Hintergeb. m

**Heizer,**

Schlosser oder Schmied zum baldigen Antritt ges. Offerten erbet. unter „T 416" Fil. Sophienstr. 2. 337b

**Vorrichter**

gesucht. **Paul Lösch,** Schaftfabrik, Palmstraße 16, 1. 359b

Ein in allen Systemen erfahr.

**Nähmaschinen-Reparateur**

sofort in dauernde Stellung ges. Jacobsgasse 5. 24p

**Jung. Schneidergehilfe** auf Woche ges. Schanzenstr. 23, part.

**Junger Mann,**

welcher Lust hat das a21946

**Steinmetzfach**

zu erlernen, findet Aufnahme im **Steinmetz-Geschäft H. Falke,** Chemnitzerstraße 61.

**Gesucht** ein junger kräftiger **Markthelfer.** Schriftl. Off. unter „Q 59" Exp. d. Bl. 163

**Tischler**

gesucht Königstraße 7, 1. 18f

**Junger Schuhmacher**

kann das Schaftvorrichten grdl. erl. Off. u. „F 194" Fil. Strief. erb. [17f

**Junger Zimmermann** erhält dauernde Winterarbeit im Kohlengeschäft **Erlenstr. Nr. 3.** 14f

**Ein Kutscher** für schweres Fuhrwerk, welcher auch Feldarbeit versteht, wird sofort gesucht auf **Stadtgut Löbtau.** 43390a

**Tüchtige** 9609

**Heizungs-Monteure**

bei hohem Lohn zum sof. Antritt gesucht Blasewitzerstraße 66.

**Maler,**

welcher gut Nußbaum zu malen versteht, ges. Trompeterstr. 9, 2., Mitte. Zu melden heute nach 6 Uhr oder morgen früh. 150

Solider, stadtkundiger, verh.

**Mann** 139

wird als **Ausfahrer** in Gurkenhandlung gesucht. Off. unt. „P 144" Fil.-Exp. Mariensfr. 28 erb.

**Schneider**

auf Joppen für Engros-Confection sucht **A. Lewinsohn,** Annenstraße 19. 29p

**Tücht. Bauarbeiter**

gesucht **Neubau Hammerstr. 2.** 434198f

Ein **Tischler** in dauernde Arb. gesucht Windmühlenstr. 1. 261

**Jüngerer Malergehilfe**

gesucht Martin-Lutherstraße 6. [w

Ein junger 9771

**Klempnergehilfe**

sofort gesucht (Winterarbeit). H. Kleber, Klempnermeister, Klotzsche bei Cotzwig i. Sa.

**Kutscher** 43428

für schweres Fuhrwerk sofort gesucht Strehlen-Dr., Georg Bartz.

**Schneider.**

Ein älterer zuverlässiger Schneider für Uniform- und Livrée-Arbeiten turarbeit wird sofort in dauernde Stellung gesucht. 433849

**Posthalterei Dresden.**

**Zuverlässiger Heizer u. Maschinist**

mit Prima-Zeugnissen sofort für dauernde Stellung gesucht. Ernst Kapk, Hof-Pianofortefabrikant.

**Ein Rahmenmacher**

oder Bautischler wird gesucht Dürerstraße Nr. 3. 68

**Ein Tambour u. 1. Tenorhornist für ständig und sofort gesucht Pieschen, Leipzigerplatz 3, 1. Etage.** 184f

**Gasglühlicht-Monteur**

mit guten Zeugnissen wird per sofort in dauernde Stellung gesucht. E. R. Richter, Amalienstr. 19. 234

**Tüchtige Möbeltischler**

für gute Möbel gesucht. Möbelfabrik Hch. Fickler, Hainsberg b. Dresden.

**Tüchtige Bauarbeiter**

gesucht. Architekt. Baumeister Schreyer, Hosterwitz. 74

**Zuschläger** 265b

beim Schmied, sowie ein kräftiger Bursche von etwa 16 Jahren werd. angenommen Löbtau, Roonstr. 16.

**1 Kutscher**

sucht G. Stommen, An der Roßener Brücke. 9779

Mehrere tüchtige 978

**Erdarbeiter**

finden bei einem Stundenlohn von 30—31 Pf. andauernde Beschäftigung bei der Canalisation Laubegast bei Dresden. Windschild u. Langelott.

Geübte 378

**Absatzbauer, Zwicker**

in dauernde Stellung gesucht.

**Schuhfabrik Oskar Lippert,**

Dr.-Striesen, Bergmannstr. 22.

**Tüchtige Malergehilfen**

sofort gesucht.

**E. Kämpfe u. E. Schulze,**

Jacobsgasse 13, 1. [347b

**Tüchtige Klempner**

gesucht Löbtauerstraße 32. 14p

**Malergehilfen**

gesucht Maternstraße 12, 2 [21m

**Tüchtige Erdarbeiter**

werden angenommen. Zu melden b. Schachtmeister Zimmermann, **Dresden-N.,** Förstereistr. 19. [a21942

**Fleiß. Abonnentensammler**

bei sehr hohem Verdienst gesucht Mathildenstraße 45, 1. r. 14f

**Kutscher**

gesucht für schweres Fuhrwerk Gesinnastraße 10. 136

**Zimmerleute**

werden angenommen Löbtau, Neubau Werner- u. Cottaerstr. [266g

Ein zuverlässiger nüchterner

**Ambulancekutscher**

wird sofort gesucht Niedergraben, im Kohlengeschäft. 22f

Für

**Fabrikcomptoir**

**per sofort gesucht**

junger flinker Mann, nicht über 17 Jahre, für Ausgänge u. leichte Arbeiten. Selbstgeschriebene Off. mit Gehaltsanspruch an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** unter „Q M 146". a21940

**Junger Bursche**

zum Flaschenspülen gesucht Weinhandlung Casernenstr. 31. 8

Zuverlässiger, kräftiger 141

**Laufbursche**

gesucht. Paul Hennig, vorm. Gb. Schippan, An d. Dreikönigskirche 1.

**Kräftiger Knabe,**

nicht unter 12 Jahren, wird während seiner schulfreien Zeit als Laufbursche ges. Zu melden Sonntag 9 Uhr Elisenstr. 49, 3., bei Eb. 31

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1899082001/6

**Junger Bursche,** 14—15 Jahre, für Wege u. leichte Arbeiten sofort gesucht Zwingerstraße Nr. 21, 1. Et. 619p

**Laufbursche** 9809 gel. Waisenhausstraße 20, 1. links.

**Schleiferbursche** u. Arbeitsbursche b. hoh. Lohn ges. Vorzustellen Sonntag 8—9 Uhr Böhmischestraße 43, 3., M. 101

**Jg. Arbeitsbursche** sofort gesucht. 9798 Schuhfabrik Oskar Lippert, Dr.-Striesen, Bergmannstraße 22.

**13—16jähr. Laufbursche** gesucht Mathildenstr. 45, 1. r. [141

**Größerer Schulknabe** zum Wegelaufen gesucht Annenstr. Nr. 38 im Hutgeschäft. 844b

**Laufbursche** 167 zur Tischlerei Wintergartenstr. 76.

**Hausdiener,** welcher auf dem Lande war, auch Gärtner in gute Jahresstell. sucht Grahmann, Landhausstr. 5, 1. [e

**2 Groß- u. 6 Mittelknechte** bill. ges. Neumarkt 2, 2. Michel.

Eine gewandte 67r

**Kassirerin,**

welche schon in größeren lebhaften Geschäften solcher Stellung mit Erfolg vorgestanden und Prima-Zeugnisse hat, wird bei hohem Gehalt in dauernde Stellung per sofort gesucht. G. Bendix, Pirnaischer Platz.

Für eine 43

**Färberei-Filiale**

wird ein branchekundig. Fräulein gesucht. S. Burkhardt, Blasewitzerstraße Nr. 70

**Sofort** tüchtige Taillen-, Rock- u. Jnarbeiterinnen f. dauernd gesucht. **Johann Westak,** Strehlenstraße 5, 2. 43421e

**Taillenarbeiterin** außer dem Hause gesucht 97 Hammerstraße 17, 3. l.

**Frau zum Ausbessern** aller Wäsche ges. Radebergerstraße Nr. 48, part., Grünm.-Gesch. 43381

**Jung. Schneidermädchen** 55 gesucht Gerichtsstraße 18, Hh. part.

**Perfecte Taillen- und Rock-Arbeiterinnen,** sowie 1 perf. **Aermelarbeiterin** sofort bei hohem Lohn gesucht. Christianstraße 9, 2. [43370

**Flotte Schneidermädchen** auf Knabenhosen gesucht Wilsdrufferstraße 22, 4. Et. 13b

**Näherin** für Tapezierer-Arbeit gesucht 12p Lüttichaustraße 7, part.

Ein Mädchen kann das **praktische Schneidern** unentgeltlich erlernen Lindenaustraße 12, 4. 2b

Für bald wird eine tüchtige, energische a21937

**Schneiderin**

gesucht, welche **Geschmack** für Phantasie-Costüme besitzt und im Stande ist, eine Schneiderstube zu leiten. Offerten unt. „D T 897" an **Rudolf Mosse, Dresden,** mit Gehaltsansprüchen erbeten.

**Selbstständige Taillen-Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. a21989 **Richard Geuschel, Waisenhausstr. 27.**

**Lehrmädchen** 4786 kann die Damenschneiderei gründlich erl. Frau Klaß, Rosenstraße 40.

**Weitere Putzmacherin** sof. gesucht von W. Bruhns, Radeberg, Oberstraße 3. 43376r

Perfecte Plätterin sofort gesucht Jagdweg 19, 2. Etage. 4m

Lehrfräulein od. jg. Frau u. g. bez. für Glanzblätterei ges. Löbtau, Aconstr. 13. Fr. Läuter. 256a

**Maschinenstrickerin** zum baldigen Antritt nach außerhalb bei hohem Lohn und dauernder St. gesucht. Zu melden Sonntag früh. G. Lehmuth, Zinzendorfstr. 5, 4.

Geübte 43372

**Blumenarbeiterinnen** in u. außer dem Hause sucht Bernh. Nußloff, Papiermühlengasse 18.

**Tücht. Blumenarbeiterinn.** und Lehrmädchen sofort gesucht Blumenfabrik Lilienngasse 26 [43371

**Falzerin** 7w bei Bauznerstr. 55, Buchdruckerei.

**Arbeitsmädchen,** welche schon in der Parfümerie thätig waren, werden gesucht Annenstraße Nr. 31—33. 602p

# Ein junges Mädchen

von angenehmem Aeußeren und bescheidenem Auftreten, ehrlich und willig suche ich für mein im September zu eröffnendes **Kaiser-Panorama.** Persönliche Vorstellung Sonntag den 20. d. M. zwischen 8—10 Uhr Vormittags **Pragerstraße 48, 1. Etage links. Otto Francke.** 154

**Arbeitsmädchen** gesucht Winckelmannstraße 11. 9778

**Färberin** sowie Lehrmädchen für künstliche Blumen werd. gesucht. Gebr. Wenzkowski, Gerbergasse 1, Ecke Zwingerstraße. 618p

**Cigarettenmachen** wird gelehrt. F. Friedrich, M.-Lutherstraße Nr. 17. 43375w

**Arbeitsmädchen** 601p sofort gesucht in der Filzschuhfabrik Carl Otto, Fischhofpl. 9—11.

Geübte 105 **Cartonnagen-Arbeiterinnen** sofort ges. Serrestraße 7, Hinterh.

**Gesucht** kräftige **Arbeitsmädchen** Anfangslohn 8 Mk., Blasewitzerstr. Nr. 63, Hinterhaus. 23

Mädchen, welche das Drahten und Garniren erlernen wollen, könn. sich melden Pirnaischestraße 52, 2., M.

Fleißiges ordentliches 131 **Arbeits-Mädchen** findet als Geflechtauflegerin dauernde Beschäftigung in der Strohhutfabrik Katechetenstraße 4.

Junge **Arbeitsmädchen** sofort gesucht. 9797 Schuhfabrik Oskar Lippert, Dr.-Striesen, Bergmannstraße 22.

Tüchtige 9768 **Cartonnag.-Arbeiterinnen** finden sofort Beschäftigung bei hoh. Löhnen. Cigarettenfabrik Réunion, Gabelsbergerstraße 19.

Geübte 9769 **Cigaretten-Packerinnen** finden sofort Beschäft. bei hohen Löhnen. Cigarettenfabrik Réunion, Gabelsbergerstraße 19.

**Hadersortirerinnen** 9796 finden lohnende und dauernde Beschäftigung. Irmscher u. Herzog, Dr.-Löbtau, Plauenschestr. 25.

Tüchtige **Packerinnen** b. hohem Lohn, sowie Hausarbeiterinnen auf geschüttete Cigaretten sof. verlangt Cigarettenfabrik „Delphi", Wettinerstraße 24. 329b

**Cigaretten-Hausarbeiterinnen** 88b sofort gesucht Cigarettenfabrik J. E. Kartalis u. Co., Lüttichaustr. 23.

**Geübte Stepperin** (auf Wochenlohn) sofort gesucht Spenerstr. 1b, Seitenh. r. 1 Tr. l.

**Geübte Cartonnagenarbeiterinnen** auf Plüsch u. bess. Papierarbeiten in u. außerm Haus, sowie **Lehrmädchen** ges. **Ith,** Löbtau, Plauenschestr. 30. 43391a

**Aufwartung** 10 gesucht Briesnitzstraße 38, 2. Etage.

Aufwartung für Frühstunden ges. Zöllnerstraße 41, 3. r. 75

**Eine saubere Frau** zum Frühstückaustragen sofort ges. Buchenstraße Nr. 23. 71

Aufwartung gesucht. Nach 7 Uhr zu melden Pulsnitzerstr. 6, 1. 10w

Gesunde kräftige 9790 **Scheuerfrau** für ständige Beschäftigung bei gut. Lohn ges. Meldung heute Sonnabend oder Montag den 21. August Nachm. von 4—7 Uhr General-Dir.-Gebäude Wienerstr. 4, b. Portier.

**Eine ältere Frau zu 2 Kindern gesucht Peterstraße 38. Apelt**

**Gesucht** wird eine unabhängige Frau oder Wittwe, w. gesonnen, zum 1. Octob. in der Neust. Markthalle einen Stand zu übernehmen. Näher. Mathildenstraße Nr. 17, part. 95

Eine Frau zum Frühstücktragen wird zum sofortigen Antritt gesucht Dürerstraße Nr. 8. 9767

Gesucht eine anständige saubere **Waschfrau** für Montags. „Stadt Meißen", Webergasse. 597p

**Aufwartung** als Aushilfe für einige Vormittagsstunden vom 23. d. M. ges. Zu melden Amalienstr. 17, 4. l. 107

**Junges Mädchen** für den Nachm. als Aufwartung ges. bei Voigt, Zöllnerstraße 7, part. 57

**Aufwartung** gesucht von früh 9 bis Nachm. 2 Uhr Werderstraße 43, pt. r. [a

Saub. anst. Aufwart. ges. täglich von 11—2 Uhr. Näh. Pillnitzerstr. Nr. 24, im Milchgeschäft. 122

**Gut empf. Aufwartung** ges. tägl. früh 1—2 Stdn., Sonnab. l. d. ganz. Tag, Nähe Bismarckpl. Offerten abzugeben unt. „S O 432" „Invalidendank". a21921

**Aufwartung,** welche etwas Krankenpflege mit übernimmt, wird für den ganzen od. halben Tag gesucht in Naußlitz, Wilsdrufferstraße 17a, 2. 265a

**Aufwartung** für den halben oder ganzen Tag wird recht bald gesucht bei Rehnisch, Wintergartenstraße 79, 3. 168

**Laufmädchen od. Aufwart.** gesucht Königstr. 6, 3. links. [19t

Gut empfohlene, saubere **Aufwartung** früh 3 Stunden, und sauberes, kräftiges, mit guten Zeugnissen versehenes **Hausmädchen** gesucht. Vorzustellen bis 9 Uhr Abends und Sonntag früh bis 10 Uhr Kaulbachstraße 9, 1. 157

**Frau** zu Kindern gesucht Ziegelstraße 42, parterre. 162

**Tüchtige Aufwartung** ges. Stephanienstr. 40, 3. l. [bt

Aelt. weibl. Pers. in Fam. ges. Melanchthonst. 14, Hth. 1., b. Schneid. 43418

Junges Mädchen od. ält. Fr. z. Kindausf. ges. Königstr. 10, pt.

**Tücht. ordtl. Hausmädchen** sofort oder 1. Sept. gesucht Striesen, Wittenbergerstr. 50, part. rechts. [f

**Mädchen** oder **Junge** z. Milchtragen sof. ges. Holbeinstr. 64. [161

**Saub. fleiß. Hausmädchen,** welches kinderlieb ist und möglichst zu Hause schlafen k., per 1. Sept. gesucht Hauptstr. 26, 1. links. [21f

**Haus- u. Küchenmädchen** u. **einige Aufwartungen** werden sofort gesucht. Näh. durch Frau **Freyer,** Wittenbergerstr. 35. [171f

Ein junges ordentliches **Mädchen,** welches sich in Bäckerei als Ladenmädchen eignet, wird für 1. Sept. gesucht Königsbrückerstraße 7 [932f

**Ganz umsonst** erhalten 143 **Haus- und Küchenmädchen** Stellung Frauenstraße 3, 1.

**20 Kellnerinnen** od. solche, die es werden wollen, sucht **Bur. „Zum Adler",** Frauenstraße 3, 1. 144

**Mädchen** wird in Stelle gesucht M. Ritter, Plauen, Kaiserstr. 58, pt. a21944

**Hausmädchen** 4396b oder unabhängige Frau wird ges. Zu melden Marienstr. 46, part.

**Junges Hausmädchen** in gute Stelle sofort ges. Ammonstraße 75, Cigarren-Geschäft. 43369

Suche sof. ein kräft. fleißiges **Hausmädchen** wegen Verheirath. des jetzigen, gute Behandl. wird zugesichert, Marschnerstraße 34, im Restaurant. 94

Saub., ehrl. Hausmädch. p. 1. Sept. ges. Vorzust. Böhmischestr. 35, 1. r.

Hausmädch. v. L. i. g. Priv.-St. ges. Louisenstraße 19, 1. M. 6t

**Aeltere Frau** tagsüb. zu Kind. ges. Zu sprechen Sonntag Vormittag in Blasewitz, Marschall-Allee 18. 43378b

**Ostermädchen** 4396a tagsüber ges. Königsbrückerstr. 63, 2.

Ein ordentliches sauberes **Mädchen,** 617p nicht unter 17 Jahren, find. gute Stell. Bäckerei Leipzigerstr. 20.

**Hausmädchen** wird in gute Stelle gesucht Freibergerplatz 1, 2. Strehlow. 8m

Sofort gesucht ein sauberes **Hausmädchen** für Restaur. Gr. Frohngasse 1.

**Junges Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, wird für 1. September zur Hausarbeit gesucht. Näheres Alemannenstraße Nr. 12, 2. Etage links. 62

Ein älteres einfaches 9779 **Hausmädchen,** welches auch Liebe zu einem Kinde h., gesucht Blumenstraße 80.

Gr. Schulmädch. f. Nachm. zu 1 Kinde ges. Thalstr. 12, 1. r. 6w

**Junges Mädchen** 606p zur Hautarbeit u. Gästebedienen f. Dampfschiff-Rest. Niederwartha.

Ein ordnungsliebendes sauberes **Hausmädchen,** welches schon als solches in Restaurat. thätig gewesen ist, wird zum baldig. Antritt gesucht. Monatlicher Lohn 22 Mk. Schillerstraße 4. 603p

**Saub. jung. Mädchen,** welch. im Nähen etwas bewandert, wird per 1. Sept. für leichte häusl. u. geschäft. Arbeit ges. Näh. Schreibergasse 2, im Corset-Magazin. p

Hausmädchen zu einz. Dame ges. Moritzstraße 6, 2. links. 5e

Jung. freundl. Mädchen, auch Ostermädch. k. es sein, sofort gesucht Pfotenhauerstr. 57, part. 4e

Haus- und Stubenmädchen zu einz. Leuten, Hausmädch. z. Gästebed. in gute St. ges. Frau Seifert, Johannesstr. 9, Grünm.-Geschäft.

Ges. p. 1. Sept. ein ordentliches **fleißiges Hausmädchen** Hoyzgartenstr. 14, 2. links. 96

Ein besseres **Hausmädchen** selbstständig im Kochen, wird zum 1. September in dauernde Stellung gesucht. Vorzustellen Abends nach 7½ Uhr oder Morgens vor 10 Uhr Neumarkt 9, 2. Etage links. 5p

**Ein Mädchen** für sofort zum Ausfahren eines Kindes von 3—6 Uhr gesucht. Anfragen morgen von 10—12 Strusestraße 15, part. 339b

Ein kräftiges 42 **Haus- und Küchen-Mädchen** wird sofort bei hohem Lohn gesucht „Hafen-Schänke", Leipzigerstr. 88.

**Hausmädchen** und Frühstücksträger gesucht. Schumannstraße 34, Ecke. 40

**Ordentliches Mädchen** f. Alles sind. per 1. Sept. dauernde gute Stellung. Zu erfragen von 9—3 Uhr Dürerstr. 86, 3. r. 32

Gesucht sofort junges Mädchen, welches in den Vormittagsstunden die Hausarbeit übernimmt. Selb. kann dafür die feine Damenschneid. unentgeltlich erlernen. Zu melden Moritzstraße 13, 3. Etage l. 26

**Hausmädchen,** welches auch Gäste mit bedienen muß, sof. ges. Elisenstr. 67, b. Heine. 53

**2 Küchenmädchen** sofort ges. im Restaurant Fürstenstraße Nr. 30. 47

Zu 3 Kindern u. Führung des Haushalts wird **sofort unabhängige Frau** oder **Mädchen** gesucht Galeriestraße 1. **Lorenz.** [117

**Junges Mädchen,** welches Liebe zu einem Kinde hat, per 1. September gesucht Ziegelstraße 16 im Laden. 139

**Junge Kellner, junge Kellnerburschen, junge Bierausgeber, junge Hausburschen, junge Markthelfer, Kellnerin, Kellnerin-Anfängerin, Hausmädchen zum Gästebed., Haus- und Küchenmädchen** sucht 114 **Bureau Fr. Adler, Dresden, Gr. Kirchgasse 4.**

**Stubenmädchen** 49 mit guten Zeugnissen für sof. od. 1. Sept. ges. Reichenbachstr. 59, 2.

**Ladenmädchen,** welche etwas Hausarbeit übernimmt, event. ein **Hausmädchen, welche sich im Laden einrichten** will, 1. od. 15. Sept. ges. Pillnitzerstraße 30, part. 134

**Ehrliches Mädchen,** welch. im Kochen nicht unerfahren, kann sofort bei Familienanschluß gute Stelle erhalt., auch die in Zurückgezogenheit leben möchte. Off. unt. „A 296" Fil. Löbtau. 263a

**Kräftiges Hausmädchen** mit guten Zeugnissen per sofort od. 1. September gesucht. Vorzustellen bei Frau Timaeus, Plauen-Dresd., Hohestraße Nr. 11. 9813

**Ganz einfaches, bescheidenes** u. braves, 14—16jähr. Mädchen, womöglich vom Land, zu **guter Herrschaft, ohne Kinder,** in kleine Landvilla in **dauernde** Stelle gesucht. Näheres erth. Frau Hahn, Dr.-N., Tieckstraße 4, pt. [190w

Wegen Krankheit des jetzigen wird zum sofortigen Antritt ein jüngeres **einfaches Hausmädchen** 9w bei gut. Lohn ges. Zu sprechen Vormittags v. 11—12, Nachm. von 5—6 Uhr Dr.-Strehlen, Reickerstr. 29.

**Kinderfrau** vom Lande sucht sofort Michel, Neumarkt 2, 2. Etage. 9r

Ein nicht zu junges Kindermädch. oder Kinderfrau wird tagsüber zu sofortigem Antritt gesucht Martin-Lutherstraße 23, part. 43411w

Für sofort krankheitshalber **Hausmädchen** gesucht Quer-Allee 27, pt. 38t

Weitere „Stelle finden" s. Beilage.

## Stellen suchen.

**Männl. u. weibl. Personal aller Branchen** empf. Janzen, Johannesstr. 11, 3. 9647

Fleiß. Hausmädch. v. Lande sucht Stelle b. gut. Herrsch. z. 1. Sept. Näh. b. B. Braun, Frauenstein i. S. 9719

**Nebenbeschäftigung.** Jg. Geschäftsmann sucht für die Nachmittagsstunden etwas Beschäft., gleich welcher Art. Offerten erbeten Zöllnerstraße 39, Prod.-Handlung. 9727

**Anständ. jung. Mädchen** sucht Stell. als Wirthschafterin od. 1. Hausmädch. bei älteren Leuten. Selbige ist im Kochen u. Glanzplätt. firm. Näh. Rampischestraße 15, bei Frau Hauck, 3. Etage. 15

Wittwe, ganz unabhängig und alleinstehend, sucht recht bald oder 1. October Wirthschafterinstelle bei älterem Herrn. Gefl. Offert. erb. unter „Q 32" Exped. d. Bl. 71

Saubere fleißige Wittwe, 41 J. alt, sucht Stelle als 61 **Wirthschafterin.** Off. u. „B 87" Fil. Oppellstr. 17.

Arbeitf. ehrl. Wwe. sucht für die Vormittagst. beständig Aufwart. Böttcher, Rehefeldstr. 17, 2. links.

**Ein Mädchen** 589b aus achtbarer Familie, von anstän., welches in einem Posamenten-, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft 3 Jahre als Verkäuferin thätig war, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, bei Familienanschluß z. 1. October anderweitige Stellung in Dresden. Off. unt. „P 138" Fil. Marienstr. 28.

Junge tüchtige 60 **Geschäfts-Frau** sucht per bald od. 1. October eine **Filiale** zu übernehmen, gleichviel welcher Branche. Caution kann gestellt werd. Off. unter „A K 18" Postamt 19.

Wer hilft einem **jungen Schreiber** zu einer Stelle bei einer Behörde od. größ. Bureau. Werthe Offert. unt. „Q 29" Exped. d. Bl. 46

Eine Frau, welche flink nähen k. sucht Arbeit ins Haus. Off. unter „Q 30" Exped. d. Bl. 44

**Perfecte Schneiderin,** akademisch gebild., sucht per sofort oder später Stellung. Offert. erb. Marschallstraße 37, 2. l. 104

Jg. Mädch. aus anst. Familie, d. schneid. u. weißnähen kann, sucht z. 1. Oct. ev. später in Dresden pass. Stellung als 10m **Stütze oder Wirthschafterin** Off. bis spätestens 1. September unt. „J G" Hirschberg i. Schl. erb.

**Junge Frau** 250p möchte gern das Strohhutnähen erlernen, möglichst in Löbtau. Off. u. „A 204" Fil. Löbtau, Reisewitzerstr.

Junge flotte solide Kellnerin (Bayerin) sucht Stellung. Offerten unt. „K 186" Fil. Hauptstr. 12. f

Streng reeller Mann s. stunden-, ev. tageweise Besch., gleichv. w. Art. Off. an Heyn, Kl. Brüdergasse 1. b

Anst. Mädch., 40er J., sucht per 1. Septemb. Stellung bei geringer Entschädigung zu einem kl. Kinde. Off. Louisenstr. 80, 1. Schubert. l

Osterm. s. sof. od. 1. Aug. Stelle b. bürgerl. Fam., a. l. in Neust. N. Windmühlenstr. 15b, im Laden. l

Anst. Fr. s. s. einige Stund. des Nachm. Aufwartung in der Nähe des Freibergerpl. Gefl. Off. unter „P 145" Fil. Marienstr. 28. 22p

Junger Mann, 25 Jahre, gedient. Artillerist, sucht zum 1. September Stellung als 843b **Hausdiener** in Hotel oder in Gasthof mit Ausspannung. Suchender ist mit Bierapparat vollständig vertraut. Off. unt. „T 417" Fil. Sophienstr. 2.

## Zu vermiethen

**Löbtau** ist eine Wohn., 2. Et., Stube, K., Küche Corrid. u. Zubeh., sofort oder später zu vermiethen. Näheres Bismarckstraße 16, 1. Et. 9508

**Wohnung in Neu-Ostra,** Friedelstraße 16, 1., St., K., K. u. Zubeh. p. 1. Oct. frei. Näh. das. 43394

Schönfelderstr. 17 (Sonnen.). 1. Et., 2 St., K., K., Wassercl. 1. Oct. zu verm. Näher. 2. Et. r. 43390b

**Coschütz, Dresdnerstr. 17** eine Wohnung, 1. Et., 2 Stuben, 2 Kamm., Küche, Speisek. u. Zub., per 1. October zu vermiethen. Näh. in der Bäckerei. 43241b

**Oppellstraße 19** ist in 2. Et. eine schöne sonnige Wohn., 2 St., 2 K., K., f. 410 Mk. zum 1. October zu verm. Näheres in Nr. 17, 1. Et. rechts. 43204f

**Wohnung** mit 3 Drehmangeln zu vermiethen Fischhofplatz Nr. 21. 9640

**Wohnungen** im Preise von 400, 320, 270 Mark sind zu vermiethen Löbtau, Wilsdrufferstraße Nr. 1. Näher. Wild. Fröde, Drei-Kaiser-Hof. 9642

Wegzugsh. frdl. Wohnung, nahe Hauptbahnhof, 1. Etage, für 270 Mark per 1. October zu vermiethen. Näh. Bischofsweg 8, 3. Müller. 43254l

Hahnsgasse 20 p. 1. October eine Wohnung für 300 Mark zu verm. Näheres daselbst 3. Et. 43294p

Wohnung, best. aus Stube, K., K. u. Vorf. n. K. u. B., per 1. Octob. zu verm. Preis 230 Mk. Näheres Hechtstr. 63. Reinhardt. 43317l

**Eine Wohnung,** 9704 4. Et., Stube u. Kamm., f. 175 Mk. zu verm. Reißigerstr. 41, pt. l.

**Forststraße,** Albertpark, schöne Wohnungen für 270 und 400 Mk. per 1. October zu vermiethen. 43322f

**Wohnungen** im Preise von 200 bis 460 Mk. sind zum 1. October oder später zu verm. Näh. Kipsdorferstr. 104. 43342f

Wohn., St., 2 K., K. u. Kell., z. 1. Oct. zu verm., Preis 240 Mark, Mickten, Pestalozzistr. 2. 43334i

Pulsnitzerstr. 9, Mitth., ½ 1. Et., 2 2fstr. St., gr. K. u. K., Pr. 460 M., familienverhältnissh. 1. Oct. Näh. p. 43346sch

**Löbtau, Roonstraße 21,** 1. Oct., 2. Et., 2 S., 1 K., gr. Küche u. Vorf. mit Zubeh. Garten f. 350 Mk. zu verm. desgl. sofort beziehb. 3. Et., 255 Mk., 2 heizb. Z., K. u. Zubeh. Näher. part. rechts. 43386b

Stube, K., Küche sogleich beziehb. Kampischstr. 7, 2. Freyberg. 3

Schöne Wohnungen sof. od. 1. Oct. zu verm., Pr. 220—225 Mk., u. helle Werkstelle, 50 Quadr.-Mtr. gr., f. 120 Mk. zu verm. Naußlitz, Pienschstr. 5. 43266r

Kl. Wohn. an einz. Leute per 1. October zu verm. Preis 160 Mk. Näh. Räcknitz 5a, bei Leonhardt. 43268p

**Wohnung,** St., K., K., am Terrassenufer, herrl. Lage, auf einige Monate leer zu vermiethen. Näheres Elbberg 10, 1. Et. Robel. Nachm. 2—4. 9677

**Gambrinusstraße 12** halbe dritte Et., 2 St., 1 K., K., Vorf., Alcov., Alles gr. Zimmer, 2 Zimmer davon Linoleum, wegen Versetzung d. bisherigen Miethers bis 1. October zu verm. Pr. 455 Mk. Näheres 1. Etage rechts. 43117p

**Wohnung zu vermiethen** 2 St., K., K., Zubeh., Pr. 350 Mk., per Michaelis zu vermiethen. Näh. Oppellstraße 22, part. 43123l

**Hubertusstr. 48** sind mehrere Wohnungen im Pr. v. 250—440 Mk. sof. od. spät. zu verm. Näher. b. Besitzer, 1. Et. l. 42979f

**Schönes Logis,** 2 Stuben, Kammer u. Küche, zu vermiethen Löbtau, Klingestraße 1, bei Liebscher. 43088

**Schöne Wohnung** in der 3. Etage sofort oder 1. Oct. an ruhige Leute zu vermiethen. Preis 280—350 Mk. Löbtau, Reisewitzerstraße 80, 1. Etage. 9448

**Wohnungen** versch. Größe von 220 Mk. an zum 1. October zu verm. Näh. Naußlitz b. Dr., Pienschstr. 3. Räde. 9570

**Wohnung,** 9775 2. Et., bestehend aus 2 S., 3 K., K., gr. Corridor, Keller u. Bodenraum, ist für den Preis von 480 Mk. zum 1. October zu vermiethen. Näher. Dürerstraße 99, pt., bei Gäbler.

**Hauptstraße 28** ist kleine Wohnung am liebsten zum 1. September zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Et. bei Pierfig. 15t

**Wohnung,** St. u. Kamm., an einz. Leute zu vermiethen. Näheres Blasewitz, Bahnhofstraße 17. 43400bz

Große und kleine 43366p **Wohnungen** in schönster Lage Wilsdruffs zu beziehen per 1. October Wilsdruff, Hohestr. 134n. Herm. Kirsch.

Kleine Wohnung veränderungshalber zu verm. u. 1. Oct. zu beziehen. Radebergerstr. 54, 3., Vorderh. l.

# Schützenplatz 5

ist ein **Parterre,** bestehend aus 4 Stuben, Kammer und Küche, zum Preise von 600 Mk. per 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst bei **Seydel** und **Junghans.** 43231p

# Glasewaldtstrasse 36

(2 Minuten von der Straßenbahn Schandauerstaße)
**sind sofort zu vermiethen:** 42986d
**1 Wohnung** in 1. Etage für 290 Mk.
**1 „** in 2. Etage mit Balcon für 450 Mk.
**Zu 1. October:**
**1 Wohnung** in 1. Etage mit Balcon und Gaseinrichtung für 520 Mk.
Näheres daselbst b. **Hausmann** oder 3. Etage b. Frau verw. **Jahr.**

# Halbe II. Etage

8 Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör pr. 1. October für 500 Mk. zu vermiethen **Hertelstrasse 14, 1. links.** 151

Schönes Parterre, 2 St., Kamm., Küche u. Zubeh., sof. od. 1. Octob. zu verm., desgl. St., K., K. bill. zu vermiethen Marienhofstraße 46, pt. Aftermiethe gestattet. 11f

**Schöne gesunde Sout.-Wohnung** mit Hausmannsposten an ruhige, möglichst kinderlose Leute p. 1. Oct. zu verm. Jöllnerstr. 19. 89

## 2 Wohnungen,

Stube, Kamm., Küche u. Zub., in 1. Et., 260 Mk., und 2 Stub. (Eckstube), Kamm., Küche u. Zubeh., in 2. Et., 300 Mk., per 1. Oct. zu bez. Altenbergerstraße 16. 588p

## Frdl. Wohnung f. 420 Mk.

zu verm. Kl. Plauenscheg. 6, Ghs. 2.

## Fichtenstraße 6

zu verm. 1. Et. Stube, Küche, für einzelne Person, Pr. 226 Mk., 2. Et. Stube, K., K., Pr. 325 Mk., 4. Et. 2 Stuben, Kamm., Küche, Alcoven, gr. Corrid., Preis 370 Mk., per 1. October zu beziehen. 4f

**Feldschlößchenstr. 7b,** [17m im neuen Hause, sind kl. u. mittlere Wohnung zu verm. u. 1. Oct. zu bez. Näh. bei Sachse, Rosenstr. 29b.

St., K., K., ca. 240 Mk. in bess. Hause an einz. Leute (nicht Brautpaar) per 1. October zu vermieth. Pohlandstraße 6, 3. 42bz

Zu verm. per 1. Oct. frdl. Wohn., St., Kamm., Preis 175 Mk. Näh. Güterbahnhofstr. 5, Hb., 3. b. Vogt.

## Kleine Wohnung

zu vermieth. Trachenberge, Marienhofstraße 18, part. 183f

## Wilsdrufferstr. 28, 1. Etage

Wohnung für 260 Mk. per 1. Oct. zu verm. Näh. im Gardinen-Gesch.

## Kleines Logis

an 1 oder 2 Personen zu vermiethen Weißeritzstraße 34. Anzusch. Sonntag 10—12 Uhr. 622p

**Nauslitz,**
Langestr. 8, an der Straßenbahn, schöne Wohn., 2, Et., 2 St., K., K., V. u. Zubeh., part. St., K., K., V. und Zubeh. per Michaelis oder sofort bill. zu verm. Näh. 1. Etage. 43385e

Schön. Logis, St., K., K. u. Zub., für 150 Mk. per 1. Oct. zu verm. Nahe am Walde, 8 Minuten von der „Hellerschänke". Neubau auf Wilschdorferflur. 43382

## Hechtstraße 61

ist eine schöne Wohnung in der 1. Et. per 1. October zu vermiethen. Pr. 270 Mk. Näheres in der Bäckerei. 43387b

**Löbtau**
Meißewitzerstr. 22, 1. Et., ist eine schöne Wohn. zu verm. u. sof. oder später zu beziehen. Preis 250 Mk. Näheres Hinterhaus. 43389a

Wohn., 195 Mk., 1. Oct. zu verm. Cotta, Brauerstraße 49, pt. 43393a

## Blasewitz, 43396

Bahnhofstr. 6, ist eine frdl. Wohn., best. a. St., K., K. u. Zub., 1. Et., f. 250 Mk. zu verm. Näh. daselbst.

## Mit Hausmannsposten

verb., ist eine frdl. Wohn., Jöllnerstraße 24, 4. Et., zu verm., 1. Oct. zu bezieh. Näh. bei Mann das. od. b. Bes., Blumenstraße 2, 1. 160

## Schöne Wohnung,

St., K., K. u. Vorl., zum 1. Oct. zu vermiethen, Preis 245 Mark, Windmühlenstr. 23, 2. Hansbach.

**Schöne geräum. Wohnungen** best. a. St., K., K., sowie einz. St., in der Nähe der Haltestelle Lausa, zum 1. October bill. zu verm. Näh. durch Herrn Heinrich Klotzsche in Gommlitz. 11

## Wohnung,

475 Mk., per 1. October zu verm. Aftermiethe gest. Näh. Flemmingstraße 22, 1., bei Hrn. Adam. 133

Stube, Kammer, Küche veränderungshalber zu verm. Preis 112 Mk. Cotta, Friedrichstr. 3, 1. Et. 53a

## Cotta,

Kirchstraße 24, Ecke Heinrichstr., ist eine schöne Wohnung, best. aus 2 Stuben, Kamm., Küche u. Zubehör, zu verm. und zum 1. October zu beziehen. Näh. das. Fr. Korn. 55a

2 schöne Wohnungen 1. October zu verm., je Stube, Kamm., Küche, Keller und Holzschuppen, Preis 150 Mk., Wilschdorf, Radeburgerstr. 74, 15 Min. hint. Gasth. zum Heller.

## Mickten,

Winterstr. 9, ist in 1. Et. 1 schöne sonnige Wohn., 2 St., gr. Kammer, K., gr. Keller anderweit zu verm. Näheres daselbst oder Reheselderstraße 6, 2., Mitte. 123

## Vorstadt Pieschen

St., K., K., V., K. u. V., m. G. u. W. 216 M., 1. Oct zu v. Leisnigerstr. 7, 1. l.

**Wohnung**
zu verm. Löbtau, Gartenstraße 3. Näheres bei Viertel, 2. Et. 44sch

**Schöne Wohnung**
in der 2. Et., 2 St., K., K. u. Zub., per 1. October zu vermiethen. Näh. Oppellstraße 31, part. 154

**Augsburgerstraße 58,**
nahe Barbarossaplatz, Haltestelle d. Straßenb., directe Verbind. m. Altmarkt, sind schöne frdl. Wohnungen v. 300—550 Mk. f. 1. Oct. zu verm. Näheres daselbst. 172f

**Schöne Wohnung**
St., K., K. u. Zub., 280 Mk., 1. Oct. zu verm. Johann-Meyerstr. 14, im Vorderh. Näh. das. 2. Et. l. 29f

Zu verm. Wohnung in der 2. Et., 2 St., Küche, Vorf. Zubeh., Preis 290 Mk., Kiefernstr. 21. 181

**Schöne Wohnung,**
Preis 250 Mark, Coschütz, Dresdnerstraße Nr. 19. a21945

## Wohnung

in Löbtau, 1 Stube, 2 Kamm., Küche und Zubeh., für 280 Mk. p. 1. Oct. zu vermiethen Näheres daselbst Lindenstraße 49, part. rechts. 9810

**Kleine Wohnung** 10p
sofort zu verm., 63 Thaler. Näher. Kleine Kirchgasse 3, 2. bei Jeschke.

Part., St., K., K., Pr. 180 Mk., 1. Oct. zu bez. Feigengasse 2, 1. l.

## Hertelstraße 8, 1. Etage,

schöne Wohnungen, 2 Stuben, K., K. u. Zub., zu verm., 400—450 Mk.

**Hechtstrasse 58, part.,**
schöne Wohnungen zu verm. f. 280 bis 350 Mark, 2 Stuben, 1 Kamm., Küche und Zubehör. 166

**Hechtstrasse 59**
ist die halbe 1. Etage per 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage rechts. 43416i

Fürstenstr. 10, 4., frdl. Wohn., St., K., K. u. Zub., p. 1. Oct. an junges Paar zu verm. 43412w

Schöne ger. Wohnung, 2 gr. St., 2 gr. Kamm., K., K., Alcoven, Speisegew., in n. Nähe vom Neumarkt, f. 475 Mk. bes. Umst. h. 1 Oct. zu v. Näh. Ehrlichstraße 22, pt. l. 9e

Große leere Stube mit Kochofen z. 1. September zu vermiethen. Näh. Albrechtstraße 13, 4. rechts. Anzus. Sonntag Vormittag. 69

**Freundl. sep. Zimmer**
ist billig zu vermiethen 77
Pollerstraße Nr. 22.

Leere zweifenstr. Stube mit Kochofen an 1 oder 2 Pers. zu vermieth. Hechstr. 61, Hth. 4. A. Schneider.

**Leeres Stübchen**
1. September zu verm. Görlitzerstraße 28, 2. Hth. pt. rechts. 4w

Leere Stube an durchaus anst. Mädchen zum 1. September zu verm. Louisenstraße 7, 4. Et. links. 5w

Sep. frdl. Stübch. a. Schlafst. zu verm. Victoriastraße 1, 4. r. 591p

Leere Stube mit Kochofen sof. zu verm. Frauenstr. 4, 2. Paul. 45

Gr. l. sep. Z. an einz. L. zu verm. Arnoldstraße 8, 2. rechts. 147

Sep. l. Stübch. sof. od. 1. Sept. zu verm. An der Mauer 3, 4. r. 23p

Sep. l. Stube an 1 Hrn. 1. Sept. zu verm. Rosenstr. 9, Hth. 1. 23m

Leeres Zimmer sofort zu verm. Hopfgartenstr. 28, 4. links. 156bl

Eine leere Stube und Kammer, auch einzeln, ist zu vermiethen Augsburgerstraße 85, 3. links. bl

Leere St. m. Ofen 1. Sept. v. W. zu verm. Kiefernstr. 21, pt. 251

Eine leere separate kleine Stube ist zum 1. oder 15. Sept. zu verm. Amalienstraße 18, 4. links. 135

**Große Stube**
an einzelne Leute sofort zu vermieth. Kreuzerstraße 22, pt. rechts. 137

**Leeres Zimmer**
m. Cabinet ist in ruh., mitten im Garten gelegenen Villa an bess. Hrn. sofort od. später zu verm. Dresden-Trachenberge, Döbelnerstr. 40. 9764

Stube mit Kochofen 1. Sept. zu verm. Freibergerstr. 95, 3. r. 262a

Leere Stube Sebnitzerstr. 24, 1. l. 43414w

**An anständigen Herrn**
ist ein saub. möbl. Zimmer sof. od. 1. September zu verm., Pr. einschl. Kaffee 20 Mark monatlich, Huttenstraße Nr. 6, part. 4885vbl

**Pohlandstr. 40b, 2. Et. r.**
ein gut möblirtes Zimmer, desgl. freundl. Schlafstelle an Hrn. sofort oder später zu vermiethen. 181f

**Freundl. möbl. Zimmer**
an anst. Herrn oder Fräulein bei anständiger Wittwe zu vermiethen Striesenerstraße 49, 4., Mitte. 81

Möbl. Zimmer an 1 od. 2 Herren zu verm. Adlergasse 3, 2. Et. rechts. 43330p

Kl. einf. möbl. Stube sof. zu v. Töpferstraße 1, 1. Et. Kiber. 91

Möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zum 1. September zu verm. Hauptstraße 19, 2. Et. 9f

**Kleines möbl. Zimmer**
Monat 12 Mk., sofort zu vermieth. Ammonstraße 18, 4. l. 15m

**Frdl. möbl. Zimmer**
an 1 oder 2 Herren zu verm. Das. ist hell u. sonnig, ganz separat. Annenstraße 26, 2. Etage. 338b

**Möblirtes Zimmer,**
2fenstr., Preis 3,50 Mk. pro Woche, Jöllnerstraße 27, 4., bei Mende. 98

Sep. möbl. Stübchen, Woche 3 Mk., zu verm. Pfotenhauerstr. 35, 2. r.

Einf. m. Z. an 1 od. 2 Hrn. zu verm. Ludwig-Richterstr. 1b, 4. l.

**Möblirtes Schlafzimmer**
an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Könneritzstraße 21, 4. links. 358b

Möbl. Z. m. Schlafst. f. 2 H. od. D. zu verm. Striesenerstr. 16, 3. r.

Möbl. Z. od. Schlafst. f. H. zu v. Hauptstr., Schmiedegäßchen 2, 4. K.

Fr. möbl. Stübch., sep., f. 12 Mk. mon. an pünktl. Hrn. zu verm. Holbeinstr. 8, Gth. 3, bei Eule. 116

**Gemüthliches Zimmer**
möbl., schöne Aussicht, zu verm. Löbtau, Nostitz-Wallwitzpl. 3, 3. W.

**Einf. möbl. Stübchen**
an soliden anst. Herrn zu vermiethen Albrechtstraße 22, 4. links. 113

Möbl. Zimm. f. 2 anst. Hrn. zu verm. Mathildenstr. 53, pt. l. 121

2 neu möbl. Z., gassenseitig, a. einz., an fein. Hrn. bei kinderl. österreich. Familie sofort oder später zu verm. Off. unt. „L 57" Exp. d. Bl. 9804

Bess. H.-Schlafst. sof. b. zu verm. Näh. Moszczinskystr. 1, Bäckerei. 431395

Fr. sep. Hschlfst. z. Mitbewohn. Böhmischestraße 43, pt. Schulze. 43349iv

Sep. H.-Schlafst. zu vermiethen Altmarkt 15, beim Hausmann. 43367p

Freundliche Schlafstelle zu verm. Flemmingstraße 27, 1. links. 80

Bess. H.-Schlafst. sofort zu verm. Fritz-Reuterstr. 5, 3., b. Glettner. 1

Zwei freundliche separate 9768
**Herren-Schlafstellen**
bill. zu verm. Bürgerstr. 5, 3. Et. r.

Herr findet freundl. Schlafstelle Borngasse 8, 1. Paul. 9784

2 frdl. Schlafst. f. anst. H. od. M. Seilergasse 7, 3. Et. r. 590p

Fr. sep. hzb. Schlafst. f. 1 od. 2 H. zu v. Pragerstr. 24, Hh. 3. p

2 Hrn. finden sofort Schlafstelle Struvestraße 19, 4. Et. 612p

Bess. Hschlfst. Ammonstr. 52, 2. Et.

3 frdl. sep. Schlafst. 2,50 Mk. mit Kaffee, Pulsnitzerstr. 9, 1. r., m. Th.

Bess. H.-Schlafst. zu vermiethen Wintergartenstr. 7v, 4. Schumann.

Bess. Schlafst. f. 2 H., ev. möbl. Zimmer Holbeinstr. 5, 2. r. 108

Frdl. H.-Schlafst. zu vermiethen Marstraße 8, part. l. 43388b

H.-Schlafst. Gerichsstr. 18, Hh. pt.

Hschlfst. Pillnitzerstr. 24, 2., 2. Th. r.

2 sch. Hschlfst. Freibergerplatz 1, 3. l.

Freundliche sep. Herr.-Schlafstelle Löbtau, Gohliserstr. 18, 2. r. 270

Sep. Hschlfst. zum Alleinbewohnen Magdeburgerstraße, Bäckerei. 43404b

Freundl. sep. H.-Schlafstelle zu vermiethen Mathildenstraße 2, 4., l. Thür, Ecke Grunaerstr. 9607

Frdl. sep. hzb. H.-Schlafst. frei Marschallstr. 31, 4. Mühle. 153

Zum Mitbew. e. einf. möbl. Z. w. v. j. sol. Kaufm. ein j. Mann gef. Königsbrückerstr. 41, 4. r. 43415l

Gut möblirt. großes Zimmer für 1 oder 2 Personen sofort zu verm. An der Mauer 5, 2. Etage. 13e

Frdl. möbl. Zimm., monatl. incl. Kaffee 15 Mk., 1. Septemb. zu verm. Näh. Kamenzerstr. 6, 2. r. 22w

Möblirtes Zimmer zu vermiethen Augsburgerstraße 85, 2. links. 175f

2 sep. möbl. Hschlfst. sof. zu vermiethen Liliengasse 5, 3. r. 6y

2 sep. H.-Schlafst. sofort zu verm. Alaunstr. 59, 2., b. Rost. Pr. 2,50.

Frdl. sep. heizb. Hschlfst. zu verm. Bauhofstraße 25, 3 links. 41sch

Bess. H.-Schlafst. sofort zu verm. Hauptstr. 15, Hth. 2. 20f

Freundl. H.-Schlafstelle zu verm. Kurfürstenstraße 18, 4. Voigt. 1

Schlafstelle für besseren Herrn frei Alaunstraße 14, 1. M. 31f

Hschlfst. frei Wilsdrufferstr. 30, 4.

Anständ. Herr findet bessere
**Schlafstelle** 109
N.-Striesen, Eilenburgerstr. 3, 1.

## 2 bess. Herrenschlafstellen

zu verm. Hertelstr. 21, 1. r. 43410

Hschlfst. Jacobsg. 15, 2. Leonhardt.

Eine möbl. Schlafst. für Herrn Große Kirchgasse 4, 2. Et. 17e

Freundl. M.-Schlafstelle zu verm. Kaulbachstraße 27, 2. links. 16

Anständ. Mädchen kann Schlafst. erh. Rietschelstr. 17, pt. rechts. 1

M.-Schlafst. Wettinerstr. 24, 4. l. 43329p

Frdl. Mschlfst. Schlehgasse 5, 3. Et.

Bess. Mschlfst. Erlenstraße 16 pt. l.

Frdl. M.-Schlafst. sof. zu verm. Kl. Meißnergasse 1, 3. links. 31

2 bess. Mschlfst. Kl. Packhofstr. 7, 2.

Separate M.-Schlafstelle zu verm. Schützengasse 40, Hth. 3. Et. 610p

Anst. Mädchen, welches tagsüber auf Arbeit geht sind. heizb. Schlafstelle Chemnitzerstraße 33, 3. 14m

Anst. Fräulein findet frdl. Schlafstelle Humboldtstraße 19, Hh. 2. Et.

Sep. Mschlfst. Gärtnerg. 8, 3. r.

Bess. Mschlfst. Hertelstr. 24, 1. Et.

Frdl. M.-Schlafst. sof. zu verm. Freibergerstr. 69b, 4., Schneider.

Anst. Mädchen, welches ihr eignes Bett hat, kann Schlafstelle erhalten Terrassengasse 16, 3. O. R. 331b

2 anst. Mädch. f. frdl. heizbare Schlafst. Löbtau, Dorfstr. 9, 2. r. a

Bess. frdl. M.-Schlafst. zu verm. Martin-Lutherstr. 2, 4. r. 43397w

Anständ. Mädch. kann bei einer Wittwe Wohnung erhalten. Zu erfr. Ammonstraße 65, Milchgeschäft. 2b

2 M.-Schlafst. zu verm. b. Fade, Rosenstraße 37, 4. Et. 345d

Eine freundliche Mädch.-Schlafst. zu vermiethen Victoriastr. 28, 4., bei Frau Werner. 351d

Fr. Mschlfst. Scheffelstr. 18, 1. 9p

M.-Schlafst. Schützengasse 14, 2. l.

M.-Schlafst. Käufferstr. 13, 3. r.

M.-Schlafst. Räcknitzstr. 6, 4. B. 434 2p

Sep. Mschlfst. Freibergerpl. 16, 4.

Anst. Mädch. erh. frdl Schlafst. m. Stubengen. Pirnaischestr. 37, Hh 3.

Anst. Mädchen erh. sof. Schlafst. Kl. Plauenischegasse 8, Hth. 3. l.

Frdl. Schlafst. zu vermiethen Am See 16, Fl. B, 4. Et. l. p

**Mädchen-Schlafstelle** 120
zu verm. Amalienstr. 16, 3. R.

Anst. Frl. kann bess. Schlafst. erhalten Am See 12, 3. r. 115

## Laden

mit Wohnung, pass. f. Barbier-, Putz- oder Blumengeschäft, sof. od. 1. October für 650 Mk. zu vermiethen. Näh. Lortzingstr. 2, 1., bei Wehrmann. 152bl

## Helle Werkstatt 43m

mit Nebenraum sof. od. spät. zu verm. Feldschlößchenstr. 24, 1. r.

**Fleischerei** sof. oder später zu verm., event. Grundstück zu verk. O. Liebold, Leisnigerstraße 7, 1. l. 190f

**Laden zu Productengeschäft** mit großer Wohnung zu vermieth. Kiefernstraße 21, parterre. 211

**Alte**
## Bäckerei 334b

in Dresden, mit oder ohne Invent., wird per 1. October d. J. miethfrei. Off. unt. „T 415" Fil. Sophienstr.

## Bäckerei 9251

mit Laden, Wohnung und Zubehör, per 1. October zu vermiethen
Rähnitzgasse Nr. 20.

## Laden

für 400 Mk. zu vermieth. Falkenstraße 12. 43143m

## Laden m. Wohnung

ist zum 1. October zu vermiethen in Cotta, Gärtnerstr. 3, b. Held. 9713

## Laden

mit Nebenraum (ev. als Wohnung) Grenadierstraße 5 zu verm. Näheres 1. oder 3. Et. daselbst. 9739

Niederlage zu v. Schützenplatz 18.

# Mieth-Gesuche.

**Hausmannsposten** 4307
such. kinderl., in Gartenard. erfahr. Leute, möglichst miethefrei, in besser. Villa zum 1. October. Gefl. Offert. unt. „T 409" Fil. Sophienstr. 2.

## Niederlagsräume

mit Pferdestall u. Wagenremise ges. Off. unt. „L 17" Exp. d. Bl. 8

Leute ohne Kinder suchen eine
**Souterrain-Wohnung,** 23
nicht Striesen, bis 1. Sept. oder October. Näh. Ermelstr. 1, Sout.

Junger Mann sucht leere separate Stube in der Nähe d. Bautznerstr. Off. u. „R D 105" Postamt 8. w

Leere Stube od. kls. Logis gesucht. Off. Schnorrstraße 30, 4. links. 70

Ehepaar, kinderlos, suchen per 1. October
**frdl. Wohnung**
im Preise von 270—350 Mk. Gefl. Off. mit Preisangabe nach Filiale Strehlen erbeten. 164

## Gr. leere Stube 158

oder kleine m. Kammer w. Mitte Altstadt vom Wirth bis 1. Oct. od. November von anst. Fräul. gesucht. Off. bitte Münzgasse 9, Bäckerei ndl.

## Wohnung

im Pr. bis 300 Mk. sof. zu mieth. gesucht. Gefl. Offert. erbet. unt. „Z H" postlag. Radebeul. 620p

Anst. Frl. s. einf. Stübch. od. bess. Schlafst. in Plauen oder Nähe. Off. unt. „B B 15" Fil. Plauen. 28m

2. Z. od. Wohn. per Oct. f. 20 b. 30 Mk. mon. ges. Johannesstr. 11, 2.

Anst. sol. Frl. s. 1. Septbr. kl. möbl. Zimmer in Etagen. Off. Radeuerstr. 2, part. erbeten. 48a

# Leuben.

In frequenter Lage von Leuben wird von solidem Handwerker eine **Werkstelle** für ruhigen Betrieb mit oder ohne Wohnung per jetzt oder später gesucht. Kauf später nicht ausgeschlossen. Werthe Off. unt. „Z 37" Exp. d. Bl. erb. [9806

2 älr. Schwestern s. kl. Wohnung im Part. bis 200 Mk. v. Wirth. Off. unt. „L 56" Exp. d. Bl. 119

St. u. Küche od. Kammer sof. od. später zu miethen ges. Cotta, Gärtnerstraße 46. 52o

Anst. Leute mit 14jähr. Sohn, welche von Weimar nach Dresden verziehen, suchen zum 1. Octbr. in Nähe der Pillnitzerstraße
## Logis
von Stube, K., K. u. Zubeh. im Preise bis 200 Mk. Gefl. Offert. Seilergasse 17, part. erbeten. 111

Anständ. sol. Mädchen s. bis z. 15. Septbr. **einf. möbl. Zimmer.** Offerten unt. „L 58" Exp. d. Bl. erbeten. 125

**Einfache leere Stube**
mit Ofen gesucht. Off. Christianstraße 18 im Restaurant. 22b

**Laden,** welcher sich zu Milch- u. Buttergeschäft eignet, zu miethen oder eingerichtetes Geschäft zu übernehmen gesucht. Offert. abzugeben Sebnitzerstr. 3, part. l. 221

## Brautpaar

sucht per October freundl. Wohn. in Plauen, Preis bis 360 Mk. Off. unt. „R K" hauptpostlagernd. 584p

Kl. Logis oder leere sep. Stube mit Kochofen per 1. Oct. ges. Off. unt. „M 871" Fil. Falkenstr. 16.

Kl. Stube, 10—12 Mk., vom Wirth in der Neust. per 1. Sept. ges. Off. unt. „W 118" Fil. Lutherstr.,

Pünktl. zahl. kinderl. Eheleute suchen per 1. April 1900 Wohnung in Nähe Königsbrückerstraße bis Albertplatz. Preis 300—400 Mk. Off. unt. „H E 100" Postamt 15. 433804

Mädchen aus anst. Familie sucht per 1. Septbr. freundl. 191f
**möbl. Zimmer.**
Off. mit Preisangabe erbeten unter „W S 53" Postamt 22.

## Brautpaar

sucht Wohnung in Klotzsche, Stetzsch oder Briesnitz im Preise bis 160 Mk. Off. erb. Landhausstr. 5, 1. 33

Anst. Mädchen sucht bis 1. Sept. **ordentliche Schlafstelle,** Nähe Waisenhausstr. Off. erbeten Melanchthonstr. 19, 2. 27

# Capitalien.

Wer leiht jungem reellen Geschäftsmann 616p
## 500 Mark
gegen Sicherheit, Zinsen u. pünktl. Rückzahlung? Gefl. Off. erb. unter „B 142" Fil. Marienstr. 28.

Junger anständiger Mann sucht
## 600 Mk. 629p
auf ein Jahr gegen Zinsen und pünktliche Rückzahlung zur Selbstgründung eines Geschäfts zu leihen. Gefl. Offerten erbet. unter „B 143" Filiale Marienstraße 28.

## Stiller Theilhaber

mit 2000 Mk. bei monatl. 40 Mk. festem Gewinnantheil zur Vergrößerung eines Fabrikgeschäftes sofort gesucht. Gefl. Offerten unt. „B 136" Fil. Marienstr. 28. 579p

## Personalcredit

**von 1000 Mk. aufwärts bis zum höchsten Betrage discret und coulant effectuirt. Anfragen sind zu richten an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Wien, u. „W A 2428".** a21920

Junge anst. Frau bittet herzlich um **25 Mk.** Darlehn auf 8 Monate. Off. unt. „B Z 98" Fil. Blasewitz. [40bz

**Geld** darlehne discret und coulant u. „C G 21" Postamt 14. 85b

**Darlehn** von 100—150 Mk. f. selbstst. verheirath. Handwerker auf ein halbes Jahr bei hohen Zinsen und pünktl. Rückz. Edle Herren od. Damen w. geb. Off. u. „A 100" Fil. Pieschen Schatzerstr. niederzul. [f

## Für Baufachmänner. 147

Ein im Baufach bewand. solid. Mann wird als Bautheilhaber gesucht, welcher mit 1000—1200 Mk. eintreten kann. Unternehmen ist reell und läßt sich nach Vollendung des Baues sehr gut ausnützen, da Vorder- u. Hinterhaus gebaut werd. kann. Zeichnung ist genehmigt und die erforderl. Caution geleist. W. Off. unt. „Z 88" Fil. Oppellstr. 18.

Weitere „Capitalien" siehe Beilage.

# Diverse.

Wäsche z. Wasch. u. Plätten wird angen. Schützenplatz 18. 606b

**Wäsche**
zum Waschen aufs Land bei guter Bleiche wird angenommen. Offert. unt. „L 34" Exped. d. Bl. 79

Schneiderin auf Damen- und Kindergarderobe empfiehlt sich geehrt. Herrschaft. in u. außer dem Hause. Off. Circusstr. 8, r. 2.-G., 2. Et.

## Bäckerei

in verkehrsreichster Straße der Altstadt, schön eingerichtet und sehr gut gehend, ist wegen Zurückziehung vom Geschäft bald zu verpachten. Off. unt. „P 139" Fil. Marienstr. 28.

Suche **Pferd** und **Kutscher** f. einige Stund. Nachm. zu mieth. Wöchentl. ca dreimal. Off. mit Pr. unt „K U 217" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden. 431996

**Langjährig erfolgreichst!** [D
**Rath,** Gesuche, Briefe 2c., Toaste, Tafellieder, Literat Schneider, Zwingerstr. 23, 2.

**Herrengard.** w. gerein., anpass. u. gebüg. Pulsnitzerstr. 9, Hth. 1 r.

## Fracks,

**schw. Rock-Anzüge, Cylinder** verleiht und verkauft **W. Schaal,** Steinstraße 12, part. 2708

Drei anst. Herren suchen in Coma
**Privatmittagstisch.**
Off. mit Preis erb. unt. „Sch 29" Fil. Schäferstraße 16. 2916

**Holzschraubenfabrik,**
leistungsfähig, findet einen großen Markt, auch andere Agentur nimmt entgegen **Thorwald Sörensen, Gothenburg,** Kopmansgatan 19. [a21899

**Liebevolle Ziehmutter**
wird gesucht. Näheres Stephanienstraße 64, 2. mittlere Thür. [11p

Gute nehm. zu 1 Kinde geg. Erfahr. Webergasse 19, 2. r. 76

Ein Kind (Mädchen) wird von kinderlosen Leuten gegen einmalige od. monatliche Entschädigung aufs Land i. liebev. Pflege genommen. Off. u. „A B" postl. Hermsdorf b. D.

Ein Kind wird in liebevolle Pflege aufs Land gesucht. Off. unt. „K 100" postl. Mohorn b. Wilsdruff. 2769

**Ein Kind** aufs Land in liebevolle Pflege gesucht. Niedergittersee 128, 2., Frau Kreuzer. 29

Für kl. Kind eine **Ziehmutter** vom Lande ges. Off. m. Preisang. u. „W 120" Fil. Lutherstr. 9a

**Damen-Garderobe** w. ausb. u. saub. angef. Löbtau, Frankenberstr. 2, pt.

Weitere „Diverse" siehe auch Beilage.

## Damen

gewährt Privat-Anstalt ein. Frauen-Arztes in reiz. Gegend a. d. Lande **discrete** u. familiäre Aufnahme b. **absoluter** Garantie, daß keine Anzeige a. d. Heimathsbehörde erfolgt. — Gefl. Off. an **Dr. M., Kaiserstr. 203, I., Karlsruhe** (Baden), **welche** in ca. 4 Tagen **beantwortet werden.** 21501

## Schnelle Hilfe

in **allen Krankheiten** (selbst sehr **veraltete Fälle**), bes. in **allen geh. u. Frauenkrankheiten, Ausflüsse, Harnbeschwerden, Schwäche-Zustände** usw. ohne Berufsstörung. Alaunstr. 18, I. Naturheilbad. [9418
**E. Fiedler,**
**Naturheilkundiger.**

# Verloren.

**Brille**
mit Futteral verloren. Abzugeben gegen Belohnung Lüttichaustraße 11, bei Schmidt. 586p

**Manschettenknopf**
rothemaill. Künstlerwappen, verloren. Gegen Belohnung abzug. Schnorrstraße 49, 1. r. a21517

**Portemonnaie,** 26p
mit 17 Mark verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Bischofsweg 56, 2., beim Hausbes.

Abh. gek. 1 H.-Halsb. m. Land-Kl. G. Bel. Mathildenstr. 24, 2 abzuh.

## Kl. brauner Hund

(Pinscher) entlaufen. Steuer-Nr. 109. Gegen Belohn. abzugeben Schloßstr. 34, Schuh-Gesch. a21924

## Jagdhund,

groß, braun, halblanghaarig, auf „Hektor" hörend, Mittwoch entlaufen. Wiederbringer erhält gute Belohn. vom Eigenthümer, Wintergartenstraße 78, 2. Etage rechts. Vor Ankauf wird gewarnt. 59

Kl. graues **Kätzchen** abh. geg. Abzug. Galeriestr. 4, 4 r. 149

## Schwarze Katze,

gezeichnet Vorderfüße weiß, Hinterbeine weiß und die Nase weiß, hat sich verlaufen. Gegen gute Belohn. abzugeben oder den Aufenthalt zu bezeichnen Stephanienstraße 13 bl.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18990820 01/8

## Das Ewigweibliche.

Von Curt Müller.

(Nachdruck verboten.)

Madame!

Sie verlangen, weiß Gott, viel von mir, wenn ich Ihnen die ungeschminkte Wahrheit über das schöne Geschlecht sagen soll. Ich weiß wohl, daß Sie und Ihre holden Schwestern, die nun einmal das Geschminkte lieben, sich an ungeschminkter Wahrheit stoßen werden. Und doch bitten Sie mich so herzlich darum, daß ich schleunigst zur Feder greifen und Alles, was mir gerade über die Evastöchter einfällt, zu Papier bringen muß. „Muß", sage ich, denn schon Ihr Wunsch ist mir Befehl, um wieviel mehr nicht Ihr Bitten. Sie hoffen von mir jedenfalls das Liebenswürdigste und Schmeichelhafteste über Ihr Geschlecht zu hören, da Sie meinen, daß Einer, der wie ich so was Aehnliches wie ein Don Juan in seiner Jugendzeit gewesen ist, auch im Alter galant sein müßte. Aber, gnädige Frau, vergessen Sie nicht, daß die verhaßtesten Junggesellen früher die besten Courmacher und Schwerenöther gewesen sind. Doch Sie wünschen es nun einmal, und für die Folgen stehe ich nicht ein. Sollte mir deshalb von den Damen der Krieg erklärt werden, so werde ich ihn gern aufnehmen, diesen lustigen Krieg, um mich, sobald als möglich, besiegen zu lassen.

Aber ernst will ich meine Aufgabe nehmen. Aus dem verliebten Don Juan ist ein stiller Philosoph geworden, und so werde ich rein philosophisch zu Werke gehen. Ich stelle mir die beiden Fragen: 1. Was sind Frauen? und 2. Wie sind Frauen?

Was sind Frauen? Engel, Kinder, Göttinnen, Teufelinnen — nein, so kommen wir nicht weiter. Ich muß schon Anleihen bei Dichtern machen. Ich besinne mich da auf ein Verschen, das seiner Zeit in den unübertrefflichen „Fliegenden Blättern" stand. Es lautete:

Es ist das Weib ein großes Uebel,
Ein leichtes und ein schweres Joch, —
Es kommt mir vor wie eine Zwiebel,
Man weint dabei und ißt sie doch.

Pfui, wie abscön! Tausend zarte Lilienhändchen sehe ich sich ballen; tausend zierliche Mädchenfinger sind bereit, mir die Augen auszukratzen, doch habt Erbarmen, Ihr erzürnten Evastöchter, und laßt mir meine Augen. Ich brauche sie ja, um mich an Eurer Schönheit ergötzen zu können. Und kann ich das nicht mehr, so ist mir das Leben öde und werthlos. Sehen Sie, gnädige Frau, was für Unheil Sie mit Ihrem Befehle angerichtet haben! Zum Glück besinne ich mich noch rechtzeitig auf den Ausspruch des englischen Homers, des großen Milton. Wie sagt der doch gleich von den Frauen? Ja, so: „Die Frau ist ein reizender Naturfehler." Das wird den Damen und Ihnen, Madame, schon besser gefallen. Ja, mir gefällt das auch besser, namentlich, da neben der großen Schmeichelei eine kleine Malice steht. Ich würde mir niemals wagen, die Frau ein Uebel, nicht einmal ein nothwendiges Uebel zu nennen. Und ich begreife nicht, woher Demokrit den Muth nahm, zu behaupten, daß er klug sei, weil er von allen Uebeln sich das kleinste gewählt habe, indem er ein sehr kleines Weib sein nenne. Nein, ich unterschreibe den alten guten Spruch voll und ganz:

Frauen sind genannt von Freuen,
Weil sich freuen kann kein Mann
Ohn' ein Weib, das stets von Neuem
Seel' und Leib erfreuen kann.

Ich glaube, nun bin ich bei Ihnen, Madame, und bei allen Vertreterinnen des schönen Geschlechtes vollkommen rehabilitirt und kann mir schon wieder eine kleine Dreistigkeit erlauben. Saphir — Sie kennen doch den Witzbold Saphir — drückt sich kurz und bündig aus. Er sagt: „Frau ist ein einsilbiges Wort, aber sehr — selten." Der berühmte englische Romandichter William Makepeace Thackeray, der doch so gern von den Damen gelesen wurde und zum Theil noch wird, ist sehr unliebenswürdig mit ihnen. Er nennt sie sogar Heuchler. „Die besten Frauen sind Heuchler", sagt er. „Es ist nicht zu berechnen, wieviel sie den Männern verstecken, wieviel sie ihnen ablauschen. — Und wir Männer lassen uns diese liebenswürdige Verstellung gefallen. Ja, wir loben sie an den Frauen." Der selige Windthorst dachte sehr hoch von den Frauen. Der kleinen Excellenz v. Meppen war die schönste Zierde an dem Weibe die Frömmigkeit. Er sagt: „Ein Weib ohne Religion erscheint wie eine Glocke ohne Klang." Den meisten Männern erscheinen die Frauen gleich Räthseln. Wird doch selbst mancher Ehemann aus seiner eigenen Frau nicht klug. Emil Peschkau drückt sich in dieser Beziehung sehr pikant aus: „Man nennt die Frauen oft Räthsel, und sie gleichen diesen auch darin, daß sie meist aufhören interessant zu sein, wenn man sie gelöst hat."

Aber ich sehe schon, gnädige Frau, Sie werden höchst ungnädig, da ich Ihnen nur mit fremder Waare diene. Mein Urtheil wollen Sie unbedingt hören? Nun gut. Ich habe jetzt von den Frauen überhaupt keine Meinung. Aber früher, als ich noch Don Juan war und sogar dichtete, da schrieb ich einer meiner idealen Freundinnen einmal ins Stammbuch:

Die Mädchen Blumen zu nennen
Die Dichter pflegen.
Ich bin diesem zarten Vergleiche
Auch nicht entgegen.

Denn da die Mädchen sind Blumen,
So nimmt's mich nicht Wunder,
Daß viel Disteln und Nesseln
Sind auch darunter.

Madame, diese Verse habe ich gemacht, und dafür verdiene ich von zarten Frauenhänden ausgehauen zu werden.

Doch jetzt kommen wir zu dem zweiten Theile: Wie sind die Frauen?

Solon war ein weiser Mann, darüber ist man sich längst klar geworden. Aber soll denn ein Weiser auch ein Held sein? Ja, ein Held war er, aber ein — Pantoffelheld. Er, der die Wahrheit und Weisheit, der die Strenge und Gerechtigkeit liebte, nannte seiner Frau zu Liebe das Weib vollkommen. „Die Natur schuf", so definirte er, „nur zwei Dinge vollkommen: Das Weib und die Rose." Das klingt so galant, als hätte diese schöne Lüge ein Franzose gesagt. Nun ja, die Griechen waren ja auch die Franzosen des Alterthumes. Ein vollkommenes Weib würde aber ein Engel sein. Doch nein, so weit wollen wir undankbaren Männer garnicht gehen. Jedes gute Weib schon ist trotz ihrer kleinen Mängel für uns Männer ein Engel. Das ist genau so wahr, wie das alte Sprichwort: „Ein böses Weib ist der Schiffbruch des Mannes" oder „Hiobs Plage war ein bös Weib". —

Man wirft den Damen viele Untugenden vor, die sie nicht haben, aber die doch so geringfügiger Natur sind, daß ihrer ein anständiger Mann niemals Erwähnung thun wird. Aber einen Vorwurf muß selbst der Galanteste den Damen machen, das ist — ich will mich recht euphemistisch ausdrücken: — die Plappermäuligkeit. „Ein Weib verschweigt nur, was sie nicht weiß!" pflegt man zu sagen. Und die Damen, die sich gar so gern putzen, verschmähen es doch, das schönste Kleid anzuziehen, das Kleid der Schweigsamkeit, denn: „Kein Kleid steht dem Weibe schöner, als Schweigsamkeit!" so heißt es im Sprichwort. Ach, und ich möchte gerade das liebe Plappern, das man auch Plaudern nennt, bei den Frauen nicht missen. Eine ernste, schweigsame Frau! — Nein, sie hat etwas Unheimliches an sich. Aber so ein liebes Plappermäulchen, das von Bismarck auf die großen Stiefeln, von den großen Stiefeln auf die kleinen Lackschuhe kommt, von den kleinen Lackschuhen auf den Schuster und von diesem auf die Schuhmacherrechnung, die man soeben geschickt hat. — Madame, jetzt komme ich auf meine eigene Frau, und da gebietet mir der Respect, mich in Schweigen zu hüllen. Wenn ich noch weiter plauderte, so könnte mich meine eigene Frau mißverstehen, so vorsichtig und logisch ich mich auch ausdrücken würde, und Sie wissen doch, Madame:

Logik giebt's für keine Frau;
Sie kennt keine and'ren Schlüsse,
Als nur Krämpfe, Thränen, Küsse.

## Bunte Chronik.

** **Tägliche Erinnerungen.** 20. August. 1528 Georg von Frundsberg, der berühmteste Oberst der deutschen Landsknechte, gestorben. 1639 Der Begründer der ersten schlesischen Dichterschule, Martin Opitz, gestorben.

** **Die erste Büste Gladstones.** Der kleinen Stadt Penmaenmawr, einem Seebad an der Küste von Wales, gebührt die Ehre, die erste Büste Gladstones zu besitzen, die dem großen Staatsmann nach seinem Tode errichtet worden ist. Die guten Leute von Penmaenmawr konnten nicht warten, bis die Summe, die man in allen Landestheilen, Irland ausgenommen, zur Errichtung öffentlicher Standbilder Gladstones sammelt, die nöthige Höhe erreicht hat und wandten sich an eine Menge Leute um Beiträge zu einem Standbild für ihre Stadt, in der Gladstone gelegentlich zur Erholung einen kurzen Aufenthalt zu machen liebte, weil es dort sehr ruhig ist. Unter Anderem wurde an jedes Parlamentsmitglied von dem Ausschuß ein Bettelbrief geschickt; aber nicht einer von den 680 Herren fühlte sich berufen, einen Beitrag zu geben. Ein Volksvertreter begleitete seine Weigerung mit der etwas unartigen Bemerkung: „Es ist ein guter wallisischer Plan, etwas auf Kosten anderer Leute ausführen zu lassen". Dieser Hieb saß. Die in ihrem Ehrgefühl beleidigten Einwohner des Seebades mit dem unaussprechbaren Namen beschlossen, aus eigenen Mitteln das Geld zusammenzuschießen. Zu einem Standbild langte es allerdings nicht, aber zu einer Büste Gladstones reichten 160 Lstr. schon aus. Und der Obmann des conservativen Vereins hat es enthüllt. Am lustigsten an der Sache ist diese erstaunliche Einmüthigkeit des Unterhauses, kein Geld für ein Denkmal herzugeben, das der kleinen Seestadt als Reclame dienen soll.

** **Weniger „Licht"!** In Oesterreich und anderwärts werden Hotelgästen besonders in den kleineren Häusern oft noch hohe Preise für „Licht" berechnet. Auf diesen Umstand bezieht sich die folgende Zuschrift eines Mitarbeiters des „Wiener Tagblatts": „Ich habe eine ungefähr achtwöchentliche Tour hinter mir, die mich durch Kärnten, Tirol, Bayern und über München wieder in die Heimath geführt hat. Da es zumeist per pedes ging, bin ich in 56 Tagen in 24 Hotels oder Gasthöfen „abgestiegen". In kleinen Ortschaften handelte es sich nur um das Uebernachten. Ich habe also 24 Hotelrechnungen aus der Fremde heimgebracht. Auf diesen 24 Belegen erscheint ebenso oft die Post „Licht". Dreizehnmal sind dafür 30 Kreuzer aufgerechnet, bei längerem Aufenthalt kommt die Sache höher. Die übrigen elf Rechnungen enthalten theilweise eine Belastung von 60 Kreuzern für „Licht". Ich rechne 5 Gulden 50 Kreuzer zusammen, dazu die 3 Gulden 90 Kreuzer jener kleineren Rechnungen, macht in Summa neun Gulden vierzig Kreuzer. — In acht Sommerwochen habe ich ungefähr zehn Gulden für Kerzen ausgegeben, rein nur, um den Vorgang des Auskleidens zu beleuchten, ein paarmal auch, um gewissen nächtlichen Besuchern aus der Insectenwelt auf die Spur zu kommen. Ist das nicht himmelschreiend, verdiene ich nicht unter Curatel gestellt zu werden? Für neun Gulden vierzig Kreuzer Kerzen! Das sind das Kilo Kerzen zu vierzig Kreuzern gerechnet über dreiundzwanzig Kilo, also ungefähr ein halber Centner, in 56 Tagen. Rechne ich nur die bessere Sorte, wovon 6 auf ein Paket kommen, so ergeben sich einhundertachtunddreißig Kerzen, also pro Tag 2½ Lichte. Rechne ich das Maß der Kerze zu 35 Centimetern, so ergiebt sich übereinandergestellt eine Höhe von 5830 Centimetern, also fast 60 Meter Licht, das ist die beträchtliche Höhe eines Wohnhauses. In der That habe ich Alles in Allem, gewiß aber nicht mehr als zwei Kerzen verbrannt und ich hätte meinen bescheidenen Beleuchtungsetat mit 14 Kreuzern bestreiten können. Neun Gulden und sechsundzwanzig Kreuzer, das sind 18¾ Kronen, habe ich einfach dem Unfug der Lichtberechnung auf Basis der Uebervortheilung opfern müssen." (Ist in manchen Gegenden Deutschlands ebenso schlimm! Die Red.)

** **Der berühmte Unbekannte.** Die „W. Allg. Montags-Ztg." veröffentlicht folgenden Dialog:

Der Unbekannte: Meine Herren! Sie mögen sagen, was Sie wollen, — mein Werk ist berühmter als alle Ihre Werke mit einander —

Erster Schriftsteller: Oho!

Der Unbekannte: Jawohl — halten Sie mich nicht für unbescheiden — mein Werk ist sogar berühmter als die Werke Racines und Molières — momentan wenigstens.

Zweiter Schriftsteller: Da kennen wir ohne Zweifel Ihren Namen?

Der Unbekannte: Mich kennt Niemand — die Welt hat darüber nur Vermuthungen —

Dritter Schriftsteller: Wie viele Auflagen hat denn Ihr famoses Werk erlebt?

Der Unbekannte: Keine einzige!

Vierter Schriftsteller: Was? Vielleicht noch gar nicht gedruckt?

Der Unbekannte: Nein — noch nicht einmal gedruckt.

Fünfter Schriftsteller: Zum Teufel, dann hat's ja auch keine Katz' gelesen —

Der Unbekannte: Ich gebe zu, mein Werk hat bis jetzt nur sehr wenige Leser gefunden — aber das liegt nicht an mir. Die ganze Welt würde sich darum reißen, es lesen zu dürfen — denn es ist ein Meisterwerk —

Sechster Schriftsteller: Also ungedruckt! Unbekannt! Und dennoch berühmt? Ja, in Gottes Namen, wer sind Sie denn eigentlich?

Der Unbekannte: Ich bin der Verfasser des geheimen Dossiers.

** **Ein Lackirter.** Aus New-York wird berichtet: Eine Frau entkam am letzten Mittwoch Abend aus der Heilanstalt Belle Vue. Sie streifte durch die Straßen und stahl von einem in Ausbesserung befindlichen Hause einen Topf mit grüner Farbe und einen Pinsel. Mit diesen Gegenständen ausgerüstet, begab sie sich zur nächsten Eisenbahnstation, ging zum Billetschalter, und bevor der Billeteur ihre Absicht auch nur ahnen konnte, hatte sie seinen Kopf und sein Gesicht mit dicker, grüner Farbe angestrichen. Der Billeteur war in seinem engen Schalter hilflos und bei jeder abwehrenden Bewegung, die er machte, erhielt er einen neuen Pinselstrich, und der Pinsel wurde an seinen Kleidern abgewischt. Die Polizei mußte zu Hilfe gerufen werden, und mit Unterstützung einer Anzahl von Eisenbahnarbeitern gelang es, das Weib, das mit ihren Farbwerkzeugen rasenden Widerstand leistete, endlich zu bewältigen.

** **Neues von Serenissimus.** Serenissimus wohnt eines Tages dem Unterrichte in einer Volksschule bei. Der Lehrer prüft einige Knaben, die tadellos entsprechen. Serenissimus nickt huldvollst mit dem Kopfe und verläßt in Begleitung des Lehrers das Local. Draußen aber wendet sich Serenissimus plötzlich gegen den Lehrer, blickt ihm sehr scharf in die Augen und sagt: „Aeh, Kinder haben Alles sehr gut gekonnt. Aber sagen Sie — äh — auf Ehr' und Gewissen — nicht wahr, das, was Sie geprüft haben, haben Sie schon Alles den Kindern einmal vorgetragen?!"

## Kirchen-Nachrichten

für den 12. Sonntag nach Trinitatis, den 20. August 1899, und die folgenden Wochentage.

**Evangelisch-lutherische Landeskirche.**

Texte. Vorm.: Apostelg. 12, 1—11. Abends: Marc. 7, 31—37.

**Hof- und Sophienkirche.** Vorm. ½9 Uhr hält Hofprediger Dr. Friedrich Beichte und darauf Communion. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Rosenkranz. (Chorgesang: „Ihr Himmel thauet hernieder", von Albert Becker.) Mittags ½12 Uhr: Diakonus Dr. Kötzsch. Abends 6 Uhr: Stiftsprediger Koall.

Dresden-Altstadt, Pragerstrasse 20. **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co.** Dresden-Neustadt, Am Markt 9. Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. Leipzig, Petersstrasse 17.

## Alte Schuld.

Roman von Hans Warring.

(Nachdruck verboten.)

(4. Fortsetzung.)

„Was sagst Du da! Kein Anderer wird diese Ansicht theilen. Jeder weiß Dich und Dein Verdienst zu schätzen — nichts war zu viel — jede Ehrenbezeugung hast Du reichlich verdient! Was willst Du noch? In die Stadt fahren, um an dem Festmahle unserer Herren aus dem Comptoir zu präsidiren? Davon kann gar keine Rede sein — das ist meine Sache! Ich werde ein Stündchen mit den Herren tafeln und dann dem Tanzfeste unserer Arbeiter beiwohnen. Auch tanzen werde ich mit ihren Frauen und Töchtern und mir die hübschesten aussuchen. Sei ohne Sorgen, Vater, ich werde unser Haus würdig repräsentiren — und jetzt lege Dich nieder — bitte!" —

Als Heinz gegangen war, blieb Lürssen eine Weile auf der Stelle stehen, wo der Sohn ihn verlassen, und starrte unbeweglich vor sich hin. Jetzt, da er allein war und die Nothwendigkeit des Beherrschens vorüber, war seine stolze Haltung dahin. Wie ein gebrochener Mann sah er aus, als er in einen Stuhl sank. Mit zitternder Hand fuhr er über die feuchte Stirn, er seufzte tief auf, wie Einer, der eine schwere Last abwirft. Dann saß er lange still und blickte wie geistesabwesend in den Garten hinaus. Aber von der Schönheit, die der Frühling da entfaltet hatte, sah er nichts. Das junge Laub und die Blüthenpracht, das Sammetgrün der weiten Rasenflächen, die schmelzenden Töne der Nachtigallen unten am Strom, — dies Alles war für ihn nicht vorhanden. Er saß zusammengesunken, mit tief gebeugtem Haupte und blickte mit Augen vor sich hin, die mehr in eine innere Welt schauten, als auf die ihn umgebenden Dinge. Schon mehr als einmal war es geschehen, daß mitten in den stolzesten und glücklichsten Stunden seines Lebens eine Erinnerung in ihm wachgerufen wurde, die ihn erzittern machte. Ein Name wurde genannt, der eine fürchterliche Mahnung enthielt, — und jeder Erfolg seines Lebens schrumpfte zu einem Nichts zusammen. Der stolze, selbstsichere, hochgeehrte Mann wurde schwach und klein — ein jammervolles Wesen, das, um Hilfe und Erbarmen flehend, seine zitternden Hände emporhob.

„Weshalb dies heute?" murmelte er, seine mit Schweiß bedeckte Stirn trocknend, „weshalb gerade heute? Soll dies eine Warnung sein — eine Mahnung, daß ich mich bereit halten soll, niederzusteigen von der Höhe, die ich mit tausend Opfern und Mühen endlich erreicht? Herr, mein Gott, suche mich jetzt nicht mehr heim — jetzt nicht mehr, nach einem langen, in Ehren verlebten Leben! Und habe ich nicht gebüßt durch Tage voll Qual und Nächte voll Todesangst! Habe ich nicht gut zu machen gesucht an Hunderten von Waisen, was ich —" Er schlug die zitternden Hände vor das Gesicht. Ist er, der Beneidete, nicht der ärmste, unglücklichste Mensch auf der Welt? Genuß und harmlose Freude hat er nie gekannt. Nie hat er sein Herz rückhaltlos einem anderen Menschenherzen öffnen dürfen. Bis in seine Ehe hat sich das Gespenst gedrängt und hat ihn gefoltert mit namenloser Seelenangst. Wenn er abgehetzt und ruhebedürftig nach Hause kam, dann haben die fragenden, anklagenden Augen seiner Frau ihn wieder hinausgetrieben, ruhelos, heimathlos! Und während die ganze Stadt sein Ehrenfest feierte, während Hunderte jubelten und ihn hochleben ließen, saß er allein in seinem Zimmer, ein von wahnsinniger Angst gefolterter, tief unglücklicher Mann.

### Viertes Capitel.

Am nächsten Morgen war diese Stimmung vorübergegangen, wie schon oft vorher. Als Commerzienrath Lürssen gestärkt durch den Schlaf der Nacht, in das Frühstückszimmer trat, boten sich nur erfreuliche Bilder seinem Auge dar. Der Frühstückstisch stand, reich besetzt, in der Mitte des schönen Zimmers. Silber und Krystall schimmerten auf der weißen Damastdecke, und der Theekessel summte leise seine behagliche Melodie. Die Thüren nach dem Garten standen weit offen, die Rasenplätze glänzten in der Morgensonne, und aus dem grünen Grunde hoben sich schlank und schön die mit hundert und aber hundert Blüthen geschmückten Rosenbäumchen empor. Ein erfrischender Morgenhauch trug den Duft zahlloser Blüthen dem reichen Manne entgegen, als er, auf der Veranda stehend, sein schönes Eigenthum überblickte. Ja, die Welt sah heute im Strahle der Morgensonne anders aus, als sie ihm gestern erschien. Und auch er war über Nacht ein Anderer geworden, fest und sicher in der Haltung, das Haupt hoch erhoben, in jeder Bewegung der selbstsichere, willensstarke Mann. Wie hatte er sich nur gestern von jener unbegreiflichen Schwäche übermannen lassen? Und als böses Omen hatte er es genommen, daß man einen Namen genannt, den er nicht gern hörte! Wie thöricht! Was hatte er denn jetzt noch zu fürchten? Wenn damals keine genügenden Beweise aufzufinden gewesen, wie sollte dies jetzt noch möglich sein, nachdem fast ein Menschenalter darüber hingezogen? Thorheit und unmännliche Schwäche! Fort mit dieser Erinnerung, für immer! Sie soll ausgelöscht sein aus seinem Leben — er ist der Ehrenmann, den die ganze Stadt bewundert, er ist der Wohlthäter der Armen und Berather der Wittwen und Waisen. Sein Ruf ist fest begründet in Stadt und Provinz, und wenn Einer sich erkühnen sollte, daran zu rütteln, so würde dieses Wagniß auf den Angreifer zurückfallen und ihn zerschmettern.

Ein leichter, rascher Schritt hinter ihm ließ den Commerzienrath sich wenden. „Guten Morgen, Heinz!" Seine Stimme klang kraftvoll und heiter, er reichte dem Sohne die Hand entgegen.

„Gott sei Dank, daß es Dir heute wieder gut geht! Du sahst gestern beunruhigend angegriffen aus, ich habe mich wirklich Deinetwegen ordentlich geängstigt."

„Uebermüdung, weiter nichts! So ein Tag verbraucht den ganzen Menschen!"

„Ein Tag, wie ihn nicht viele Männer in ihrem Leben aufzuweisen haben! Ein Tag, auf den wir stolz sein können."

„Ja, gewiß! Vielleicht, wie ich schon sagte, der Ehrenbezeugungen mehr, als ich verdiene —"

„Vater!"

„Laß es gut sein, Heinz! Auf der einen Seite zuviel des Guten, auf der anderen Seite zu wenig!"

„Ich verstehe Dich nicht, Vater!"

„Nicht? Ist es Dir nicht aufgefallen, daß die alten Patricierhäuser der Stadt sich nur sehr zurückhaltend an der Feier betheiligt haben? Nur soweit es die Nothwendigkeit erheischte, nur officiell, kein Titelchen darüber. Nach der großen Festtafel blieb Niemand von ihnen zurück. Die Erichsons, die Willmers, die Hasletts, die Horsees — nicht Einer blieb für den intimeren Kreis zurück. Sie besitzen noch den Stolz der

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18990820 01/9

**Kreuzkirchen-Parochie. Interimskirche** (Lindengasse). Vorm. ½9 Uhr hält Diakonus Dr. Köchsch Beichte; darauf am Altare Communion. Vorm. ½10 Uhr: Superintendent D. Dibelius. („Lobet den Herrn! Denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding", Motette für 2 Chöre mit Orgelbegleitung von C. Rheinthaler.) Nach dem Gottesdienst hält Superintendent D. Dibelius in der Rebensacristei Beichte und Communion. Abends 6 Uhr: Missionsstunde: Diakonus Rudert. Donnerstag Vorm. 9 Uhr hält Diakonus Rudert am Altare Beichte und Communion. Freitag Abends 7 Uhr: Diakonus Beyer. — **Betsaal in Bannewitz.** Vorm. 9 Uhr: Diakonus Freyberg.

**Frauenkirche.** Vorm. 9 Uhr: Sup. D. Benz. („Danket dem Herrn", Motette von Rio Seifert.) Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier: Sup. D. Benz. Nachmittags ½3 Uhr Taufgottesdienst: Archidiakonus Wedemann. Abends 6 Uhr: Pastor Flade. Sonnabend Nachm. 3 Uhr Bibelstunde: Cand. theol. Langer. Taufen, Trauungen und Beerdigungen: Archidiakonus Wedemann.

**Dreikönigskirche.** Früh 7 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diakonus Unger. Vorm. 9 Uhr: Garnisonpfarrer: Diakonus Heinemann. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Motette: „Du bist ja doch der Herr, auf den wir trauen", von Moritz Hauptmann.) Abends 6 Uhr: Diakonus Unger. Mittwoch Abends 7 Uhr Gottesdienst: Garnisonpfarrer Diakonus Heinemann. **Kirchentaufen:** Sonntag Nachm. ½2 Uhr: Garnisonpfarrer Diakonus Heinemann. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

**Annenkirche.** Früh 8 Uhr Beichte und Communion: Archidiak. Heise. Vorm. 9 Uhr: Pastor Segnitz. Abends 6 Uhr: Archidiak. Heise. Donnerstag Abends 6 Uhr: Pastor Segnitz. — Freitag Vorm. 9 Uhr monatliche Wochencommunion: Pastor Segnitz.

**Matthäuskirche.** Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Peter. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Abends 6 Uhr Missionsstunde: Archidiakonus Wauer. Wochenamt: Pastor Peter.

**Johanneskirche.** Früh 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diakonus Menzing. Vorm. 9 Uhr: Archidiak. Uebigau. („Gott, mein Heil", Motette von Moritz Hauptmann.) Mittags ½12 Uhr: Stiftsprediger Roall. Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst: Archidiak. Uebigau. Abends 6 Uhr: Diakonus Menzing.

**Martin-Luther-Kirche.** Vorm. 9 Uhr: Diakonus Zillinger; im Anschluß Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Chorgesang: „Kommt, laßt uns anbeten", von Homilius.) Abends 6 Uhr: Diakonus Wolff. Sonntag Nachm. ½3 Uhr Kirchentaufen: Archidiakonus Rüger. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

**St. Pauli-Kirche.** Vorm. 9 Uhr: Pastor Wolf. Abends 6 Uhr: Archidiakonus Forberger. **Kirchentaufen und Kinderbeerdigungen**, sowie die Amtshandlungen des 3. Bezirks: Pastor Wolf. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

**St. Petri-Kirche.** Vorm. 9 Uhr: Pastor Flade. (Chorgesang: „Hebe Deine Augen auf zu den Bergen", comp. von E. Dercks.) Zum Anschluß an den Gottesdienst Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Flade. Wochenamt: Pastor Flade.

**Kirche der St. Jacobigemeinde** (Wettinerplatz 5). Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonus Zeißig. Vormittags 9 Uhr: Derselbe. Mittags ½12 Uhr Unterredung mit der confirmirten Jugend: Diakonus Buchmann. Taufen und Trauungen: Diak. Büchmann. Beerdigungen: Diakonus Zeißig.

**Trinitatiskirche.** Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Bianchmeister. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Abends 6 Uhr: Diakonus Dr. Lucchesi. Die Beichtgelder fließen der Gemeindediakonie zu.

**Kirche der Lucas-Parochie.** Winckelmannstraße 4. Vorm. ½9 Uhr Beichte und Abendmahl: Diak. Cossmann. Vorm. ½10 Uhr: Derselbe. Abends 6 Uhr: Cand. rev. min. Saul.

**Erlöserkirche in Vorstadt Striesen.** Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Weise. Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Vor der Predigt: „Mein Gott, ich hoffe auf Dich", für Bariton von Osk. Wermann.) Der Kindergottesdienst fällt aus. Abends 6 Uhr: Diakonus Lic. Neuberg. Sonntagsamt für Taufen und Trauungen: Pastor Dr. Weise, für Begräbnisse: Diak. Lic. Neuberg. Wochenamt für Taufen und Trauungen: Pastor Dr. Weise, für Begräbnisse: Diakonus Lic. Neuberg.

**Betsaal der Christusparochie (Strehlen).** Mockritzerstraße 19. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Lic. th. Richter. Danach Beichte und Abendmahlsfeier.

**St. Marcuskirche in Dresden-Pieschen.** Vorm. ½9 Uhr Beichte: Pastor Kagritzius. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Dr. Jeremias. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

**Stadtkrankenhauscapelle.** Vormittags 10 Uhr: Diakonus Vogel.

**Diakonissen-Anstalt.** Vorm. ½10 Uhr: Pastor Dr. Molwitz.

**Heilige-Geist-Kirche in Blasewitz.** Vorm. 9 Uhr: Pastor Leonhardi. Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Nachm. 2 Uhr Gottesdienst für die confirmirte Jugend: Derselbe.

**Kirche in Gruna.** Vorm. 9 Uhr: Candidat Schwarz.

**Kirche in Leuben.** Vorm. ½9 Uhr: Diak. Wend. Nachm. 2 Uhr kirchliche Unterredung mit der confirmirten Jugend: Pfarrer Hunerdorf. Wochenamt für Kirchentaufen und einfache Trauungen vom Montag ab: Diakonus Wend. — **Bezirksanstalt Leuben.** Vorm. 11 Uhr Gottesdienst im Stechenhause: Diakonus Wend.

**Kirche in Leubnitz-Neuostra.** Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Dr. Apfelstedt. Vorm. ½9 Uhr Predigtgottesdienst: Derselbe.

**Kirche in Plauen bei Dresden.** Vorm. ½9 Uhr Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Steinbach. Sämmtliche Amtshandlungen vollzieht Diakonus Steinbach.

**Friedenskirche in Löbtau.** Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Walther. Vorm. 9 Uhr Gastpredigt: Hilfsgeistlicher Böhmer aus Zschella.

**Kirche in Cotta.** Vorm. 9 Uhr: Diakonus Laible-Briesnitz. Nachm. ½2 Uhr Unterredung mit der confirmirten Jugend: Hilfsgeistlicher Krödel. Wochenamt: Hilfsgeistlicher Krödel.

**Kirche in Briesnitz.** Früh 8 Uhr Beichte: Pastor des. Lorenz. Vorm. ½9 Uhr: Derselbe. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Laible. Wochenamt: Pastor des. Lorenz.

**Kirche in Kaditz.** Früh 8 Uhr Beichte. Vorm. ½9 Uhr: Predigt: Nachm. ½2 Uhr Unterredung mit der Jugend aus Kaditz, Mickten und Uebigau: Pastor Henrici. — **Betsaal in Trachau.** Vorm. ½9 Uhr Predigt: Diakonus Fischer. Nachm. 2 Uhr Unterredung mit der dasigen Jugend: Derselbe.

**Kirche in Klotzsche.** Vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Jeden Donnerstag Abends 8 Uhr Bibelstunde im Betsaale des Carolastiftes, Gartenstraße 4.

**Kirche in Weißer Hirsch.** Vorm. ½10 Uhr: Cand. theol. Alex aus Dresden.

**Schule in Bühlau.** Früh 8 Uhr Beichte; Vorm. ½9 Uhr Predigt: Pastor Jacob. Nachm. 2 Uhr: Unterredung mit der confirmirten Jugend. Derselbe.

**Kirche in Loschwitz.** Vorm. ½9 Uhr: Beichte; Diakonus Bellmann. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

**Parochie Pesterwitz.** Vorm. ½9 Uhr Gottesdienst: Pastor Schimpf. Nachm. 2 Uhr Catechismusunterredung: Diakonus Biegler.

**Parochie Coschütz.** Vormittags kein Gottesdienst, dafür Nachm. 5 Uhr Predigtgottesdienst, verbunden mit Abendmahlsfeier: Pastor Dr. Flemming-Gittersee.

**Parochie Gittersee.** Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Pastor Dr. Flemming.

**Parochie Döhlen.** Früh 8 Uhr Beichte und Communion. Vorm. ½9 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls: Pastor Lic. Wolf. Nachm. 2 Uhr Gottesdienst für die nächstjährigen Confirmanden: Pastor Lic. Wolf.

**Parochie Kesselsdorf.** Vorm. ½9 Uhr Predigtgottesdienst: stud. th. Lehmuller. Nachm. 1 Uhr Betstunde und 2 Uhr Taufgottesdienst: Hilfsgeistlicher Malß.

**Parochie Deuben.** Vorm. ½9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl: Pfarrer Dr. Lehmann. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt: Diakonus Scherffig. Nachm. 2 Uhr Unterredung mit der confirmirten Jugend: Diakonus Scherffig. Nachm. 3 Uhr Taufgottesdienst. Wochenamt vom 21. bis 29. August: Diakonus Scherffig.

**Missionsstunde:**
siehe: Kreuzkirche. Matthäuskirche.

**Evangelisch-reformirte Kirche.**

**Reformirte Kirche.** Vormittags ½10 Uhr: Pastor Gamper.

**Deutsch-katholische Gemeinde.**

Die nächste Erbauungsstunde findet am 27. August statt.

**Andere Kirchen und Religionsgemeinden.**

**Russische Kirche.** Wegen Abreise des Erzpriesters bis mit 1./13 September geschlossen.

**Presbyterian Church,** Bernhardstrasse 2. Services every Sunday at 11 a. m. and 6 p. m. Communion on the first Sunday of the month. Revd. J. Davis-Bowden, Clergyman, Bernhardstrasse 2, 1.

**American Church of St. John,** Reichsplatz 5, at the head of Reichsstrasse. Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 5½ p. m. Celebration of the Holy Communion on first Sunday of the month at 11 a. m. and every Sunday at 8 a. m. Revd. T. F. Caskey, Rector.

**Capelle der sep. evangelisch-lutherischen St. Trinitatisgemeinde,** Blauestraße Nr. 41. Vorm. 9 Uhr: Pastor Hahnewinkel. Donnerstag Abends 8 Uhr Katechismus-Gottesdienst.

**Apostolische Gemeinde.** Kirche Frödelstraße 12. Früh 6 Uhr Gottesdienst; Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 4 Uhr Gemeindepredigt; Nachm. 5 Uhr Abendmahl. — Capelle Görlitzerstr. 33. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 4 Uhr Gemeindepredigt; Nachm. 5 Uhr Abendmahl. — Capelle Striesenerstraße 13. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. ½5 Uhr Predigt für die Gemeinde; Nachm. 5 Uhr Abendgottesdienst.

**Methodisten-Gemeinde,** Predigtsaal Wettinerstr. 30, I. Vorm. ½10 Uhr und Nachm. ½5 Uhr Gottesdienst: Prediger Schaller. Donnerstag Abends ½9 Uhr Bibel- und Gebetstunde: Prediger Schaller.

**Evangelische Gemeinschaft.** Zionscapelle, Neuegasse 8. Vorm. 9 Uhr Predigt: Prediger R. Bek. Nachm. ½5 Uhr Predigt: Prediger Riethammer. Donnerstag Abends ½9 Uhr Bibelstunde: Prediger Riethammer. — Versammlungslocal Louisenstr. 6, im H.-H. 1. Et. Vormittags 9 Uhr Predigt und Abends ½9 Uhr Gebetsversammlung: Prediger Ortmann. — Versammlungslocal Pieschen, Leisnigerstraße 8 im H.-H. Mittwoch Abends ½9 Uhr Predigt: Prediger Ortmann.

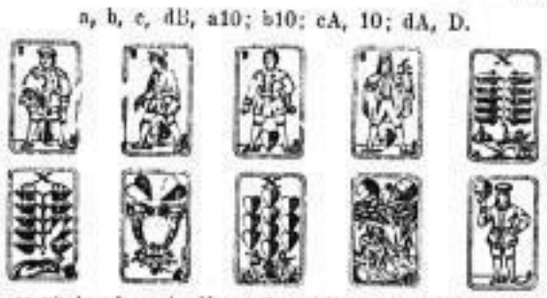
## Räthsel-Aufgaben.

1. Scataufgabe.

(a b c d die vier Farben; A Ass; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V, M, H die drei Spieler.)

M, der Spieler in Mittelhand, behält Wendespiel auf folgende Karte:

a, b, c, dB, a10; b10; cA, 10; dA, D.



Er wendet aA und ist natürlich sehr erfreut, daß er nun ein a-Spiel mit 6 Matadoren hat. Nun noch was Hübsches finden, meint er übermüthig, dann könnt's ja so ein kleiner Schwarzer werden. Er findet noch bD und drückt b10, D. Na, ein Schneider wird's immer noch; erklärt der Spieler; womöglich auch ein Schwarzer, doch ich will's nicht berufen. Er klopft nach alter Scatsitte dreimal auf den Tisch und dann geht's los. Die Karten sitzen so schlecht, daß das prächtige Spiel verloren wird. Wie war das möglich?

2. Bilderräthsel.

3. Pyramide.

| | |
|---|---|
| S | Buchstabe. |
| 2 S | Egyptische Gottheit. |
| S 2 4 | Eintheilungsbegriff. |
| 4 2 S 1 | Gangart. |
| 1 5 2 S 4 | Stadt in Südalbanien. |
| 1 2 S 4 5 6 | Nahrungsmittel. |

4. Altrömische Inschrift.
(Für unsere kleinen Lateiner.)
QVID ADMODVM CASVS.

**Die Auflösungen der Räthsel in Nr. 223 lauten:**

1. Scataufgabe: Kartenvertheilung: V a, b, cB, aA; bA, 10, D, 7; c7; dK. M dB, a10, K, D, 9, 7, cA, K, dA, 9. H a8, bK, 9, 8; c10, 9; d10, D, 8, 7. Scat: cD, 8. Spiel: 1. V aB, dB, a8. 2. V c7, cA, c10 (— 21). 3. M dA, d10, dK (— 25). 4. M a9, d7, aA. 5. V bA, d9, b8. 6. V b10, a7, b9. 7. V b7, a10 bK (— 14). Damit haben die Gegner 60 erreicht.

2. Bilderräthsel: Hängelampe.

3. Logogriphscherze: 1. Maid, Mais, Main. 2. Eugen, Eupen, Eulen. 3. Last, Laut. 4. Reue, Rede, Rehe. 5. rauh, Raum, Raub. 6. Stern, Stein.

4. Delphischer Spruch: Zier, Reiz.

5. Zahlenräthsel: Rübezahl, Uebel, Ball, Eber, Zebra, Abel, Halle, Leber.

**Richtige Lösungen sandten:**

Der fidele Max von der Windmühlenstraße; Helene Stephan, Bad Elster; Rudolph Fasnach, Plauen-Dresden; Willy Richter, Rosenstraße; P. Auerswald, Reichenau (Sachsen); Edmund Graf, Königstraße; Büringer, Windmühlenstraße; Arthur Zechendorf, Wintergartenstraße; Fritz Rudolf, Arnoldstraße; B. verw. Hennig, Dresden; E. Schuster, Potschappel; Otto und Albin Vetter, Schloßstraße; Otto Pietzsch, Breitestraße; Eduard Hellriegel, Hertelstraße; Max Klamke, Mohnstraße; Hans Striegler, Ammonstraße.

(Die Lösungen haben spätestens bis Donnerstag Abend einzulaufen.)

## Aus dem Geschäftsleben.

Das Köstritzer Schwarzbier (der Bierverlag C. Rotzberg befindet sich hier, Polierstr. 19), ist gleichfalls auf der hiesigen Hygiene-Ausstellung ausgestellt. Kostproben und Analyse werden daselbst verabreicht. Das Bier aus der fürstlichen Brauerei Köstritz ist ein vorzüglich schmeckendes Gesundheitsbier und ist von ärztlichen Autoritäten empfohlen. Es enthält viel Malzextract und wenig Alkohol. Es stärkt die Magenthätigkeit und ist ein leicht verdauliches und in hohem Grade blutbildendes Nahrungsmittel.

Die von Carl Stangens Reise-Bureau, Berlin W., Mohrenstraße 10 angezeigten Herbst-Gesellschaftsreisen kommen sämmtlich bestimmt zur Ausführung. Die nächste Reise beginnt am 23. August und ist nach Paris gerichtet; mit ihr ist auch eine Reise nach London verbunden, aber es steht den Reisenden frei, sich nur für Paris oder nur für London anzuschließen. Es folgt alsdann eine hochinteressante Tour nach Dalmatien, Bosnien und Montenegro. Eine solche Gesellschaftsreise ist von Deutschland aus bis jetzt noch nicht ausgeführt worden und wird diese Reise daher wieder viel Neues bieten. Nach Italien werden von Carl Stangens Reise-Bureau noch zwei billige Sonderfahrten am 2. September und bezw. 7. October angetreten. Beide sind bis Neapel ausgedehnt und schließen den Besuch der Riviera ein. Die angezeigte Reise nach Spanien ist auch gesichert, doch wird vielleicht in dem Reiseplan für dieselbe eine kleine Aenderung eintreten. Mit der für den Winter geplanten Reise nach Indien wird wahrscheinlich eine Weltreise verbunden werden, deren Leitung der durch seine vielseitigen Vorträge bekannt gewordene Herr Hauptmann Tancre übernehmen wird.

Bei der Hamburger Militärdienst-, Aussteuer- und Altersversicherungs-Gesellschaft in Hamburg, die ihren betreffenden Versicherten bekanntlich pro 1899 eine Dividende von 10 bezw. 15 Proc. der Jahresprämie gewährt, liefen im Juni und Juli Anträge ein über 2 202 390 Mk. Versicherungscapital gegen 2 123 355 Mk. in denselben Monaten des Vorjahres. Die seit Bestehen der Gesellschaft zu verzeichnende Antragssumme erhöhte sich auf 59½ Mill. Mk.

Man kann sich von dem regen Leben und Treiben, das in Ostende, dem prachtigen Seebade Belgiens, herrscht, keine Vorstellung machen. Die Radfahrer und Radfahrerinnen der feinen Welt bilden des Morgens auf dem Damme eine Kette ohne Gleichen in der Mitte der Spaziergänger und Spaziergängerinnen aus aller Herren Länder. Die Badecabinen am Strande werden im Sturm genommen und die wogenden Meereswellen bilden ein malerisches Gemenge und Gedränge, dessen Bewunderung der Zuschauermenge nicht müde wird sich hinzugeben. Nachmittags lustwandelt man auf dem für Zusammenkünfte bevorzugten und angenehmen Hafendamm oder man plaudert, liest, fischt usw. Abends drängt man sich in die prunkvollen Säle des Cursaales, wo man die zahlreichen, ihren Sommeraufenthalt am Nordseestrande nehmenden Notabilitäten trifft. 21188

**Selbmann's Hafer-Cacao Pfund 1 Mk.**
Neumarkt, Ecke Landhausstraße. (14284

**Geh. Leiden** und deren Folgen, Ausflüsse, Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände 2c. (25jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goscinsky, Dresden, Zinzendorfstr. 47,** pt. rechts, täglich von 9—4 und 6—8 Abends, Sonntags von 9—3. (16 Jahre beim verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.) 9651

**Geh., Haut- und Harnleiden, Ausflüsse, Geschwüre** und **Schwäche** werden geheilt **Pragerstraße 40, I. Et.** Sprechstunde von 9—3 und 5—8 Uhr. 70107

alten, einst regierenden Geschlechter und können den kleinen Anfang unseres Hauses nicht vergessen."

„Mögen sie doch! Wir setzen dagegen unseren Stolz, den Stolz des aus eigener Kraft emporgestiegenen Mannes ein. Jetzt geben wir ihnen in nichts nach, wir stehen ihnen durchaus gleich!"

„Das ist nicht so ohne Weiteres zu unterschreiben, mein Sohn! Wenn sich der Clan zusammenthut, so hat er die ausschlaggebende Stimme in der Stadt. In den Communal-Angelegenheiten herrscht er unbedingt. Und wenn man sagt: Geld ist Macht, so kann man die Sache auch umkehren und sagen: Macht ist Geld. Meinst Du, ich habe nicht gespürt, daß man mir von dort aus in manchen Fällen Schwierigkeiten zu bereiten sucht?"

„Wie ist das möglich? Worin haben sie Dir entgegengearbeitet?"

„Ich erinnere Dich daran, daß die Rhederei eigentlich ausschließlich in ihren Händen ist. Es hat mich Mühe genug gekostet, mit ein paar Schiffen in diesen festgeschlossenen Ring einzutreten. Aber weiter komme ich nicht, trotz aller Anstrengung, überall stoße ich auf Hindernisse. Den überseeischen Handel betrachten sie als ihre eigentliche Domäne, und sie haben schon Macht und Mittel genug, neue Männer davon zurückzuschrecken."

„Das soll ihnen nicht gelingen, Vater! Freie Bahn für Alle, das ist die Grundbedingung des Handels! Wir wollen zeigen, was wir auch ohne sie vermögen! Mittel stehen uns ausreichend zu Gebote, und was ein energischer, zielbewußter Wille vermag, das sollen sie an uns neuen Männern erfahren."

„Ich weiß ein besseres Mittel als Kampf", erwiderte der Commerzienrath mit feinem Lächeln, „eine kluge Diplomatie hat schon manchen unheilvollen Krieg verhindert. Mache sie aus Gegnern zu Freunden, tritt in ihren Kreis als einer der Ihrigen. Bei den Brüdern Willners giebt es drei oder vier hübsche Töchter, bei Georg Haslet, dem Bruder unserer schönen Baronin, eine, die von der Familienschönheit ein gut Theil mitbekommen hat und nicht zu vergessen unsere schöne Baronin selbst „On revient toujours à ses premiers amours!" sagt ein Sprichwort."

„Ich hoffe und wünsche, lieber Vater, daß es sich an mir nicht bewahrheiten wird."

„Und ich hoffe, Heinz, Du wirst jetzt als reifer Mann nicht länger den knabenhaften Groll gegen die schöne Frau festhalten! Kannst Du es ihr im Grunde verdenken, daß sie dem Knaben, der Du damals warst, einen Mann vorzog?"

„Ich verdenke es ihr nicht, jetzt durchaus nicht mehr, im Gegentheil, in meiner gegenwärtigen Gemüthsverfassung bin ich geneigt, ihr von Grund meines Herzens dafür dankbar zu sein! Und der Groll, den ich einst gefühlt, ist schon lange vorüber, er hat schon seit Jahren einer ruhigen Ueberlegung Platz gemacht. Ich bin zur Erkenntniß gekommen, daß ihr Verhalten damals — verstehe mich recht, Vater, nicht, daß sie einen Anderen mir vorzog, sondern die Art, wie sie es that — ein Manco an Herz kundthat, über welches ich bei meiner künftigen Frau doch nicht hinwegkommen könnte."

„Da bist Du doch wohl etwas zu streng! Sie war sehr jung — sehr schön — sehr verwöhnt. Das erklärt Manches!"

„Herzlosigkeit nicht!"

Der Commerzienrath lächelte wieder sein feines, diplomatisches Lächeln. „Streiten wir nicht, lieber Sohn! Ich verlange nichts von Dir, als daß Du nicht geflissentlich Dich von unserer Nachbarin fernhältst. Sie ist Dir entgegengekommen. Es ist kaum möglich, abgebrochene Beziehungen reizvoller wieder anzuknüpfen, als sie es gethan hat, indem sie uns ihre Gratulation durch ihren schönen Knaben sandte."

„Uns? Dir Vater!"

„Versuche nicht, mich zu täuschen! Ich weiß doch, daß Du den eigentlichen Zweck dieser liebenswürdigen Kundgebung ganz genau kennst. Jedenfalls darfst Du Deinen Besuch in der Nachbar-Villa nicht länger aufschieben, wenn man Dich nicht für einen Menschen von unhöflichen Lebensgewohnheiten halten soll."

„Natürlich werde ich hingehen! Wenn Du es wünschest, schon heute."

„Sehr gut! Und noch Eins, Heinz: Halte nicht für Schwäche, dem Einfluß einer schönen Frau zugänglich zu sein. Gerade der stärkste und männlichste Mann unterliegt diesem Einflusse am leichtesten. Und nun genug davon", fuhr er fort, als er sah, daß auf dem verfinsterten Gesicht seines Sohnes diese feine Lebensweisheit ein leises Lächeln hervorrief, „wir wollen zum Frühstück zurückkehren", — sie waren während dieses Gespräches vor dem Hause langsam auf- und abgegangen — „Fräulein Marie wird uns erwarten." —

Marie erwartete, neben dem Frühstückstische stehend, die Lürssens, Vater und Sohn. In ihrem einfachen, streng geschlossenen Morgenkleide, das nur den weißen Hals und die feinen Handgelenke den Blicken preisgab, mit ihrem glatt und schlicht gescheitelten dunklen Haar machte sie — und wollte es augenscheinlich — den Eindruck einer einfachen Haushälterin, die gewöhnt ist, daß die Blicke achtlos über sie hinwegstreifen. Sie begrüßte die Eintretenden mit einer achtungsvollen Verbeugung, die der Hausherr höflich, aber mit vornehmer Zurückhaltung erwiderte. Es wollte Heinz sogar erscheinen, als ob auf seinem Gesichte und in seiner Haltung die kühle, vornehme Abwehr, die ihn stets kennzeichnete, Marien gegenüber noch stärker zum Ausdruck kam.

Wie war es nur möglich, daß sein Verhältniß zu ihr so fremd und kalt geblieben war, trotzdem er anerkennen mußte und auch wirklich anerkannte, daß sie Jahre lang die treueste Stütze und Pflegerin seiner Frau gewesen und nach deren Tode in der Sorge für sein und seines Hauses Wohl mit Hintansetzung ihres eigenen Ichs ganz und gar aufgegangen war! Weshalb markirte er ihre abhängige Stellung der seinen, als Haus- und Dienstherr, gegenüber so geflissentlich? Heinz erschien dies Alles Undankbarkeit, und in dem Bemühen, dieselbe vergessen zu machen, kehrte er zu den zwanglosen Gewohnheiten seiner Knabenjahre zurück. Ehe sie es sich versah, hatte er beide Hände auf ihre Schultern gelegt und sie herzhaft auf beide Wangen geküßt.

„Heinz, Du bist und bleibst ein unnützer Junge!" sagte sie leise, indem sie, roth im Gesicht, ihn von sich abwehrte.

Er aber lachte nur und zog seinen Stuhl näher an den ihren heran.

(Fortsetzung folgt.)

Rotationsdruck und Verlag von Ludwig Gümber.
Verantwortlich: für Politik Otto Fr. Koch; für Locales, Sächsisches und Handelstheil Guido Mäder; für Kunst-Feuilleton Ludwig Hartmann; für allgemeines und wissenschaftliches Feuilleton, Bunte Chronik und Briefkasten Curt Müller; für Inserate C. Arth. Herrmann, sämmtlich in Dresden.
Fernsprecher: Redaction Amt 1 Nr. 3697, Expedition Amt 1 Nr. 4571.

# Ausstellungspark
(Stübelallee)

**Sonntag den 20. August**

**Brock's**

# Feuerwerksabend

**Bekanntmachung.**

Die Herren **C. T. Brock & Co.** bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des p. t. Dresdner Publikums, daß der

**Eintrittspreis zum Besuche des Feuerwerkes von 7 Uhr ab**

(ohne Besuch der Ausstellung)

**nur 1 Mk.** beträgt. Dauerkarteninhaber zahlen 50 Pf.

Die **Kassenöffnung für Personen, welche nur das Feuerwerk besuchen wollen, ist um 7 Uhr.**

Ausstellungsbesucher können von 2 Uhr ab den Park nur gegen Lösung einer Feuerwerkskarte betreten. 6281

**Das Feuerwerk beginnt um 1/2 10 Uhr.**

---

# Hôtel Dutter.

**Neu! Programm Neu!**

**Täglich von Abends 8 Uhr an**

**Grosse Vorstellung.**

**32 Künstler,** 43324p

◆ **darunter 24 junge Damen.** ◆

---

# Hotel Demnitz, Loschwitz

Nicht verwechseln mit

**Auf der freien Sommerbühne**
(Schutz bei ungünstiger Witterung für 400 Personen).
**Von Sonntag den 13. bis Sonntag den 27. August**
**Täglich Auftreten von**
**Oskar Junghähnels** beliebten und berühmten humoristischen Sängern
**(9 Herren)**
mit ihren neuesten, den größten Lacherfolg erzielenden Schlagern.
Neu! **Dunsel mit seiner Pauline in der Sächs. Schweiz!**
Neu! **Das Brautpaar kommt!** oder **Malerstreiche!**
**Wer lachen will, komme!!!**
Anfang täglich 8 Uhr Abends. Entree 50 Pf.
Sonntags zwei Vorstellungen. Anfang 4 Uhr und 8 Uhr.
**Ohne Vorverkauf!** a21592

Vorzugskarten à 40 Pf. beim Oberkellner Hotel Demnitz, sowie im Cigarrengeschäft Wolf, Postplatz. — Günstige Fahrgelegenheit nach Schluß der Concerte nach Dresden.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein **O. Junghähnel. E. Pötsch,** Hotelier.

---

# Schützenhof Trachau,

Neue Bewirthung!

**5 Min. von Endstation „Wilder Mann",** empfiehlt seine großen renovirten, der Neuzeit entsprechenden **Localitäten,** sowie den einzig dastehenden **herrlich. Park.**

**Jeden Sonntag von Nachm. 4 Uhr ab**

**Grosses Concert.**

**Mache auf meine neueingerichtete Weinstube aufmerksam.**

Um zahlreichen Besuch bittet

**Anton Kolodziej.**
Telephon II, 2427. 4743

---

# Drei-Kaiserhof, Löbtau

ab **12.** Aug täglich, Anfang **8** Uhr, Sonntags **4** Uhr
**humorist. Familien-Concerte** von
**Brauers Roßweiner Sängern**
(Muldenthaler) gegr. 1854. (8 Mann.) 21580
Stets wechselndes Programm. Alles Nähere siehe Placate.

---

# Gasthof Mockritz.

18

---

Niederlage der
**Actien-Brauerei-Gesellschaft Friedrichshöhe**
vorm. **Patzenhofer,** Berlin.

Wir liefern durch unsere Gespanne **frei in's Haus** an Private:
**Patzenhofer-Bier,** hell, 20 Flaschen 2 Mk.
**Patzenhofer-Bier,** nach Münchener Art, 20 Flaschen 2,40 Mk.
**Patzenhofer Export-Bier** (dunkel, schwer), 20 Flaschen 3 Mk.

**Mindestabgabe 10 Flaschen.**

**Gebr. Hoffmann**
Bier-Groß-Handlung
**Dresden-N., Theresienstr. 13.**
Telephon Amt II, 206. 9529

---

# „Friedensburg."

**Die Perle der Lößnitz!**
Herrliches Naturpanorama!
Schönster Ausflugsort!
72830

---

**Thalschänke**
**Cossebaude,**
vollständig neu umgebaut, wird Vereinen und Privaten zum Besuch bestens empfohlen. 42479

---

**Sehr zu empfehlen**
ist jetzt eine 43118
**Halbetagspartie nach dem**
**Osterberg.**
**Herrliche Aussicht!**
**C. Ottmann.**

---

Bideks
Badewannen
Zimmerclosets
**J. Bernh. Lange**
Amalienstr. 8158

---

**Künstliche Zähne**
**schon von 2 Mk. an**
m. u. ohne Gaumenplatte. Plomben. Zahnziehen, Nervtödten. Vollständig schmerzlose Behandlung. 18jährige prakt. Thätigkeit garantirt für tadellose Arbeit. Theilzahlungen.
**W. Löffler,** Zahnkünstler,
604 Schloßstr. 20, 2. Et.

---

**Unterricht.**

**Rackow,**
**Altmarkt 15.**
Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenographie, Wechsellehre Maschinenschreib. Prospect kostenl.

---

**Feinen Putz**
lehrt in 2—4 Wochen, praktisch Schneidern in 8—10 Wochen gründl. mit bestem Erfolg Frau Rudolph, Fritz-Reuterstr. 19, 1. Et. 42967p

---

**Für Erwerb od. eig. Bedarf**
lehrt in **2—4 Wochen**
**Feinen Putz**
Frau **Heusinger,** Pillnitzerstr. 48, 1. 9027

---

Gewissenhafter Unterricht in **feineren Weißnähen** 42908
Annenstraße 23, Fl. C, 2. Et.

---

**Maschinenbau,**
Zeichnen, Rechnen (Mathematik), Construiren, graphische Statik zu Eisenconstructionen usw. lehrt gründlich gegen mäßige Bezahlung Abends und Sonntags ein erfahrener Fachmann. Gefl. Anfragen befördert unt. „A 188" die Expedition d. Blattes. 43138

---

**Wer**
es versucht, bei großer Hitze statt kalter Getränke warmen 9709
**Thee**
als Erfrischung und durststillendes Getränk zu nehmen,
**trinkt**
sicher dann, wenn er bei großer Wärme anstrengende Arbeiten leisten muß, nicht kaltes Bier, welches die Nerven erschlafft und zum Schwitzen reizt, sondern
**bleibt**
bei dem den Körper und Geist stärkenden Erfrischungsmittel Thee, welches
**gesund**
Schweiß und Durst verhindernd ist;
**und**
weil Thee, schwach aufgegossen, sich billiger stellt, als irgend ein anderes Getränk, so
**spart**
man durch dessen Genuß auch viel
**Geld.**

Nach Aussagen des Herrn Professor Dr. von Liebig und anderer Autoritäten giebt es kein Getränk, welches mehr Aehnlichkeit mit Fleischbrühe hat, als Thee, und welches auch nur annähernd so billig wäre.

1 Pfd. guter Thee ergiebt ca. 1000 Tassen schmackhaften Aufguß.

Ich selbst habe während meines Aufenthaltes in Japan und China bei großer Hitze, gleich den Feldarbeitern, von der Sonne erwärmten Thee getrunken und bin, ohne zu schwitzen, stets frisch geblieben.

Rudolph Seelig.

**Rudolph Seelig & Co.,**
**30 Pragerstr. 30.**
Thee von Mk. 1.50 an pro Pfd.

---

**Junges Geflügel**
Frühbrut, gar. leb. Ank., franco, zollfrei, in durchsichtigen Drahtkäfigen, 8 St. schönste schlachtreife Bratgänse 24 Mk., 15 Bratenten 22 Mk., 20 Backhühndel, fleischig, 17 Mk., 20 Stück Hühner, beste ital. Eierleger, 22 Mk. Strousand, Podwoloszyska Nr. 16, via Breslau. 9590

---

**FERD. DETTMANN.**
König-Johannstr. Ecke Marienstr. 1.
**AUGENGLÄSER**
in hoher
**VOLLKOMMENHEIT.**
7741

---

**Ausverkauf**
wegen 9739
**Geschäftsaufgabe.**

**Kinderwagen, Fahrstühle**
mit 10—20 Procent Preis-Ermäßigung.
**L. Kupfer,**
Kinderwag.-Fabrik,
**Dürerstr. 9, Johannesstr. 10.**

---

**Tanz-Unterricht.**
**Privat-Tanzlehr-Institut, Feldgasse 2,**
nächst der Großen Plauenschenstraße u. 10 Min. v. Hauptbahnhof.

Erlaube mir ergebenst mitzutheilen, daß meine neuen Curse Anf. September beginnen. 9434

**Unterrichtstage:**
**Sonntag den 3. Sept. Nachm. 4—6 Uhr,**
**Montag den 4. Sept. Abends 8—10 Uhr,**
**Dienstag den 5. Sept. Abends 8—10 Uhr.**

Bei den sogenannten Schrittstunden Damen u. Herren getrennt, später vereinigt. Gelehrt werden sämmtliche heimathliche Rundtänze, sowie Contre, Française u. Quadrille à la cour. Vorherige Anmeldung in meinem Institut Feldgasse 2 erbeten. **E. Pause,** Tanzlehrer.

---

# Der beste Kaffee!

**Kaffee-Mischung**
(geröstet)
**„Marke Schönborn"**
**Pfd. 125 Pf.**

Diese aus den besten und edelsten centralamerikanischen und ostindischen Kaffees zusammengestellte Kaffeemischung übertrifft alles bisher Gebotene durch hochfeine Qualität, kräftigen Geschmack und prachtvolles Aroma und ersetzt die Preislagen 140, 160, 180, 200 **voll und ganz.**

Offerire ferner als ganz besonders preiswerth geröstete
**Hochfeinen Perl-Kaffee** Pfd. 100 Pf.
**Feinen Brasil-Kaffee** „ 80 „
Bei Entnahme von 9 Pfd. **franco** nach jedem Ort Deutschlands.

**A. Schönborn,**
**Kaffee-Special-Versandt- und Grosso-Geschäft,**
**Kleine Plauenschegasse 16, Ecke Weinligstraße.**
Fernsprechstelle: Amt I, Nr. 1826. 568p

---

Gewissenhaft mäßige Preise.
**Patent-Bureau Reichelt,** Hauptstr. 4. **Dresden-N.**
Erwirk. u. Verwerth. i. a. Staat., Marken-, Must.- u. Gebrmsch.
Muster-Ausstellg., Ausk. kostenlos. Telephon A. II, Nr. 20.
Inhaber **Emil Reichelt,** Ingen. u. Pat.-Anw. 3475

---

# Schuhwaaren

in allen Größen 72450
**für Herren, Damen und Kinder**
**schwarz und farbig,**
**werden in einzelnen Paaren abgegeben.**
**Einzelverkauf**
der mechan. **Schuhwaarenfabrik Löbtau,**
**Dresdnerstr. 16, Fabrikgebäude, 2. Et.**
Verkaufszeit von 7—12 Uhr Vorm. und 1/2 2—6 Uhr Nachmittags.

---

**Aladin**
einziges, nach wissensch. Grundsätzen hergestelltes Haarwuchsmittel zur Kräftigung und Wiedererzeugung des **Bartwuchses und der Kopfhaare.** Erfolg für Herren und Damen garantirt.
Verhindert das Ausfallen gänzlich.
**Preis: Flasche 2 Mark**

43646

excl. Porto und Verpackung. Versandt discret gegen Nachnahme oder vorher Einsendung des Betrages durch **Lemcke's** cosmet. Laboratorium, **Kötzschenbroda-Königswald** i. S.
In **Dresden-N.** nur erh. bei: **Alfred Blembel,** Drogerie, Bautznerstr., **H. Koeberlin Nachf.,** Wilsdrufferstr.; in **Dresden-A.:** **Schmidt & Greiß Nachf.,** Hauptstr. **Emil Thümler,** Dresden-Striesen, Augsburgerstraße 19.

---

In meinem
**Hauptgeschäfte**
**Wilsdrufferstr. 7**
dem
**größten Special-Geschäfte**
der 9582
**Ansichtskarten-branche**
**der ganzen Welt**
treffen
**täglich**
**Neuheiten**
in **Ansichtskarten, Albums** u. s. w.
ein und werden Sie höflichst eingeladen, mein wahrhaft
**großartiges Lager**
zu besichtigen:
**Ein wahres Museum!**
**Martin Fraenkel.**

---

**6. u. 7. Buch Mosis**
400 Seiten, geb., statt Mk. 7,50 nur **Mk. 3,—** gegen Nachnahme. Adresse: **Albert Gebhardt, Nürnberg,** Zeltnerstr. 30. (9012

---

**Schnell-Schuh-Reparaturen**
werden prompt u. schnell geliefert
Kleine Brüdergasse 15. 9485

---

**Billig! Billig!**
**25**
**Kinderwagen**
in allen Preislagen sollen, so lange der Vorrath reicht, mit einer Anzahlung von 5 Mk. und einer wöchentlichen Abzahlung von 1 Mk. billig abgegeben werden.
Nur bei 9669
**N. Fuchs,**
**Neumarkt 7, 1. Et.**

**Ernst Schubart** empfiehlt **Saatgetreide** Original Pirnaer (neu) Hochlandsroggen **Dresden-Strehlen** Dohnaerstr. 12 Fernspr. I. 8426.

**Photographisches Atelier „Makart“,**
Dresden-N., Bautznerstrasse 29.
12 Stück Visit = 3 Mk.
12 „ Cabinet = 8 „
6 „ „ = 5 „ 8828
Für tadellose Ausführung wird garantirt.

**Special-Geschäft für Möbeltransport**
in der Stadt, sowie per Bahn und Axe ohne Umladung von und nach allen Orten.
Comptoir: Nur Waisenhausstrasse 9.
Telephon 1483. 9523

**Patente** seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Victoriastrasse
(Ecke Wilsdrufferstrasse)
Marken & Musterschutz.
15000

**Internationale Gummi-Waaren-Fabrik** empfiehlt ihre weltberühmten Sicherheits-Artikel. Preisliste und Broschüre gratis.
**Jul. Gericke & Co.** Berlin NW., Mittelstr. 22.
Gegründet 1875.
6060

**In Ruske's Uhren-Reparatur-Werkstatt**
wurden in wenig Jahren über
**25 000**
Uhren reparirt. Streng reelle 1jährige Garantie. Denkbar billige Preise. 17497
Johannesstraße 13.
Bewährtes Arbeitssystem.
**Altes Gold u. Silber** wird gekauft u. in Zahlung genommen.

**Schöne schlanke Figur**
erreichen Damen durch meine vorzüglich sitzenden 6401
**Corsets von 65 Pf. an.**
**J. Behrendt,**
Holbeinstraße, Ecke Reißigerstr.

Empfehle silberne 15583
**Remontoir-Uhren für 12 Mk.,**
Taschenuhr-Reinigen für 1 Mk. 50 Pf.
1 neue Feder f. 1 Mk.
**Oehme,**
Wettinerstr. 14 (neben d. Tivoli).

**Zu verkaufen.**

**Baustellen!**
70 000 Quadratmeter 9667
**Bauland**
per Qu.-Meter 40 Pf., am Kurhaus Seifersdorf bei Rabenau gelegen, Bahnstation, mit herrlichem Hochwald, zu verkaufen. Mehrere Baustellen bereits verkauft, großartige Rundsicht, elektrisches Licht, Wasserleitung zu jedem Grundstück.

**Herrschaftl. Villa**
mit Nebengebäuden, gross. alt. Park, an elektr. Bahn (Stat. Weintraube) gel., für 80 000 Mk. bei wenig Anzahl. zu verk. oder für 2500 Mk. p. a. sof. zu verm.
**Niederlössnitz, Schuchstr. 2.**
Daselbst von alt. Park u. Obstgarten mit Wasserl., Grenzmauern, Wein etc. mehrere schuldenfreie, p. □m 15 Mk. kostende [a21428
**Baustellen**
auch ohne Anzahlung abzugeben.

**Gutgehendes Seifengeschäft**
mit Wohnung für 800 Mk. familienverhältnissehalber billig zu verk. Näheres **M. Naumann**, Kurfürstenstraße 29. 42235

Eine gutgehende Obst- u. Grünwaarenhalle sofort familienverhältnissehalber billig zu verkaufen. Off. unter „H 95“ Exp. d. Bl. 9694

**Sehr flottes Restaurant**
in belebt. Stadt b. Chemnitz, ff. Kegel, Umsatz 28 000 Mk., Anzahlung 6000 Mk., 200 Hektoliter Bier, 4/10 13 Uhr, mit andern Sachen, gute Gelegenheit. Zimmermann, Wiesenstraße 8, Dresden.

Kleinere gut eingerichtete [43358
**Cigaretten-Fabrik**
zu verk. Off. u. „H 15“ Postamt 16.

**Milch- u. Butter-Geschäft**
ist zu verkaufen Seidnitz, Dorfstr. Nr. 15, bei Decke. 43270

**Neue u. gebrauchte Möbel u. Federbetten** billig zu verkauf. Nieschelstraße 11, part. 9480

Garnitur, 50, Schränke, Schreibtisch, Nähmaschine, Sophas, Bettst., Matr., Federbetten, Stühle, Tische billig zu verk. Frauenstr. 12, 2. [43114

**Schöne Sophas,**
15, 20 u. 30 Mk., Bettst. m. Matr., 14 u. 20 Mk., Tisch, 4 Mk., Waschtisch, 3 Mk., Küchentisch, Vertico Ziegelstraße 55, 1. Et. 9621

**Matratzen,**
40 Federn, 15 Mk., unt. Garantie. Bauhofstraße 17, part. 43274e

**Sofa, 14, Bettst., Matr., 18 Mk., Vertico, Schrank, 10 Mk., Stühle, Pianino, 170, 40 Mk., Commode, Garnitur.** Zinzendorfstraße 5, pt. 43297e

**Aus Privathand**
zu verkaufen:
1 guter Schreibsecretär, (Mahagoni), 1 neubezog. Plüsch-Chaiselongue, 1 neue Badeeinrichtung, 1 guter Päckelsatz, 1 großer neuer Reisekoffer mit Einsatz Blasewitz, Berggartenstraße Nr. 6, part. 43119b

Echt. Schrank, Vert., gr. Plüschgarnitur, Taschensopha, Stegtisch u. V. m. bill. zu vk. K.-Johannst. 11, 2. r. 43167e

Sch. neues **Gebett-Betten** für 12 Mk., **Wattdecken**, 2,50 Mk. zu verk. Fichtenstr. 8, Bettfederladen. 43154

**Salon-Garnitur**
(Gelegenheitskauf). [9656
Mehrere guterhaltene Salonmöbel bill. zu verk. Dürerstr. 10, 1.

**Neues Federbett m. Kissen**
f. 8 Mk. zu verk. Rosmaringasse 1, 2. 15672

**Achtung!**
**Billige Gelegenheitskäufe.**
**Kleider- und Küchenschränke, Sopha, Bettst. m. Matr.,** alle Sorten **Tische, Spiegel, Bilder, Stühle,** gebraucht u. neu, ganze **Ausstattung** v. **140** Mk. an, Ausführung sämmtlicher **Tischler-, Glaser- u. Tapezirerarbeiten** zu bill. Preisen **Altenbergerstr. 3, Hinterhaus** b. **Thierbach.** [9184

Wegen Umzugs sofort zu verkaufen: Prachtvolles Taschensopha für 65, Stegtisch für 15, Spiegel für 4 Mk. Kreuzstraße 1, 2. [42854v

Verschied. Möbel wegzugshalber ganz billig in Privathaus zu verk. Pfotenhauerstr. 19, pt. r. 9322

Ober-, Unterbett und Kissen für zusammen 12½ Mk. zu verkaufen bei F. Braut, Moritzstraße 20. 9335

**Möbel,**
(Gelegenheitskauf) kauft man billigst Dürerstraße 10, 1. Et. 9364

**Wegen Wegzugs**
sofort billig aus Privathand zu verkaufen: Sopha, Kleiderschrank, Commode, 2 Bettst. mit Matr., Kinderbettstelle mit Matr., Küchenschrank, Arbeits- u. Küchentisch, Bilder, Regulator u. Verschied. mehr. Alle Gegenstände sind gut erhalten. Näh. Hans-Sachsstr. 31, 2. Et. links. 9

**Eiserne Bettstellen** 17
zu verkaufen Pirnaerstraße 21.

**30 Regulateure**
sind bei einer Anzahlung v. **5** Mk. u. wöchentl. Abzahl. v. **1** Mk. billig abzugeben. 9667
**N. Fuchs,**
Neumarkt 7, 1.

**Grosser Posten gebrauchte Fahrräder** 43130
ganz billig zu verkaufen Martin-Lutherstr. 23, Dresden-N.

Bettst. v. 9 Mk., Matr. v. 15 Mk. u. Gar. Freibergerstr. 45, Hth. [9449

**Aus Privathand** 9633
sehr guterh. Piano, kreuzsaitig, mit wunderbarem Ton, billig zu verk. Anzusch. Abends von 7 Uhr ab b. E. Weigend, Kamenzerstr. 28, Hp. 2.

**Pianino**
aus Privathand billig zu verkaufen Dresden-Trachenberge, Döbelnerstraße Nr. 48. 43335f

**Seltene Gelegenheit!**
1 Herren- u. 1 Damenrover, neu, compl., best. Gummi, 1 J. G. à 130 Mk. sof. z. v. Mildner, Schützenplatz 5. 43345

**Rover!** Krankheitsh. verk. ich mein. fast neuen **Nestor-Rover** zu jed. annehmb. Pr., da ich n. m. fahr. d. Cotta. Reit. „Thurmhaus“, 2. [43341

**Rover** zu verkaufen Schäferstr. 44, Hth. 2. r. [43347fch

**Rover 40** Mk., fast neuer **95** Mk., zu verk. Kurfürstenstr. 15, pt. 43210fm

**Rover, 99., neu,** verhältnisseh. ganz bill. zu verkaufen. Off. unter „W 107“ Fil. Lutherstr. [43150

**Rover** gebr. 40 bis 100 Mk., neu 130 bis 200 Mk., Damen-Jugend-R., Tandem und Triplet zu verk. Glacisstr. 18, pt. 9815

**Ein Rover** 1. u. ist für 150 Mark zu verkaufen Eichenstraße 1, 1. Et. rechts. [43060t

**Rover,** neu, bill. zu verkauf. Fil. Oppellstraße 17. 43049l

**Concurrenzlose Bezugsquelle für Fahrräder**
und **Zubehörtheile**
zu denkbar **niedrigsten** Preisen.
en gros. en détail.
Verlangen Sie die soeben erschienene Preisliste!
**Ernst Petermann,**
Marschallstraße 5. [9178

**Rover** für 45 u. 60 Mk. zu verk. Tieckstr. 1, Hh. pt. [9193

**Rover, zu verkaufen** gut erhalten, **billig** Coschütz, Körnerstr. 8. [43093

Gebr. Kinderwag., guterh., bill. zu verk. Thalstraße 3, pt. r. 43338m

**Mod. Kinderwagen** 42811p
kauft man zu Fabrikpreisen Zahnsgasse 16, 2., früher Brüdergasse.

Ausverkauf v. Kinderwagen, neue u. gebr. Freibergerstr. 14, 1. r. [42952m

**Kinderwagen,**
größ. Posten, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, theilweise z. Selbstkostenpr., Nicolaistr. 16, 1. 6214

**Kinderwagen** 43292p
bill. zu verk. Scheffelstr. 8, 2. rechts.

Gebr. eleg. Kinderw. a. Pr. bill. zu verk. Lutherplatz 3, pt. 43314w

**Kinderwagen u. Fahrstühle,**
große Auswahl, billige Preise.
**Reparat. schnell u. billigst.**
**J. Hirschfelder.**
Louisenstraße 52, 2. Hof.
Auch einige gute gebr. zu verk. 41742w

**Kinderwagen**
u. **Fahrstühle** zu billigst. Preisen. Fabrik Freibergerplatz Nr. 19. [9399

**Nähmaschinen 50 Mk.,** 9381
neu, hocheleg., 5 J. G., v. 50—75, g. gebr. v. 20 Mk. an Schützenpl. 5.

**Ein Omnibus,**
gut erhalten, 24 Personen fass., u.
**ein Americain,**
Patentachsen, fast neu, sind billig zu verkaufen. Näheres Lindenaustr. 16, im Schuhwaarengeschäft. 9639

**Waaren-Schränke,**
Ladentafeln, Kastenregale, Compt.-Pulte, Waaren-, Brief-, Acten- u. versch. Regale, Drehsessel, Copirpresse billig zu verk. Palmstr. 10, H. 43233p

**Eis. Wendeltreppe,**
1,10 hoch, gut erhalten, ist sofort billig zu verkaufen Strehlenerstraße Nr. 68. Näheres daselbst. 9703

**2 Drehmangeln,**
gut erhalten, billig zu verkaufen. Näheres Hauptstraße 8, 3. Et., bei Mankisch.

**Zu kaufen gesucht.**

**Kaufe**
gebrauchte und zurückgestellte
**Möbel**
Nachlässe ꝛc. und bezahle höchste Preise. **Pröschold,** Bürgerwiese 6, part lks., Eing. Porticusstr. [43358e

**Kaufe** Möbel, Herren-, Dam.- u. Kinder-Kl., Stiefel, Nachlässe p. Kasse. Thalheim, Schäferst. 44. 43291p

Gebr. Möbel, Federbetten, Herr.-Kleider, Wäsche, Schuhwerk, ganze Nachlässe kauft und bezahlt gut Gruber, Gr. Frohngasse 4. 9578

**Kuhdünger** 9628
ges. Off. „X Z“ postl. Kl.-Zschachwitz.

**Leihhausscheine,** Kleid., gebr. Möbel, ganze Nachlässe kauft zu höchst. Preis. Prosek, Salzg. 4, part. 8798

**Alterthümliche**
**Möbel** aller Art, sowie **Porzellan- u. Bronzesachen** kauft zu höchsten Preisen **A. Thieme,** Seidnitzerstraße 24, früh. Zinzendorfstr. [9432

**Stellen finden.**

Eine erste deutsche Actien-Gesellschaft sucht tüchtige
**Vertreter** 43312p
für Feuer- u. Einbruchsdiebstahls-Versicherung. Gefl. Off. erbet. unt. „P 134“ Fil. Marienstr. 28.

**Reisender-Gesuch.**
Suche für mein
**Pappen- u. Papier-En-gros-Geschäft**
per 1. October d. J. einen tüchtigen Reisenden für Stadt und auswärts. Nur solche, die in der Branche erfahren sind, wollen sich melden bei G. Neumann, Dresden, Freibergerplatz Nr. 21. 43267p

Ein tüchtiger **Böttcher-Gehilfe** nach auswärts wird gesucht. Näh. Louisenstr. 12, Bäckerei. 43360l

**Malergehilfen u. Anstreicher**
sucht H. Berger, Kemnitz b. Dr. a21888

**Stallschweizer**
zuverlässiger, tüchtiger, unverheiratheter Mann, für sofort, spätestens Mitte September gesucht. Offerten erbeten an a21890
**Gustav Reinhardt,**
Seebnitz i. Sa.,
(Sächs. Schweiz), Blumenstraße.

**Lichtdruck.**
Einen Negativ-Abdecker suchen Römmler u. Jonas. 9695

**Modelleur**
nach auswärts sofort gesucht. Näh. Görlitzerstraße 18, 1. Et. 43315m

**50—60 Mk.** wöchentlich kann sich Jedermann als Reisender für neuen Patent-Artikel verdienen. Pirnaischestraße 20, 1. [43224

**Tischler**
für Nähmaschinen-Möbel finden dauernde u. lohnende Beschäftig. bei Clemens Müller, Dresd.-Pieschen, Großenhainerstraße 69. 43141b

**2 tüchtige Tischler** und 9685
**2 Maschinenarbeiter**
für sofort gesucht **Winkler & Reichenbach,** Groß-Zschachwitz.

Arbeiter, welcher schon i. Kohlengeschäft thätig war, wird gesucht Pfotenhauerstraße 29. 9585

Ein solider fleißiger 20
**Arbeiter**
wird verlangt in der Eisstellerei Eliasstraße Nr. 27.

Ein hiesiges größeres Getreide- u. Speditions-Geschäft sucht für sofort oder 1. October einen 43321f
**Lehrling**
mit guter Schulbildung und Handschrift. Offerten unter „K 181“ an die Fil.-Exp. Hauptstraße 12.

**Tapezirer-Lehrling**
gesucht Pirnaischestraße 20, 2. Etage. 43331p

**2 größere Schulknaben**
zum Austragen von Zeitschriften, sowie fleißige, intelligente Abonnentensammler werden sofort angenommen Wittenbergerstraße Nr. 69, bei Sprenz. 11

**Rosen-Arbeiterinnen,**
geübte, nur gute Arbeiter, sucht ins Haus [
**G. A. Kaspraok, Polierstraße 11, 1.**

**Lehrlings-Gesuch.**
Auf Michaelis d. J. findet in meiner 43243n
**Bäckerei und Conditorei**
ein Lehrling unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Tüchtige Ausbildung in beiden Fächern unter persönlicher Anleit. Johannes Appel, Condit. u. Bäckerei in Plauen-Dresden.

Ein junger solider Hausdiener wird gesucht „Stadt Braunschweig“, Jacobsgasse. 22

**Laufbursche,**
wöchentlich 10 Mark Lohn, gesucht Klempnerei Borngasse 4. 21

Junges 43327b
**Mädchen,**
welches Maschinennähen kann und nadelgewandt ist und Lust hat, sich in der Schirmarbeit einzurichten, sucht in dauernde Stell. Schirmfabr.
**C. A. Petschke,**
Wilsdrufferstraße 17.

**Taillen-Arbeiterinnen** 43158
gesucht Walpurgisstr. 10, part.

**Tüchtige Binderinnen und Blumenarbeiterinnen**
sofort gesucht. **Ernst Hamisch,** Grunaerstraße 26, 1. Et. 9749

**Jüngere Arbeitsmädchen**
für leichte Arbeit in dauernde Stellung gesucht. **Dresdner Cotillonfabrik Carl Wenzel & Co.,** Wettinerstr. 40, 2 [43356

**Blumen-Arbeiterinnen**
erhalten dauernd außer dem Hause große Posten Arbeit bei 43293p
**E. Radeke & Co.,**
Blumenfabrik, Zwingerstraße 22.

**Ein Laufmädchen** 43325e
sof. ges. Christianstraße 9, 2. Etage.

**Flotte Schaftstepperinnen** und 9617
**Vorrichter**
finden dauernde Beschäftigung.
**Schuhfabr. Oskar Lippert**
Dr.-Striesen, Bergmannstraße 22.

**Geübte** 9478
**Cigaretten-Arbeiterinnen**
auf ohne Mundstück sucht Cigarettenfabrik „**Arabia**“, Röllnerstr. 35.

**Blumen-Arbeiterinnen und Lehrmädchen**
werden angenommen bei **Edwin Hager, Löbtau,** Poststr. 16.

Junge 43318p
**Arbeitsmädchen**
**Blätterarbeiterinnen**
suchen
**Augustin & Reinhard,**
Gr. Plauenschestr. 18.

**Presserin**
sofort gesucht. **S. Portack,** Moritzstraße 10. 43145r

**Tabaksortirerinnen, Arbeitsmädchen**
sucht per sofort 9538
**Cigarettenfabrik „Kios“,**
Trinitatisstraße 28.

Einige 43266p
**Hadernsortirerinnen**
finden noch dauernde Beschäftigung bei **G. Neumann,** Freibergerpl. 21.

**Junge Lehrmädchen**
bei sofortigem Lohn ges. Fantasiefederfabrik Otto Jüngling, Rosenstraße Nr. 26, 2. Et. 43110w

Geübte
**Cartonnagen-Arbeiterinnen**
sucht in und außer dem Hause bei gutem Stücklohn Emil Klaupse, Zinzendorfstraße 41. 9643

**Trägerinnen**
für das Zutragen von Waaren an die Packtische such. Meßow u. Wachmidt, Wilsdrufferstraße 11.

**Cartonnagen-Haus-Arbeiterinnen**
auf Cigarettencartons gelbe, such. W. J. Schmidt, Holbeinstr. 46.

**Junges Mädchen,**
16—19 J., für fein. Friseurgeschäft auf vorläufig 1 Jahr gesucht. Ausbildung im Frisiren, Verkauf und Haararbeiten. Gewähr.: Mittagtisch, Kaffee u. theilw. Gehalt. Off. unt. „G 68“ Exp. d. Bl. [43284g

**Aufwartung** 43320f
sof. gesucht Christianstraße 9, 2.

Ein Mädchen von 17—18 Jahr., welches zu Hause schlafen kann, wird zum 1. September gesucht. Näher. Alaunstr. 86, pt. bei Schert. 9780

**Jüngere kräftige Frau**
zum Aufwaschen, Zimmerreinigen, Fensterputzen, Schweren bei gutem Lohn gesucht Blasewitz bei Dresden, Wasserstraße 37. 9736

**Hausmädchen** in gute Stelle gesucht Pillnitzerstr. 66, 1. l. [9266

**Kellnerin,** 9
**20 Küchenmädchen, 30 Hausmädchen** für **Bäckerei** und **Fleischerei, 20 bess. Privatmädchen** mit u. ohne Kochkenntn., **Verkäuferin, Kindermädchen, Laufburschen, Knechte, Mägde** ges. **Janzen,** Johannesstr. 11, 1.

**Größte Stellenauswahl**
für weibl. Personal im Union Bur., Marschallstr. 55. Tägl. von 3—6 Uhr ohne Einschreibg. 9639

**Ein fleißiges** 43313b
**Hausmädchen**
gesucht Rosenstraße 30, 2. Etage.

Ein reinliches fleißiges 43315
**Küchenmädchen**
wird bei 18—20 Mk. Lohn sof. od. 1. Sept. ges. Gasthof Leuben.

**Mädchen z. Gästebedienen**
sofort ges. Neuegasse 22. 9728

**Oster- und Hausmädchen** ges. Schößergasse 7. 43146c

**Hausmädchen,** 16—17 J. alt, zu einz. Leut., sowie Mädchen, 18—19 J. alt, für größere Kinder auf gr. Landgut sofort gesucht. **Leutbold,** Körnerstraße 10, 1. Et. 43288

**Größeres Schulmädchen**
für den Nachmittag zu leichter Hausarbeit gesucht Seidnitzerstraße 24, 2. Etage. Killan. 13

**Capitalien.**

**Darlehne** schnell u. höchst an alle sicheren Leute durch G. Krause, Berlin, Gitschinerstr. 36. a2188

Junge Frau sucht auf ein halbes Jahr 100 Mark zu leihen. Offerten unt. „L 18“ Exp. d. Bl. 10

Bekehendes Geschäft, das sich noch mit einem Nebenverdienst beschäftigen möchte, sucht einen 1
**Theilhaber**
mit einigen Tausend Mark. Es würde auch für einen Geschäftsinhab. passen, indem es blos mit einfachen Wegen verbunden ist. Gefl. Offert. unter „L 14“ Exped. d. Bl.

Welcher edeldenkende Herr oder Dame leiht einem jungen Menschen geg. Sicherh. zu 4 Proc. auf 4 J.
**400 Mark**
zur Caution? Gefl. Offerten unter „L 19“ Exped. d. Bl. 12

**Diverse.**

**Schuhreparatur** schnell, gut u. billig Gerbergasse 14. [43158

**Federmatratzen,** 13 Mk., mit Kissen, ff. Drell. Kommenmachen Stiftwestr. 13, Schubgesch.

**Bestens und billigst**
besorgt **franz., engl., italien. Uebersetzungen, Einrichtungen** und **Führung** von **Büchern, Gesuche, Toaste, Reden, Klagesachen** usw. auf Grund langjähr. Erfahrungen. **R. Thierfelder,** Gärtnergasse 7, pt. in Dresden.

**Schutt**
kann abgeladen werd. Neubau Großenhainerstr. 124.

**Aufschachtung.**
**Bauschutt, Asche** kann unentgeltlich abgelad. werden Planeg. Dr., Pestizerstraße bei Gebr. **Richter.**